



touring



Velos made in Switzerland

Von Massarbeit bis Massenware:
So vielfältig ist der Schweizer Velomarkt.



KEIN EASY RIDE Wie Harley-Davidson den Markenmythos retten will. | **ELROQ RS** Der Škoda-Stromer präsentiert sich unaufgeregt sportlich. | **EXPEDITIONSREISE** Von Aberdeen nach Island.

Legendäre Postschiffroute mit Havila

Erleben Sie die schönste Seereise der Welt zur Polarlichtzeit!

Cruises
car-tours.ch
Zeit für Meer.

Mit eigener Schweizer Reiseleitung!

Jetzt buchen und vom Aktionspreis profitieren!



Die neuen Havila-Schiffe

Die hochmodernen Havila-Schiffe (CASTOR, CAPELLA, POLARIS & POLLUX) verkehren auf der legendären Postschiffroute und bieten eine erstklassige Ausstattung. Jedes Havila-Schiff verfügt über 178 komfortable, moderne Kabinen mit allem erdenklichen Komfort.



Topmoderne, helle Kabinen



Die norwegische Postschiffroute

Sie gilt als die schönste Seereise der Welt, die Fahrt auf einem Postschiff entlang der norwegischen Küste. Während 12 Tagen gleiten Sie über 2000 Seemeilen der sich ständig verändernden Küstenlandschaft Norwegens entlang, halten in 34 Häfen, von denen 22 nördlich des Polarkreises liegen. Neben der Unterhaltung an Bord erwarten Sie in den meisten der angelaufenen Häfen tolle Ausflugsmöglichkeiten (Ausflüge sind alle fakultativ und an Bord buch- und bezahlbar).

Die Reise entlang der norwegischen Traumküste wird als schönste Seereise der Welt bezeichnet. Während 12 Tagen gleiten wir zur faszinierenden Polarlichtzeit von Höhepunkt zu Höhepunkt – erst 1000 Seemeilen nordwärts bis nach Kirkenes und dann wieder 1000 Seemeilen südwärts bis nach Bergen. Wenn sich mit etwas Glück am Himmel das Polarlicht entfacht, sitzen Sie in der ersten Reihe!

Ihr Reiseprogramm:

1. Tag: Flug ab Zürich via Amsterdam nach Bergen. Abends checken wir auf unser tolles Postschiff ein.

2. Tag: Heute halten wir unter anderem in Ålesund, der Stadt des Jugendstils und in Molde, der Stadt der Rosen.

3. Tag: In Trondheim können Sie heute den Nidarosdom, das grösste sakrale Bauwerk Skandinaviens, bewundern. Am Nachmittag fahren wir durch den schmalen Stokksund.

4. Tag: Früh am Morgen Überquerung des Polarkreises. Durch bildschöne Schärenlandschaften kommen wir nach Bodø und erreichen am Abend die grossartigen Inselnlandschaften der Lofoten.

5. Tag: Heutiger Höhepunkt ist Tromsø, die Hauptstadt der Arktis. Wie wäre es mit einem Ausflug auf den Spuren arktischer Jäger und Entdecker?

6. Tag: Von Honningsvåg können Sie einen Ausflug zum sagenumwobenen Nordkap, dem «Ende der Welt», unternehmen.

7. Tag: Heute erreichen wir mit Kirkenes den Wendepunkt der Postschiffroute.

8. Tag: Mitten in der Nacht docken wir in Mehamn an, dem nördlichsten Fischerdorf der Welt und eine der grössten Ansiedlungen der Nordkinnhalbinsel. In Hammerfest erinnert die Meridiansäule an die erste exakte Vermessung der Erdkugel.

9. Tag: Von Harstad aus können Sie heute die atemberaubenden Vesterålen erkunden. Die Weiterfahrt führt uns später durch den fantastischen Raftsund zum majestätischen Trollfjord.

10. Tag: Wir überqueren heute den Polarkreis in südlicher Richtung und sehen fantastische Gebirgslandschaften – unter anderem den Berg Torghatten mit dem Loch in der Mitte und die berühmte Gebirgskette «7 Schwestern».

11. Tag: Mit Kristiansund halten wir heute in der Hauptstadt des getrockneten Kabeljaus. Buchen Sie später einen Ausflug zur atemberaubenden Atlantikstrasse.

12. Tag: Bevor wir unsere grossartige Schifffahrt heute beenden, erwarten uns noch faszinierende Seemeilen mit dem malerischen Nordfjord oder die Mündung des mächtigen Sognefjords. Schliesslich erreichen wir wieder Bergen, von wo aus wir die Heimreise antreten. Ankunft in Zürich am Abend.

12 Reisetage
inkl. Vollpension an Bord ab

Fr. 2599.-

2-Bettkabine innen bei 2 Pers.

REISEHIT
177

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Linienflüge mit KLM
(Zürich-Bergen-Zürich via Amsterdam)
- ✓ Sämtliche Flugnebengebühren wie Taxen, Steuern & Kerosinzuschlag
- ✓ Transfers Flughafen-Postschiffterminal-Flughafen
- ✓ 12-tägige Postschiff-Fahrt
Bergen-Kirkenes-Bergen mit Havila-Postschiff (POLARIS od. POLLUX)
- ✓ Inkl. 11 Übernachtungen und Vollpension (2 Bettkabine innen – Etagenbett)
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

- 6. - 17. November 2026 (Havila POLARIS)
- 12. - 23. November 2026 (Havila POLLUX)

Unser Aktionspreis für Sie:

Preis pro Person in Doppelkabine innen
Katalogpreis/Normalpreis Fr. 3399.-
Aktionspreis Fr. 2599.- *

* Aktionspreis gültig solange Vorrat

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Buchungsgebühr Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchungen)
Zuschlag höhere Kabinenkategorie
Innenkabine Accessible: Fr. 299.-
Aussenkabine Accessible: Fr. 1199.-
Einzelkabine Innen: Fr. 1699.-
Weitere Einzelkabinen auf Anfrage
Alle Zuschläge pro Person

Flug: ab/bis Zürich (via Amsterdam)



Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 11 66 www.car-tours.ch

WILLKOMMEN

Hierzulande gibt es eine Vielzahl an Schweizer **Velomarken**. ^{S.11} Während Hersteller wie Tour de Suisse im Inland produzieren, setzen andere Marken auf asiatische Fabriken, oder andere löten sogar die Rahmen selber – ein Branchenüberblick. Mit opulenten Namen wie Road Glide, Street Glide oder Road King glänzen die modernen Motorräder von **Harley-Davidson** ^{S.36} immer noch. Ob sie aber auch mit der modernen Technik mithalten können, zeigen unsere Testfahrten. Unter die Lupe genommen hat der «Touring» auch den **Škoda Elroq RS**. ^{S.44} Der gut ausgestattete E-SUV hat ein feines Fahrwerk, ist verhalten sportlich und nicht ganz günstig. Eine **Nordmeerreise** ^{S.54} mit dem Schiff von Aberdeen bis nach Island hält ein breites Spektrum an Erlebnissen zu Wasser und zu Land bereit.

Felix Maurhofer, Chefredaktor



s. 58

Kunst- und Geschichtsinteressierte können rund um Valencienes einiges entdecken. Etwa den Bergbau mittels Virtual-Reality-Brillen (Bild).



Den «Touring» digital lesen
oder als E-Paper-PDF herunterladen:
touring.ch/magazin

Ausgabe in Zahlen:



Falcon's Flight heisst die schnellste Achterbahn der Welt. Spitzengeschwindigkeit: 250 km/h. **Seite 8**



Mit 6,6 Millionen Velos schweizweit besitzen 61 Prozent der Haushalte mindestens ein Zweirad. **Seite 19**



Gamen ist hoch im Kurs. 2 Millionen Schweizerinnen und Schweizer spielen regelmässig. **Seite 31**

Auf heissen „Kohlen“ durch Sachsen

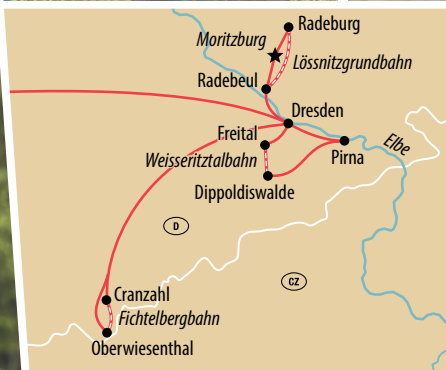
Dampfzugromantik zwischen Dresden, Erzgebirge & der Sächsischen Schweiz



Sächsische Schweiz



Wunderbares Dresden



Fichtelbergbahn

6 Reisetage
ab nur
Fr. 999.-
im Doppelzimmer, Abreise 26.4.
REISEHIT
320

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus nach Dresden
- ✓ 5 Übernachtungen im 4 Sterne Hotel in Dresden
- ✓ 5 x Frühstücksbuffet im Hotel
- ✓ 1 x Nachtessen im Hotel
- ✓ 1 x Nachtessen im Gewölberestaurant in Dresden
- ✓ Interessante Stadtführung in Dresden
- ✓ Fahrt mit dem Schaufelraddampfer auf der Elbe von Dresden nach Pillnitz
- ✓ Fahrt mit der Lössnitzgrundbahn von Radebeul nach Radeburg
- ✓ Eintritt und Führung Schloss Moritzburg
- ✓ Eintritt und Führung Karl-May-Museum
- ✓ Fahrt mit der Weisseritztalbahn von Freital nach Dippoldiswalde
- ✓ Mittagessen beim Ausflug nach Pirna
- ✓ Fahrt mit der Fichtelbergbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Volldampf voraus durch Sachsen! Zwischen barocker Pracht in Dresden, märchenhaften Schlössern und bizarren Felsenwelten dampfen wir mit nostalgischen Eisenbahnen durchs Elbtal, das Erzgebirge und die Sächsische Schweiz. Einmalige Bahnfahrten, Elbdampfer-Romantik und Kultur pur – diese Reise vereint alles, was das Herz von Genießern und Eisenbahnfreunden höherschlagen lässt.

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag, Sonntag – Anreise nach Dresden

Fahrt mit dem komfortablen Extrabus nach Dresden, wo wir in unserem 4-Sterne Hotel bereits mit dem Nachtessen erwartet werden.

2. Tag, Montag – Stadtführung Dresden & Fahrt mit dem Raddampfer

Die Kunst- und Barockstadt Dresden ist etwas ganz Besonderes und wird nicht umsonst als „Florenz des Nordens“ bezeichnet. Das Stadtbild wird geprägt von historischen Baudenkmalern wie der Semperoper, der Frauenkirche, der Hofkirche und dem Zwinger. Bei einer interessanten Stadtführung erfahren wir mehr über die bewegte Geschichte der Stadt! Am Nachmittag erwartet uns der nostalgische Schaufelraddampfer für eine herrliche Flussfahrt auf der Elbe. Während die Schaufelräder gemächlich das Wasser schlagen, ziehen malerische Elbufer und das Schloss Pillnitz an uns vorbei.

3. Tag, Dienstag – Lössnitzgrundbahn – Moritzburg – Karl-May-Museum

Am Morgen fahren wir mit dem liebevoll ge-

nannten Dampfzug „Lössnitzdackel“ durch die beschaulichen Weinberge des Elbtals bis nach Radeburg. Der kleine Lössnitzdackel schnauft durch idyllische Weinberge – Eisenbahnromantik in ihrer schönsten Form. Anschließend besuchen wir das nahe gelegene Märchenschloss Moritzburg, eines der schönsten Wasserschlösser Europas. Zurück in Radebeul besichtigen wir das Karl-May-Museum mit der historisch getreu restaurierten und mit originalem Inventar ausgestatteten Villa „Shatterhand“.

4. Tag, Mittwoch – Weisseritztalbahn – Sächsische Schweiz

Die Weisseritztalbahn gilt als älteste Schmalspurbahn Deutschlands – ein echtes Kleinod der Eisenbahngeschichte. Auf einer Strecke von 26 km bewältigt die Weisseritztalbahn einen Höhenunterschied von 350 m und fährt über 34 Brücken – herrlich! In Pirna laden wir Sie zum Mittagessen ein. Vor uns liegt eine herrliche, skurrile Landschaft aus feinem Elbsandstein: die Sächsische Schweiz! Sie zählt zu den schönsten Landschaften Europas und wird auch Sie begeistern! Der Abend bleibt Ihnen zur freien Verfügung.

5. Tag, Donnerstag – Fichtelbergbahn – Erzgebirge

Heute erwartet uns das Erzgebirge mit seiner landschaftlichen Schönheit, vielfältigen Natur und Kultur. Faszination Bergbau, gelebtes Handwerk und die Kraft der Dampfeisenbahnen wie auch bezaubernde Städte wie Annaberg stehen für das Erzgebirge. Der Höhepunkt des Tages bildet die Fahrt mit der Fichtelbergbahn von Cranzahl in die höchstgelegene Stadt Deutschlands – den Kurort Oberwiesenthal. Am Abend laden wir Sie zu einem feinen Nachtessen in einem Gewölberestaurant in Dresden ein.

6. Tag, Freitag – Heimreise

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck treten wir heute die Heimreise an.



reka Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

Wählen Sie Ihr Reisedatum

26. April - 1. Mai 2026*

14. - 19. Juni 2026

6. - 11. September 2026

*Spardatum ohne Zuschlag

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
im 4 Sterne Hotel Fr. 999.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 180.-
Saison Zuschlag Abreisen Juni & September: Fr. 60.-
Buchungsgebühr Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, St. Gallen, Sargans, Thun, Winterthur, Zürich

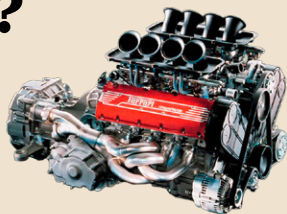
Kreuz & Quer

Aus der Welt der Mobilität.

DIE FRAGE



Wofür stehen die Zahlen in Ferrari F40 und F50?



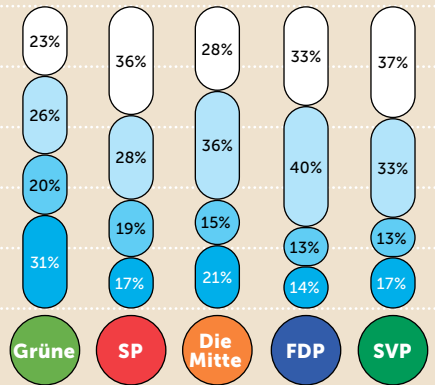
- a) PS pro Zylinder
- b) Jubiläumsjahre
- c) Farbcodes
- d) Höhe des Spoilers

Richtige Antwort: b) Der F40 (8 Zylinder, 478 PS) und F50 (12 Zylinder, 520 PS) wurden vierzig respektive fünfzig Jahre nach der Gründung Ferraris 1947 vorgestellt und nach dem Firmenjubiläum benannt.

MINISTATISTIK

Beim Pendeln mit dem Velo sind Grüne-Wähler spitze

- Als Transportmittel (z. B. zur Arbeit fahren).
- Sowohl als Transportmittel als auch in der Freizeit.
- In der Freizeit (Radtouren, Sport).
- Fahren nie mit dem Fahrrad.



Quelle: doi.org/10.32866/001c.129401

Während Wählerinnen und Wähler der Grünen Partei am häufigsten Velo fahren, nutzen auch SVP-Wähler oft das Velo für den Arbeitsweg.



Vespa

Dolce Vita: Vespa feiert Jubiläum

Die Vespa wird achtzig Jahre alt und feiert dieses Jubiläum vom 25. bis 28. Juni im Foro Italico in Rom mit dem grössten Fest ihrer Geschichte. Zehntausende Vespa-Fans aus aller Welt werden zu diesem Anlass in der italienischen Hauptstadt erwartet. Highlight der internationalen Zusammenkunft wird eine farbenfrohe Parade von Vespas sein, die zur grossen Freude von Fans und Zuschauern durch die Strassen der Ewigen Stadt ziehen wird. Ausserdem gibt es Ausstellungen zur Geschichte des legendären Motorrollers zu entdecken, der Freiheit und Dolce Vita verkörpert. Organisiert wird die Feier vom Vespa World Club, mit Unterstützung von Piaggio.

vespaworldclub.org

DIE ZAHL

50

Häuser umfassen die Schweizer Jugendherbergen mittlerweile, in denen man zu erschwinglichen Preisen – auch an Toplagen – logieren kann. Mitte Juli wird ein Neubau in Genf eröffnet, der über ein öffentlich zugängliches Restaurant verfügen wird. Weiter geht es dann im Sommer 2027 mit der Inbetriebnahme einer Jugendherberge in der Stadt Neuenburg.



In Kürze



TCS Camping startet in die neue Saison

Mit der Rückkehr der schönen Frühlingstage öffnen die meisten Campingplätze des TCS am 2. April ihre Tore. In dieser Saison gibt es mehrere Neuerungen: Möglichkeiten für die Veloreparatur, weitere Kinderspielplätze und Mietunterkünfte erwarten die zukünftigen Camper. Der Pop-Up Glamping in Laax GR öffnet am 19. Juni. camping.tcs.ch



Messe für und von Velorahmenbauern

«Beyond normal Cycling» heisst die Messe für handgefertigte Velorahmen aus der Schweiz. Sie findet am 9. und 10. Mai 2026 an der Grubenstrasse 29 in Zürich statt. Organisiert wird die Messe vom «Velobauer Kollektiv». Die fünfzehn Rahmenbauer stellen ihre Velos aus, es gibt Tech-Talks, Community-Rides und Workshops. beyond-normal.bike



Nationaler Tag der Notrufnummer 144

Drei Ziffern, die jeder in der Schweiz kennen sollte: 144. Im medizinischen Notfall kann ein Anruf bei der Notrufnummer Leben retten. Auch TCS Ambulance rückt in einigen Kantonen für die Notrufzentrale 144 aus. Um regelmässig an diese so wichtige Nummer zu erinnern, findet jeweils am 14.4. der nationale Aktionstag statt. 144.ch/aktionstag-144



Trend: Supermarkt-tourismus

Über das Essen lernt man ein Land erst kennen, und günstig ist es auch, das Einkaufen in lokalen Lebensmittelläden. Grocery Store Tourism ist derzeit einer der grössten Trends in der Reisebranche. Begünstigt wurde er unter anderem durch die Tendenz, auf Reisen statt in Hotels lieber in Wohnungen zu wohnen. Und die haben meist eine Küche dabei.



keystone



Pop-up-Hubs für leichte E-Fahrzeuge

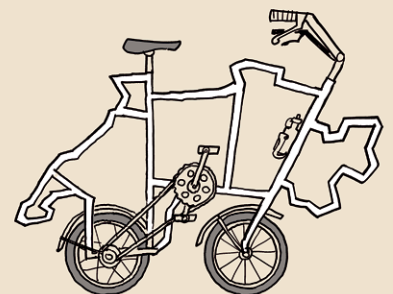
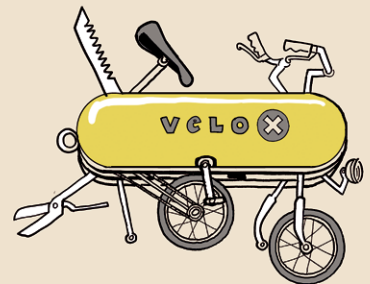
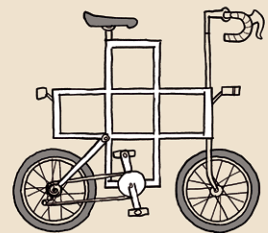
Mit dem Projekt SHMOB.UP – Shared Mobility Pop-Up Hubs – testet die Mobilitätsakademie des TCS ab dem 4. Mai bis Oktober in Bern und Meyrin GE das Teilen von elektrischen Leichtfahrzeugen. Gemietet werden die Mopeds, Scooter, Cargobikes, Microcars und -trucks über die carvelo-App. 50 Prozent Rabatt für TCS-Mitglieder. shmobup.ch

Zäsur in der Königsklasse

Mit dem Start in die neue Formel-1-Saison, Anfang März in Australien, kam es zu einer Zäsur in der Rennserie. Nach mehr als dreissig Jahren fahren in dieser Saison keine Sauber-Boliden mehr in der Königsklasse des Automobilsports mit. Das Sauber-Team ist im Audi-Werksteam aufgegangen. Mit Cadillac und eben Audi sind neu zwei grosse Autobauer in der Rennserie vertreten. Und dem Vernehmen nach überlegt sich auch der chinesische Hersteller BYD einen Einstieg in die Königsklasse.

HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres. Dieses Mal: Swissness auf zwei Rädern.



SCHWEIZER
RAHMENMODELLE,
DIE SICH NIE
ETABLIERT HABEN.

TOP 5

Die schnellsten Achterbahnen der Welt



① Falcon's Flight

Ende 2025 in Saudi Arabien eröffnet, bricht die Stahlachterbahn des schweizerisch-lichtensteinischen Herstellers Intamin gleich drei Weltrekorde: Sie ist nicht nur die schnellste, sondern auch die längste (4250 m) sowie die höchste (163 m).

Maximaltempo: **250 km/h**

Freizeitpark: **Six Flags Qiddiya City (SA)**



② Formula Rossa

Die 2074 Meter lange Bahn der Kategorie «Launched Coaster» in Abu Dhabi beschleunigt von 0 auf 240 km/h in 4,9 Sekunden.

Maximaltempo: **240 km/h**

Park: **Ferrari World (AE)**



③ Top Thrill 2

Zuerst werden die Fahrgäste in Sandusky, Ohio, 128 Meter hinaufkatapultiert, um dann im 90°-Gefälle runterzudonnern.

Maximaltempo: **193 km/h**

Park: **Cedar Point (US)**



④ Red Force

Die Bahn im spanischen Salou ist die schnellste und höchste Europas (112 m). Der Fahrspass ist mit vierzig Sekunden eher kurz.

Maximaltempo: **180 km/h**

Park: **Port Aventura World (ES)**



⑤ Steel Dragon 2000

Eine Fahrt mit dem Gigacoaster im japanischen Kuwana dauert exakt vier Minuten – so lange wie auf keiner anderen Achterbahn.

Maximaltempo: **153 km/h**

Park: **Nagashima Spa Land (JP)**

Mobilität, Geografie oder Ingenieurbauwerke – an dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Welt, verpackt in Rankings.



E-Auto ohne eigene Wallbox

Den Alltag mit einem E-Auto ohne private Lademöglichkeit bestreiten, ist anspruchsvoll. Der TCS hat einen praxisnahen Test durchgeführt und zeigt dabei, welche Hürden es gibt.

Ohne eigene Wallbox sei die Elektromobilität teuer und umständlich, wird oft eingewendet. Wie gross die Nachteile tatsächlich sind, wollte der TCS genau herausfinden. Dafür testete ein TCS-Experte einen Mittelklasse-SUV während fünf Monaten im Alltag, in den Ferien und bei der Arbeit und dokumentierte alle Ladevorgänge. Auf 15 567 Kilometern in der Schweiz, Italien und Frankreich wurde 102-mal geladen – überwiegend an Schnellladestationen (82-mal). Die gesamte Ladezeit belief sich auf rund 135 Stunden, abgerechnet wurde über die TCS-eCharge-App.

Kosten unter der Lupe

Ein Schwerpunkt des Tests lag auf den Ladekosten. Im Schnitt wurden 74 Rappen pro Kilowattstunde bezahlt – deutlich mehr als zu Hause, wo Strom laut Elcom rund 29 Rappen pro Kilowattstunde kostet. Umgerechnet auf hundert Kilometer ergeben sich 15.80 Franken bei ausschliesslich öffentlichem Laden und 7.91 Franken bei privater Ladung. Ein Benziner kommt im Vergleich auf durchschnittlich 10.32 Franken. Der Test hat gezeigt, dass wirtschaftliche Einsparungen nur durch das Aufladen zu Hause möglich sind. Wer keine eigene Wallbox hat, muss planen, Ladekosten vergleichen und mit höheren Kosten rechnen. Das Testfahrzeug wurde rund alle 200 Kilometer geladen, bei einer Batterienutzung von sechzig Prozent (Ladestand zwischen achtzig und zwanzig Prozent), wie es der Hersteller rät. Der TCS empfiehlt eine Batterie, die eine Reichweite von zwei bis drei Tagen typischer Nutzung abdeckt.

Quelle: rctb.com; Fotos: zvg, Wikipedia, Wikimedia/Coasterman1234

Atemberaubend schöne e-Bike-Ferien im Inselparadies!

e-Biken auf Sardinien



Fantastisches Inselarchipel La Maddalena!

Tolle 4-Sterne Hotels!

Beste Reisezeit



e-Bike-tours.ch
Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft

8 Reisetage, inkl. Halbpension ab

Fr. 1999.-

im Doppelzimmer/Innenkabine, Abreise 21.10.

Leistungen - Alles schon dabei!

- Reise im modernen Gössi-Car
- Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- Fährüberfahrt Genua/Savona-Porto Torres inkl. Übernachtung in 2 Bettkabinen Innen, Nachtsessen
- Fährüberfahrt Porto Torres-Genua/Savona inkl. Übernachtung in 2 Bettkabinen Innen, Nachtsessen & Frühstück an Bord
- 2 Übernachtungen im Hotel Punta Negra ****, Alghero
- 3 Übernachtungen im Hotel Palau****, Palau
- 6 x Frühstück
- 5 x Nachtsessen in den Hotels
- Imbiss mit Wein auf einem Agriturismo
- Halt bei der Nuraghe Santu Antine
- Schifffahrt Insel Maddalena und zurück inkl. e-Bikes
- Sämtliche e-Bike-Touren gemäss Programm
- Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren
- Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Sportartikel nach Wahl

Sardiniens Norden ist schöner als jede Postkarte! Zwischen smaragdgrünem Meer, einsamen Buchten und duftender Macchia geniessen wir mit unseren e-Bikes entspannte Tage voller Licht, Bewegung und mediterraner Lebensfreude. Ob an der wilden Steilküste bei Alghero, im uraltem Hinterland oder auf dem traumhaften Inselarchipel La Maddalena – Sardinien verzaubert mit seiner Vielfalt, seinem Flair und seinem unverwechselbaren Charme.

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise und Nachtfähre nach Sardinien

Fahrt im modernen Gössi-Car nach Genua/Savona. Einschiffung auf die Nachtfähre, Kabinenbezug, Abendessen und Übernachtung an Bord – die Reise ins Inselparadies beginnt!

2. Tag – Fischerdörfchen Stintino

Am Morgen erreichen wir Porto Torres. Von Palmadula aus starten wir zu unserer ersten e-Bike-Tour und radeln gemütlich zum malerischen Golf von Stintino. Das gleichnamige Fischerdorf lädt zum Verweilen ein, und der Traumstrand La Pelosa verzaubert mit seinem türkisfarbenen Wasser. Anschliessend Fahrt zum 4-Sterne-Hotel Punta Negra in Alghero, direkt am Meer gelegen. Nachtessen im Hotel.

e-Bike-Strecke: ca. 40 km

3. Tag – Alghero und Capo Caccia

Direkt vom Hotel aus radeln wir entlang traumhafter Buchten und wilder Felsküsten zur Landspitze Capo Caccia, wo 200 Meter hohe Klippen spektakulär ins Meer abfallen. Nach einem Mittagessen auf einem typischen Agriturismo mit sardischen Spezialitäten kehren wir über Fertilia nach Alghero zurück. Dort erwartet uns eine spannende Stadt-

führung und Zeit für einen gemütlichen Cappuccino in der Altstadt.

e-Bike-Strecke: ca. 60 km

4. Tag – Im Tal der Nuraghe

Heute führt uns die Route durch das stille Hinterland rund um Alghero. Von Ittiri aus radeln wir über Banari und Siligo nach Thiesi, vorbei an antiken Nuraghen, den steinernen Zeugen der sardischen Bronzezeit. Besonders beeindruckend: die Nuraghe Santu Antine, eine der grössten und ältesten Anlagen der Insel. Anschliessend Fahrt nach Palau – unser neues Zuhause für die nächsten Nächte mit wunderschönem Blick auf das Meer und die Inseln von La Maddalena.

e-Bike-Strecke: ca. 40 km

5. Tag – Das Inselarchipel La Maddalena

Nach dem Frühstück bringt uns der Car zum Hafen von Palau, wo wir zur Insel La Maddalena übersetzen. Hier erwartet uns ein Paradies aus glasklarem Wasser, rosafarbenem Granit und duftender Macchia. Wir unternehmen eine unvergessliche Panoramafahrt mit dem e-Bike über die Inseln La Maddalena und Caprera, die heute Teil eines Nationalparks sind. Ein Tag voller Farben, Licht und mediterraner Leichtigkeit!

e-Bike-Strecke: ca. 55 km

6. Tag – Santa Teresa und Capo Testa

Heute entdecken wir den wildromantischen Norden Sardiniens. Von Porto Pollo aus radeln wir Richtung Santa Teresa di Gallura – Korsika scheint zum Greifen nah! Gigantische Granitfelsen, türkisblaues Wasser und einsame Buchten begleiten uns auf dieser eindrucksvollen Etappe. Zurück geht es über Santa Pasquale und Saltara – eine Tour wie gemalt.

e-Bike-Strecke: ca. 55 km

7. Tag – Costa Smeralda und Einschiffung

Zum Abschluss erwartet uns die legendäre Costa Smeralda. Kurz nach Olbia starten wir unsere Tour Richtung Porto Cervo. Zwischen eleganten Villen, Yachten und glitzernden Buchten geniessen wir den Hauch von Luxus, der diesen Küstenabschnitt so berühmt gemacht hat. Danach Fahrt nach Porto Torres und Einschiffung auf die Nachtfähre. Nachtessen und Übernachtung an Bord.

e-Bike-Strecke: ca. 35 km

8. Tag – Ankunft in Italien und Heimreise

Am Morgen Ankunft in Genua/Savona. Mit vielen Eindrücken – Sonne, Meer, Wein und wilder Schönheit – treten wir die Heimreise an.



Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!



8 Reisetage
6 e-Bike-Touren
285 km



Wählen Sie Ihr Reisedatum:

- 14. - 21. Mai 2026
- 4. - 11. Oktober 2026
- 21. - 28. Oktober 2026*

*Spardatum ohne Zuschlag

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer/Innenkabine in 4-Sterne-Hotels Fr. 1999.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Saisonzuschlag Abreise 14.5. & 4.10.: Fr. 140.-
Einzelzimmer/-kabinen-Zuschlag: Fr. 449.-
Doppelkabine aussen (hin & zurück): Fr. 60.-
Einzelkabine aussen (hin & zurück): Fr. 90.-

Auf Wunsch: Miet-e-Bike: Fr. 36.- pro Tag
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Car-Einsteigeort (alle mit Parkmöglichkeiten):
Horw, Bern, Gossau SG oder Spreitenbach



Buchen Sie einfach unter Tel. 0848 00 77 66 oder online auf www.e-Bike-tours.ch

TCS REISETIPP:

Entspannen und geniessen am Lago di Lugano!



PRIVATE SELECTION
HOTELS & TOURS

zauberhaft persönlich

bis zu
168 EUR
pro Person
sparen

PARCO SAN MARCO HOTELS & BEACH RESORT

Das Parco San Marco Hotels & Beach Resort ist an sich schon ein Reiseziel mit seinem 23.5 Hektar grossen Gelände. Über rund einen Kilometer zieht es sich vom privaten 3'000 Quadratmeter grossen Strand bis zum üppigen Wald und befindet sich in der wunderschönen Region des Lago di Como an den Ufern des Lago di Lugano. Das Parco San Marco liegt direkt an einem der faszinierendsten Seen der Welt auf halber Strecke zwischen dem Lago di Como und der Stadt Lugano. Jeder Bereich des Resorts ist auf maximalen Komfort und die Wünsche auch des anspruchsvollsten Reisenden ausgelegt. Unsere Gäste profitieren von einer unbegrenzten Auswahl an exklusiven Leistungen. Parco San Marco - das perfekte Ziel für Ihre nächste Reise.

EXKLUSIVANGEBOT

- 3 Nächte in einer Cosy Suite mit Gartensitzplatz
- Tägliches «Buongiorno»-Frühstück bis 10.30 Uhr
- Freier Zugang zum Family SPA San Marco
- 10% Ermässigung auf Beauty- und Massage-Behandlungen
- Kostenlose Kinderbetreuung von April bis Ende Oktober
- Freie Nutzung der hoteleigenen Fahrräder nach Verfügbarkeit
- 50% Ermässigung auf Parkplatz

PREISE PRO PERSON

Bei Doppelbelegung für 3 Nächte

Vor- & Nachsaison

27.03. bis einschl. 01.04.26
19.04. bis einschl. 12.05.26
10.10. bis einschl. 24.10.26

EUR 309.— (statt EUR 412.50.-)

Mittelsaison

02.04. bis einschl. 18.04.26
13.05. bis einschl. 25.06.26
06.09. bis einschl. 10.10.26

*Aufpreis an Himmelfahrt & Pfingsten
EUR 120.—*

EUR 369.— (statt EUR 492.50.-)

Hochsaison

26.06. bis einschl. 9.07.26
17.08. bis einschl. 05.09.26
(Nicht buchbar 11.07. - 16.08.26)

EUR 504.— (statt EUR 672.50.-)

Aufpreise für 3 Nächte

Für Suite mit Seesicht
EUR 150.—

Zusätzliche Person
EUR 90.— (max. 4 Pers.)

Das Angebot kann maximal verdoppelt werden ausser in der Hochsaison.
Die Zahlung erfolgt in Euro direkt im Hotel.



www.privateselection.ch/touring
Tel. 041 368 10 05 (Mo-Sa)
info@privateselection.ch

Buchungen via Callcenter/E-Mail
mit Stichwort: „Touring“



Dieses Exklusivangebot ist nur bei
Private Selection Hotels & Tours buchbar

Ein Stück Schweiz in jedem Velo

In der Schweiz gibt es eine erstaunliche Vielfalt von Velomarken. Viele setzen auf die Fertigung in Asien, einige löten ihre Rahmen selber. Blick in zwei Werkstätten.

Text Felix Maurhofer, Daniel Riesen — Fotos Linda Pollari, Felix Maurhofer



Die Velomanufaktur Dreier Cycles aus Zürich baut exklusive Rahmen aus Stahl und Carbon mit Cerakote-Beschichtung. Im Bild das Gravelbikemodell DC RC Custom.



Beim Lackieren der Alurahmen beginnt die Produktion der Tour-de-Suisse-Velos.

Swissness nicht nur im Namen

Der Schweizer Velohersteller **Tour de Suisse** setzt auf Qualität, Handarbeit und viel Individualität. Das Unternehmen produziert bewusst in der Schweiz. Wir haben einen Blick hinter die Kulissen der Velomanufaktur geworfen.

Im Obergeschoss des Firmengebäudes liegt der Geruch von frischer Farbe in der Luft. Mit einem leisen Zischen trifft der wasserbasierte Lack aus der Spritzpistole auf den rohen Aluminiumrahmen. Langsam, gleichmässig, Schicht für Schicht. Jeder Farbauftrag sitzt. In Schutzanzügen schieben die Lackierer Gestelle mit frisch lackierten Rahmen in den Brennofen. Hier beginnt jede Geschichte eines individuell konfigurierten Tour-de-Suisse-Velos – in der hauseigenen Lackiererei.

Das Firmengebäude des Schweizer Veloherstellers Tour de Suisse Rad AG an der Seetalstrasse in Kreuzlingen TG ist nicht zu übersehen. Auf etwa 5500 Quadratmetern befindet sich hier alles unter einem Dach: von der Entwicklungsabteilung über die Lackiererei bis hin zur Montage.

Massarbeit statt Massenware

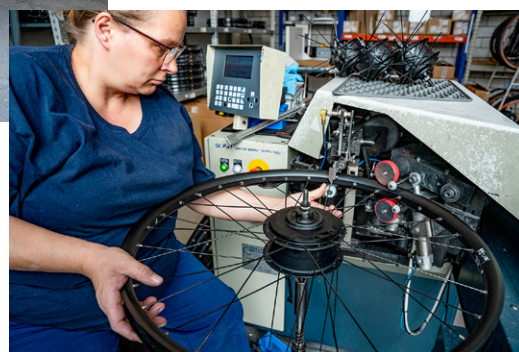
«Wir bekennen uns klar zum Standort Schweiz. Unser Ziel ist es, möglichst viel Wertschöpfung im eigenen Land zu halten – von der Entwicklung bis zur Endmontage», betont Reto Meyer. Bereits beim Lackieren weiss jeder Mitarbeitende, für wen das Velo oder E-Bike bestimmt ist. Individuell von Hand gefertigt. Tour de Suisse versteht sich als Partner für Alltagsmobilität. Das Sortiment reicht von Gravel- und Citybikes bis hin zu Trekking- und SUV-Modellen. Das Besondere: Kundinnen und Kunden können nicht nur Rahmengrösse, Farben, Oberflächen in matt oder Glanz und das Dekor wählen, sondern auch aus bis zu sechs Schaltvarianten pro Modell sowie weiteren technischen Komponenten. «Eigentlich



Sind alle Lackschichten aufgetragen, kommen die Rahmen in den Brennofen.



Lernende auszubilden, ist für den Velohersteller zentral.



Das Einspeichen der Felgen ist mit Handarbeit und Präzision verbunden.

sind alle unsere Velos Unikate, nur etwa zehn Prozent sind baugleich», erklärt Co-CEO Reto Meyer stolz.

Schritt für Schritt zum Velo

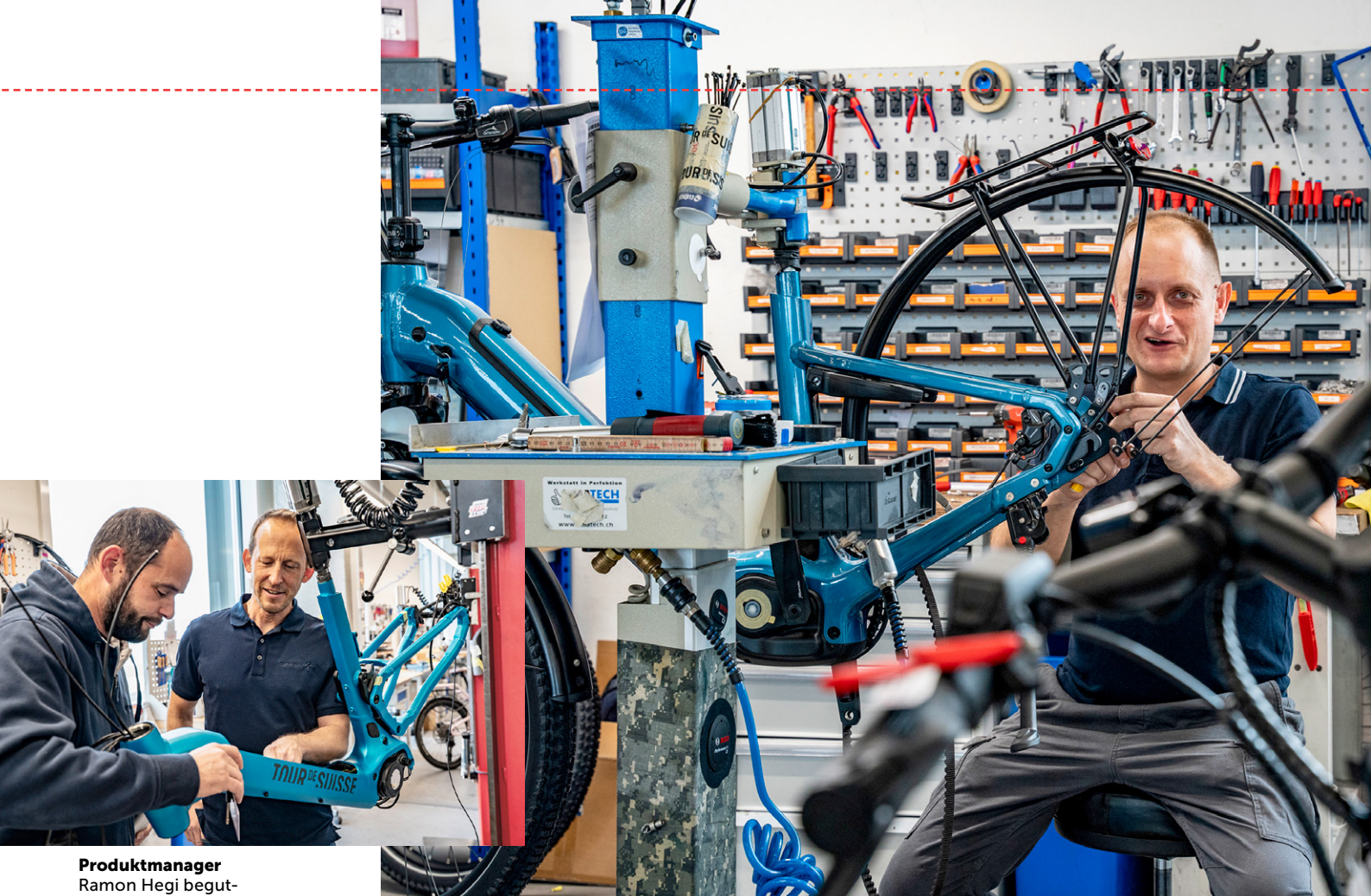
Wie Skelette aus der Urzeit hängen die fertig lackierten Alurahmen inklusive Dekor an den Montageständern. Nun folgt die Montage. Dazu gehört auch das Einspeichen der Räder. «Weil wir je nach Modell mehrere Schaltungen anbieten – zum Beispiel Ketten-schaltung, Nabenschaltung mit und ohne Automatik – fertigen wir auch die Laufräder hier selber», erklärt Meyer. Die Speichen werden von Hand eingesetzt, das exakte Ausrichten der Felge übernimmt anschliessend eine Maschine in unglaublicher Präzision. Mechaniker ziehen inzwischen die Kabel für Beleuchtung, Bremsen und Schaltung in den Rahmen, bei E-Bikes zusätzlich die Verkabelungen für Antrieb und Akku. Schritt für Schritt werden Gabel, Lenker, Antrieb, Bremsanlage und Schutzbleche montiert. Insgesamt umfasst die Stückliste eines Velos über 200 Positionen.

«Wir bekennen uns klar zum Standort Schweiz. Unser Ziel ist es, möglichst viel Wertschöpfung im eigenen Land zu halten – von der Entwicklung bis zur Endmontage.»

Reto Meyer, Co-CEO, Tour de Suisse Rad AG

Vor dem Versand wird vom korrekten Drehmoment der Schrauben bis hin zu den Funktionen alles minutiös geprüft. Rund fünf Arbeitsstunden dauert die komplette Montage inklusive Lackierung. An der Montage eines Velos sind rund zehn Mitarbeitende eingebunden, darunter auch Lernende. Die Ausbildung von Fachkräften – in der Produktion wie in der Administration – ist ebenso Teil des klaren Bekenntnisses zum Standort Schweiz.

So entstehen in Kreuzlingen an die 8000 Velos pro Jahr, davon achtzig Prozent E-Bikes. Im Showroom im Erdgeschoss können die Kunden alle Modelle und Optionen testen und sich beraten lassen. Der Verkauf erfolgt jedoch ausschliesslich über die mehr als 190 Fachhandelspartner in der ganzen Schweiz, die auch Service und Beratung während des Lebenszyklus sicherstellen. Neben Einzelkunden bedient Tour de Suisse auch Firmenflotten und öffentliche Institutionen. So setzen zum Beispiel auch der Pflegedienst Spitex und die Stadtpolizei Zürich auf die in Kreuzlingen hergestellten E-Bikes. Dank der



Produktmanager
Ramon Hegi begutachtet mit Reto Meyer einen Montageschritt.

Bis ein Velo fertig montiert ist, kann es bis zu fünf Arbeitsstunden dauern.

hauseigenen Lackiererei lassen sich diese problemlos an das jeweilige Corporate Design anpassen. Die auftragsbezogene Produktion bringt Planungssicherheit, auch wenn die Vielfalt extrem flexible Produktionsprozesse und eine ausgereifte Lagerbewirtschaftung erfordert. «Doch das hat man hier im Laufe der Jahre nahezu perfektioniert», sagt der Firmenchef.

Kundennähe und lange Entwicklungszeit
Besonders im E-Bike-Segment ist Tour de Suisse stark positioniert. «Die Modelle werden bei uns mit hoher Sorgfalt definiert, sodass sie zum Markt passen. Nah am Kunden, nah am Fachhandel», betont Reto Meyer. Viele Gedanken fließen ein. Produktmanager Ramon Hegi ergänzt: «Neue Komponenten und die enge Zusammenarbeit mit Partnern wie Bosch sind zentrale Treiber. Wichtig ist, dass wir aus dem riesigen Marktangebot die beste Auswahl treffen.» Der persönliche Austausch mit Fachhändlern und Endkunden gehört für beide zum Alltag. Trends werden mit viel Know-how auf den Schweizer Markt adaptiert. «Das Produkt muss am Ende

«Wir fördern die nachhaltige Mobilität und sind überzeugt, dass das E-Bike eine zentrale Rolle in der Mobilität der Zukunft spielt.»

Reto Meyer, Co-CEO,
Tour de Suisse Rad AG

ideal zum Kunden passen und einen Mehrwert bringen», so Ramon Hegi. Viele Schritte seien dazu nötig. Von Markt- und Persona-Analyse über Rahmenentwicklung, Auswahl der Bauteile und Kalkulationen bis hin zum Musterbau und zu Fahrtests – und schliesslich die Markteinführung. So wird auch der Rahmen nicht einfach von der Stange gekauft, sondern

individuell entwickelt. Der gesamte Prozess von der Idee eines neuen Bikes bis zur Auslieferung findet in Kreuzlingen statt – und kann bis zu drei Jahre dauern.

Schlüsselkomponente Rahmen

«Der Schlüsselfaktor in der Produktionsplanung ist der Rahmen», erklärt Ramon Hegi. Zwar werden die Rahmen in Kreuzlingen entwickelt, um optimal auf die Bedürfnisse des Schweizer Marktes abgestimmt zu sein, gefertigt werden sie jedoch mehrheitlich in Asien. Länder wie Taiwan gelten weltweit als führend in der hochwertigen Rahmen- und Komponentenproduktion. Vom Auftrag bis zur Anlieferung der rohen Rahmen vergehen dabei aktuell gut neun Monate.



Die gesamte Modellpalette wird im Showroom präsentiert.

Um Lieferketten zu optimieren und Emissionen zu senken, hat Tour de Suisse auch europäische Hersteller evaluiert. «Wir haben mehrere Projekte umgesetzt, doch bislang erwiesen sich diese Kooperationen als vergleichsweise anstrengend», so Hegi. Zwar sind einzelne Modelle mit Rahmen aus EU-Produktion realisiert, eine stabile Zusammenarbeit auf Niveau der asiatischen Partner konnte bisher jedoch nicht umgesetzt werden.

Zwischen Tradition und Innovation

Bereits 1934 wurden die ersten Velos unter dem Namen Tour de Suisse in Zürich montiert. Doch das Team der Tour de Suisse Rad AG ruht sich nicht auf Traditionen aus. Rund achtzig Mitarbeitende in Verwaltung und Produktion vereinen heute handwerkliches Können und innovative Technik. Seit jeher ist das Unternehmen inhabergeführt – ein weiterer Faktor, um Wertschöpfung im Land zu halten. 1971 übernimmt Josef Hasler, der Grossvater des heutigen Besitzers Reto Meyer, als Mitarbeiter die Firma und zieht nach Kreuzlingen. 1989 startet mit Hans Meyer die zweite Generation. 2010 übernimmt schliesslich Reto Meyer die Tour de Suisse Rad AG in dritter Generation und führt seit 2023 mit Reto Waeffler als Co-CEO das Unternehmen. All die Jahre ist man

TCS VELO-VERSICHERUNG

Ihre Velos in guten Händen

Das Velo war schon immer ein fester Bestandteil der DNA des TCS. Der Club engagiert sich daher für dessen Entwicklung, Nutzung und Sicherheit. Die Veloversicherung des TCS deckt finanzielle Schäden infolge von Diebstahl oder Unfall ab und umfasst die beste Pannenhilfe der Schweiz. Für TCS-Mitglieder gilt der Schutz für alle Velos des Haushalts.



Alles zur TCS Velo-Versicherung: jetzt scannen!
tcs.ch/velo

immer am Puls der Zeit geblieben. Moderne Geometrien, neue Materialien und aktuelle Antriebstechnologien gehören dazu. Zusätzlich vertreibt die Tour de Suisse Rad AG ergänzendes Velozubehör und agiert als Generalimporteurin diverser hochwertiger Marken wie Stevens Bikes, QiO-Bikes, GripGrab, Croozer und Thule. Im Zusammenschluss mit der Rent a Bike AG entstehen zudem laufend neue Angebote im Bereich der Shared Mobility.

Viel Wert auf Nachhaltigkeit

Neben Qualität und Individualität gehört Nachhaltigkeit fest zur DNA der Tour de Suisse Rad AG. «Wir fördern die nachhaltige Mobilität und sind überzeugt, dass das E-Bike eine zentrale Rolle in der Mobilität der Zukunft spielt», sagt Reto Meyer. Dazu zählt auch eine möglichst ressourcenschonende Produktion. Beheizt wird das Gebäude mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und Biogas, Versandkartons werden mehrfach verwendet, lackiert wird mit wasserbasierten Farben. Eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach deckt einen Grossteil des Strombedarfs – trotz energieintensiver Lackiererei. Insgesamt erreicht das Unternehmen einen Eigenversorgungsgrad von rund siebenzig Prozent bei etwa 42 Prozent Autarkie. ◦ fm



Freiheitsmaschinen aus dem Altstadtkeller

Patrik Widmer stellt in seiner Fahrradmanufaktur **47 Grad Nord** in der Bieler Altstadt massgeschneiderte Velos her. Vom Löten der Stahlrahmen bis zur Montage des Velos macht er alles selbst. Seine Kreationen sollen eine Seele haben.

Wer den Rahmenbauer Patrik Widmer treffen will, muss zuerst ein paar Treppenstufen zur Werkstatt hinabsteigen. Im Gewölbekeller mitten in der Bieler Altstadt zwischen uralten Gemäuern stehen Dreh- und Bohrmaschinen sowie Werkbänke, an den Wänden hängen einige Veloräder und in einer Nische neben Gasflaschen seine Rahmenlehre. Gerade macht er sich am silbrig glänzenden Stahlrahmen in Trapezform zu schaffen. Ein Schweißbrenner zischt, die Stahlrohre werden erhitzt, und das Messinghartlot wird zum Schmelzen gebracht. Geschickt und sorgfältig lötet der Velobauer die präzise eingepassten Rohre zusammen, bis der Rahmen die nötige Stabilität hat.

Mit Messinghartlot lötet Rahmenbauer Patrik Widmer die Velorahmen zusammen.



Viele Jahre Erfahrung

Patrik Widmer baut seit achtzehn Jahren massgeschneiderte Velos. «Für mich ist zentral, dass ein Fahrrad auf die Bedürfnisse des Kunden und vor allem genau auf seine Körpermasse und Sitzposition angepasst ist», so der Experte. Widmer will von seinen Kundinnen und Kunden genau wissen, wie sie ihr Bike dereinst einsetzen wollen: fürs tägliche Pendeln, auf Trails oder für eine Weltreise. Danach würden die Rahmenrohre und die Komponenten wie Schaltung, Bremsanlage oder etwa der Typ des Gepäckträgers definiert. Anschliessend misst Patrik die Kunden aus, die Sitzposition des künftigen Velos wird auf einer Messmaschine simuliert. Diese Messungen müssten präzise sein und würden die wichtige Grundlage für den Bau des Rahmens liefern. Sobald die Offerte und Skizze vom Wunschvelo bestätigt ist – die Fahrräder aus der Manufaktur sind ab 6500 Franken zu haben –, bestellt er die Komponenten, da er teilweise mit langen Lieferfristen rechnen müsse.

Faszination für Veloteile

Der 49-jährige Bieler begleitete schon als kleiner Bub seinen Vater, der Velofunktionär war, an Rennen und wurde dort vom Velovirus ange-



Mit seinem Alltagsvelo posiert der Tüftler vor seiner Manufaktur in der Bieler Altstadt.

Behutsam bearbeitet der Velospezialist das Logo mit einer Feile.





steckt. Rennvelo sei er damals nicht gefahren, doch mit vierzehn habe er in einer Storenfabrik gejobbt und sich mit dem Lohn dann sein erstes Mountainbike anschaffen können. Fortan sei der Jura seine Spielwiese geworden, und später sei er sogar MTB-Rennen gefahren. Er lernte Elektromechaniker und konnte dank seines nachsichtigen Lehrmeisters im Betrieb Ersatzteile für sein Mountainbike bauen, die er sich mit dem Lehrlingslohn nicht leisten konnte. Nach der Ausbildung arbeitete er in diversen Veloläden und auch bei Greenpeace. Immer wieder kam er mit Rahmenbauern in Kontakt, und so beschloss er 2008, die Sache selbst in die Hand zu nehmen.

Sind die Rohre zusammengelötet und die Lötstellen glatt geschliffen, wird der Rahmen bei einem Lackierer beschichtet. Gerade packt Widmer einen aus und begutachtet ihn kritisch, scheint aber damit zufrieden zu sein. Er baut ausschliesslich Diamant- und Trapezrahmen, optimiert sie aber da und dort immer wieder. Nun folgen vom Einspeichen der Räder bis zur Montage aller Teile diverse Arbeitsschritte, bis

«Es sind vor allem Leute, die gutes Handwerk schätzen und Freude an einem Unikat, einer Freiheitsmaschine haben.»

Patrik Widmer, 47 Grad Nord

das Velo zur Testfahrt in der Altstadt bereit ist. «Auf dem Kopfsteinpflaster merke ich sofort, wenn noch etwas klappert und ich dann nachbessern muss», so der Velobauer. Auf diese Weise stellt er gegen zwanzig Velos pro Jahr her. Daneben erledigt er Servicearbeiten, ist in der Mechanikerausbildung tätig oder radelt in die Welt hinaus.

Alles ohne Eile

«Viele Kunden sagen, dass meine Velos eine Seele haben», sinniert Widmer. Das komme wohl daher, dass er viele Stunden daran arbeite und oft eine intensive Beziehung zwischen ihm und den Kunden entstehe. In seiner Werkstatt geschieht nichts auf die Schnelle, es dauere mindestens ein halbes Jahr, bis er sein Werk den Kunden übergeben dürfe. Er hat sich weitem einen Namen gemacht, hat Kunden aus aller Welt, und das seien nicht nur «Velofreaks», betont er. «Es sind vor allem Leute, die gutes Handwerk schätzen und Freude an einem Unikat, einer Freiheitsmaschine haben.» o fm

**TCS
VELOCORNER**

Neues Velo gesucht?

Auf velocorner.ch – dem grössten Velo-Onlinemarktplatz der Schweiz – finden Velointeressierte Qualitätsmarken von Hunderten lokalen Fachhändlern und Privatverkäufern. Wollen Sie Ihr altes Velo zuerst verkaufen? Unser kostenloser «Velo-Tax»-Rechner verrät Ihnen in wenigen Sekunden den fairen Marktwert. So einfach geht Velowechsel: online stöbern, lokal Probe fahren, sicher kaufen. Ihr Traumvelo wartet auf Sie. velocorner.ch



Vielfältiges Veloangebot aus der Schweiz

Bekannte Schweizer Velomarken sind verschwunden. Und doch gibt es mehr davon, als Sie wohl denken. Unterschiede gibt es bei Angebot und Grösse der Marken, aber auch beim Grad der Swissness. Eine Übersicht ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

AARIOS

MARKE
Aarios
aarios.ch
DOMIZIL
Gretzenbach SO
GEGRÜNDET
1930
SPEZIALITÄT
Alltags-, Touren- und Rennräder aus handgelöteten Stahlrahmen; viele Individualisierungsoptionen bei Grösse und Farbe; Spezialräder für Firmen
HANDELSSTRUKTUR
Rund 50 Verkaufspunkte in der Schweiz
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Etwa 1500

BMC

MARKE
BMC
bmc-switzerland.com
DOMIZIL
Grenchen SO
GEGRÜNDET
Seit 2000 Fahrradhersteller
SPEZIALITÄT
Wurzeln bei Rennrädern; mittlerweile High-End-Palette von Renn- und Gravelvelos, Mountainbikes und Elektrovelos
HANDELSSTRUKTUR
Rund 75 Fachhändler in der Schweiz; Export seit 2003
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Keine Angabe

FLYER

MARKE
Flyer
flyer-bikes.com
DOMIZIL
Huttwil BE
GEGRÜNDET
1995
SPEZIALITÄT
Ausschliesslich Pedelecs und S-Pedelecs, von Mountain über Tour bis Urban
HANDELSSTRUKTUR
Fachhandel in der Schweiz und in Europa; Produktion in Huttwil bis 2024; Firma in deutschem Besitz
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Bis zu 50 000

OPIUM

MARKE
Opium
rideopium.com
DOMIZIL
Fehraltorf ZH
GEGRÜNDET
2021 (Marktstart 2023)
SPEZIALITÄT
Ausschliesslich S-Pedelecs; Lackierung in der Schweiz, viele Farbvarianten
HANDELSSTRUKTUR
20 Fachhändler in der Schweiz, Export in 6 weitere Länder
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Etwa 1200

STROMER

MARKE
Stromer
stromerbike.com
DOMIZIL
Oberwangen BE
GEGRÜNDET
2009
SPEZIALITÄT
Ausschliesslich E-Bikes, besonders S-Pedelecs mit markantem Design
HANDELSSTRUKTUR
Rund 500 Fachhändler in 26 Ländern, in der Schweiz 34 Händler und 95 Verkaufsstellen
VELOPRODUKTION PRO JAHR
10 000 bis 13 000



AUREUSDRIVE

MARKE
AureusDrive
aureusdrive.ch
DOMIZIL
Luzern LU
GEGRÜNDET
2017
SPEZIALITÄT
S-Pedelecs mit starken Hinterradnabenmotoren und Road-E-Bikes
HANDELSSTRUKTUR
Offlinedirektvertrieb in Luzern plus 3 Verkaufspunkte in der Schweiz; Onlineshop
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Etwa 1600

KOMENDA

MARKEN
Cresta, IBEX, Bergstrom
komenda.ch
DOMIZIL
St. Gallen
GEGRÜNDET
1898
SPEZIALITÄT
Kerngebiet der drei Marken von Komenda sind urbane Velos und E-Bikes (Cresta und IBEX); Ergänzung mit E-Mountainbikes durch Bergstrom; vorrangig E-Bikes; Velos vielfältig konfigurierbar, hauseigene Lackiererei
HANDELSSTRUKTUR
Firma: Komenda; Verkauf Fachhandel; rund 300 Verkaufspunkte in der Schweiz
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Etwa 9000

KOBA

MARKE
Koba
koba.ch
DOMIZIL
Buchs SG
GEGRÜNDET
1991
SPEZIALITÄT
Rennvelo, Gravel-, Mountain- (Hardtail bis Enduro), Kids-Bike; massgeschneidert, individuell
HANDELSSTRUKTUR
Rund 20 Verkaufspunkte in der Schweiz und in Europa
VELOPRODUKTION PRO JAHR
400 bis 600

PRICE

MARKE
Price
price-bikes.ch
DOMIZIL
Uster ZH
GEGRÜNDET
1999
SPEZIALITÄT
Mountainbikes, Rennräder und E-Bikes; individuelle Lackierung und Montage in Uster
HANDELSSTRUKTUR
Rund 75 Fachgeschäfte in der Schweiz
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Rund 2500

THÖMUS

MARKEN
Thömus, Twinner
thoemus.ch
DOMIZIL
Oberried BE
GEGRÜNDET
1991
SPEZIALITÄT
E-MTB-, Mountain-, Road-, Gravel-, E-Urban-, E-Trekking-, Twinner-, Kids-Bikes
HANDELSSTRUKTUR
Verkauf in der Schweiz und in Liechtenstein, in Thömus Factory Stores und in Thömus Bike Worlds
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Keine Angaben

BIXS

MARKE
BIXS
bixs.com
DOMIZIL
Sursee LU
GEGRÜNDET
2001
SPEZIALITÄT
Mountain- und Gravelbikes sowie E-Mountainbikes, dazu Renn- und Cityvelos; führt ein MTB-Profitteam
HANDELSSTRUKTUR
Rund 65 Verkaufspunkte in der Schweiz; Teil der Hostettler Group
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Keine Angabe

KRISTALL

MARKE
Kristall
kristallvelo.ch
DOMIZIL
Klingnau AG
GEGRÜNDET
1945
SPEZIALITÄT
Trekking-, Sport-, Gravel- und E-Bikes; kundenspezifisch konfigurierbar «mit hoher Individualisierung und gutem Preis-Leistungs-Verhältnis»
HANDELSSTRUKTUR
Rund 90 Verkaufspunkte in der Schweiz
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Etwa 2000

SCOTT

MARKE
Scott
scott-sports.com
DOMIZIL
Givisiez FR
GEGRÜNDET
1958
SPEZIALITÄT
Performance- und High-End-Segmente bei Sport- und Freizeitfahrern, aber auch Ski-, Running- und Motorrad-ausrüstung
HANDELSSTRUKTUR
Fachhandel, in der Schweiz rund 400, Export in 92 Märkte
VELOPRODUKTION PRO JAHR
Keine Angabe



Fakten zum Veloland Schweiz

Auch wenn das Wetter nicht dauernd dazu einlädt: Die Schweiz ist (auch) ein Veloland. Das Velo macht sich nützlich für den Transport, beschert dem Fachhandel Umsatz. Und ist nicht ganz ungefährlich.

6,6

Millionen **Velos** stehen gemäss Schätzungen in Schweizer Garagen und Kellern. 61 Prozent der Haushalte besitzen mindestens ein Velo.

2

Milliarden Franken **Umsatz** erzielt die Schweizer Velobranche in etwa pro Jahr. Das «Covid-19-Niveau» lag sogar deutlich über zwei Milliarden.

59

Prozent der Velofahrenden (Biovelo) **tragen einen Helm**. Mit den langsamen E-Bikes steigt die Quote auf siebenzig Prozent, bei den schnellen Elektrovelos (S-Pedelecs) auf 86 Prozent.

1211

Personen wurden 2024 (oder etwa 3,3 pro Tag) in der Schweiz auf einem Velo (Bio- und E-Bike) **schwer oder tödlich verletzt**. Nur Motorradfahrende kamen ähnlich häufig zu Schaden.

1750

Velofachhändler zählt der Branchenberater dynaMot in der Schweiz. Dazu kommen einige Hundert Verkaufsstellen in Fach- und Baumärkten.

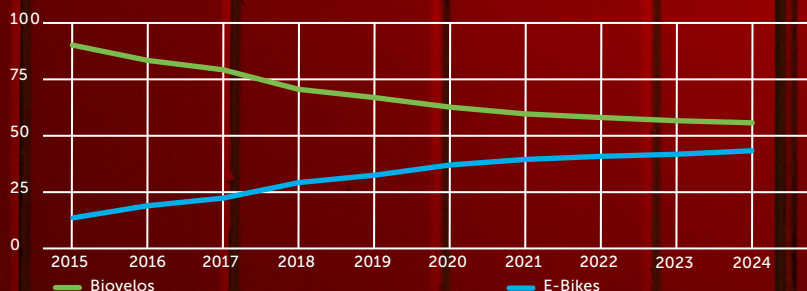
1,5

Meter Abstand **beim Überholen** von Velos wird in anderen Ländern empfohlen oder ist sogar Pflicht. Die Schweizer Regelung ist «gummiger».

2,848

Milliarden Kilometer werden pro Jahr in der Schweiz mit (langsamen) **E-Bikes und Biovelos** zurückgelegt. Bis 2035 sollen es laut Bund 5,4 Milliarden sein. Zu Fuss sind es gut fünf Milliarden Kilometer, mit Autos 89,3 Milliarden.

Veloabsatz der letzten zehn Jahre



Marktanteile der Velos/E-Bikes am Gesamtabsatz in Prozent, 2015–2024 (Quelle: «Marktbulletin Velohandel Schweiz»).

Sommerbeginn im Tessin!

Benvenuti-Hotels, Ascona / Locarno



Casa Berno ****

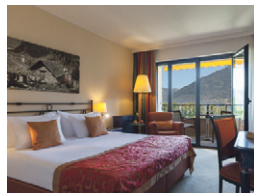


Remorino ****



La Rocca ****

Angebot für
TCS-Mitglieder
ab **426.-**
pro Person
für 3 Nächte



Die Benvenuti-Hotels bieten einen stilvollen Rahmen für Erholung, Genuss und besondere Erlebnisse im Tessin. Sie bestechen mit Charme und südlichem Ambiente und überzeugen mit gelebter Gastfreundschaft und Qualität. Alle Hotels befinden sich an bevorzugter Lage in der Ferienregion Ascona/Locarno.

Boutique-Hotel La Rocca**** in Porto Ronco - Ascona

Das feine Boutique-Hotel liegt an zauberhafter Lage über dem Lago Maggiore. 17 geschmackvoll gestaltete Zimmer bieten ein edles Zuhause auf Zeit. Im „Ristorante Panoramico“ verwöhnen wir Sie mit mediterranen und klassischen Gerichten. Erholung finden Sie im wundervollen Garten und am privaten Lido.

Hotel Casa Berno**** in Ascona

Das persönlich geführte 4-Sterne-Haus liegt über dem Lago Maggiore inmitten eines subtropischen Parks. Die Zimmer und Suiten überzeugen durch modernen Komfort, tolle Aussicht und einen Hauch von Luxus. Im stilvollen Panorama-Restaurant werden kulinarische Meisterwerke serviert. Ein grosser Pool lädt zur Entspannung ein.

Boutique-Hotel Remorino**** in Minusio-Locarno

Ein charmanter Ort für Geniesser in klassisch-mediterranem Stil am Lago Maggiore und in Fussdistanz zum Zentrum von Locarno. Stilvolle Zimmer mit Sonnenbalkon und ein prächtiger Park mit Pool laden zum Verweilen ein. Das Frühstück wird im sonnendurchfluteten Restaurant oder auf der Terrasse serviert.

EXKLUSIVANGEBOT

- 3 Übernachtungen in einem der Benvenuti-Hotels
- Tessiner Spumante „Charme“ auf dem Zimmer
- Feines Frühstücksbuffet mit grosser Auswahl
- Tagesmiete des Benvenuti-Fiat 500e Cabrio (nach Verfügbarkeit)
- Ticino Ticket (für Gratisnutzung des öffentlichen Verkehrs)

PREISE UND GÜLTIGKEIT

Preise gelten bei Doppelbelegung. Preise für Doppelzimmer zur Einzelnutzung auf Anfrage.

Hauptsaison

12. Juni bis 13. September 2026

Spezialpreis für TCS-Mitglieder

CHF 477.- statt CHF 570.- Preis für Nichtmitglieder

Nebensaison

13. Februar bis 11. Juni und
14. September bis 22. November 2026

Preis für TCS-Mitglieder

CHF 426.- statt CHF 509.- Preis für Nichtmitglieder

Aufpreis an Wochenenden, Feiertagen und während lokalen Special-Events von CHF 15.- pro Person und Nacht. Limitierte Verfügbarkeit an Feiertagen und während lokalen Special-Events. Preise gelten bei Doppelbelegung.



INFORMATIONEN UND RESERVATIONEN

Reservationszentrale:

Telefon 041 368 09 90 (Mo-Sa),
welcome@benvenuti.ch oder
www.benvenuti.ch/touring

Wählen Sie Ihr gewünschtes Datum aus, geben Sie den Promotionscode TOURING ein und schon gelangen Sie zu diesem Spezialangebot.



Mobil

INTERVIEW MIT JÜRGE WITTEWER AUF SEITE 22
**WOHIN
DER TCS
STEUERT**

Wie Sie sich richtig gegen digitale Bedrohungen schützen können. | Mit Gaming werden Milliarden erreicht – auch der TCS mischt mit. | Die Verletzlichkeit unseres Energiemodells.

«Passiert ein Unglück, steht der TCS bereit»

TCS-Generaldirektor **Jürg Wittwer** nimmt im Interview Stellung zu autonomen Fahrzeugen, Drohnen und künstlicher Intelligenz. Er ist überzeugt, dass es den grössten Mobilitätsclub der Schweiz auch in einer digitalen Zukunft brauchen wird.

Interview Dino Nodari Fotos Olivier Vogelsang



Gibt es einen Trend in der Mobilität, von dem Sie denken, dass er aktuell zu wenig Berücksichtigung erfährt?

Jürg Wittwer: Viele Tüftler, aber auch viele Grosskonzerne forschen derzeit an kleineren und massiv günstigeren Fahrzeugen. Auf den Strassen sieht man sie zwar noch nicht wirklich, aber ich bin überzeugt, dass in Zukunft sehr günstige Ein- bis Zweisitzer, eine Mischung zwischen Auto und Motorrad, auf unseren Strassen fahren werden.

Seit 130 Jahren fährt der TCS schon auf unseren Strassen. Welche Rolle sehen Sie

für den grössten Mobilitätsclub der Schweiz in Zukunft?

Rund um die Uhr helfen wir alle siebenzig Sekunden jemandem irgendwo auf der Welt. Unsere Patrouilleure, unsere Rettungssanitäter, unsere Assistance-Mitarbeiter, unsere Juristen und viele weitere Mitarbeiter des TCS setzen sich tagtäglich für Menschen in Not ein. Ich bin überzeugt, dass es diese Hilfe auch in Zukunft brauchen wird. Wenn ein Unglück passiert, steht der TCS bereit. Die Arbeit wird uns garantiert nicht ausgehen.

Der TCS ist in den vergangenen Jahren gewachsen. Wie sieht das im letzten Jahr aus?

2025 war wieder ein sehr erfreuliches Jahr für den TCS – mit über 34 000 zusätzlichen Mitgliedern. Man kann also sagen, dass eine gesamte Stadt wie etwa Freiburg neu Mitglied des TCS geworden ist. Aber auch ausserhalb der Mitgliedschaft haben wir uns erfreulich weiterentwickelt. TCS Camping, TCS Ambulance, TCS Training, TCS Velocorner und auch unser jüngstes Kind, die TCS-Drone, haben sich allesamt positiv entwickelt – sowie unsere neu lancierten Produkte TCS Home, TCS Home Security und TCS Notfall-Schutzbrief. 2025 war definitiv ein gutes Jahr für den TCS.

Welches Ergebnis aus dem letzten Jahr macht Sie besonders stolz?

Wir betrachten es als unsere Kernaufgabe, zu helfen, und darum freuen wir uns, wenn wir helfen können. In Zahlen ausgedrückt, haben wir im letzten Jahr wiederum über eine halbe Million Mal geholfen, und wenn ich Dankesbriefe bekomme, dann freut mich das ganz besonders.

In welchen Bereichen hat der TCS Marktanteile gewinnen können, und wo steht er unter Druck?

Unsere stärksten Marktanteilsgewinne kommen sicher aus dem ETI-Schutzbrief, dem neu lancierten Cyber-Schutzbrief und unserer Veloversicherung. Unser Erfolg sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir in allen Bereichen auf starke Konkurrenz treffen. Dass wir trotzdem gewinnen, ist unseren engagierten Mitarbeitern – beim Zentralclub und in den Sektionen – und der Treue unserer Mitglieder zu verdanken.

Im Bereich der Mobilität tut sich gerade viel. Welchen Einfluss haben die zunehmende Elektromobilität und die digitalen Dienstleistungen auf das Geschäftsmodell des TCS?

Der TCS hat in seiner langen Geschichte die Entwicklungen der Mobilität nicht nur miterlebt, sondern immer auch mitgeprägt. Dieser «Pioniergeist» ist auch heute noch unser Anspruch. Darum haben wir sehr früh unsere Patrouilleure an Elektroautos ausgebildet, eine TCS-Ladekarte lanciert und einiges mehr. Auch digital sind wir Vorreiter. Wer eine Panne hat, kann heute über die TCS-App Hilfe rufen, und bis zum Ausrücken des Patrouilleurs läuft alles digital. Hilfesuchende im Ausland können wir über unsere App lokalisieren und proaktiv über mögliche Gefahren wie Vulkane oder Unruhen informieren. Hier möchte ich jedoch auch hinzufügen, dass der TCS immer eine Organisation von Menschen für Menschen sein wird. Wer in der Not lieber einen Menschen am Telefon hat, kann uns rund um die Uhr anrufen, und ein Mensch wird das Telefon entgegennehmen. Vielleicht ist das altmodisch, aber dazu stehen wir beim TCS.

Stichwort autonomes Fahren: Mit welchen Konsequenzen rechnen Sie in Bezug auf die Pannenhilfe und den TCS allgemein?

Autonomes Fahren ist die Technologie, welche immer zwanzig Jahre in der Zukunft liegt. Es wird noch eine Weile gehen, bis uns ein autonomes Fahrzeug beim Open Air auf der Wiese parkiert und am Wochenende über den Feldweg zum Ferienhaus fährt. Hingegen fahren heute bereits Tausende von Robotaxis und autonomen Shuttles, vor allem in China und den USA. Bald wird es auch einige solcher Fahrzeuge in der Schweiz geben. Als TCS sind wir hier ebenfalls dabei, unter anderem unterstützen wir das Projekt «AmiGo» von PostAuto. Unsere Fahrpiste in Derendingen wurde erst kürzlich digital vermessen, damit dort Tests für die autonomen Taxis durchgeführt werden können.

Der TCS ist auch der grösste private Anbieter von Notfall- und Krankentransporten. Welche Ziele verfolgt der TCS in diesem Bereich?

Tatsächlich sind wir in den letzten Jahren im Ambulanzbereich stark gewachsen, und TCS Ambulance zählt heute 400 Mitarbeiter. Der TCS hat schon in den Vorkriegsjahren des letzten Jahrhunderts Patiententransporte gemacht, in diesem Sinne ist es eher eine Rückkehr zu unseren Wurzeln. In der Not sind wir immer vor Ort und helfen. Wir werden uns in diesem Bereich sicher weiterentwickeln, mit oder ohne Zukäufe.

In den letzten Jahren hat sich der TCS stark diversifiziert. Hat sich diese Strategie ausgezahlt?



«Wenn sich die Welt verändert, dann verändern wir uns auch.»

Jürg Wittwer, Generaldirektor TCS



Merci, TCS! Dankeskarten im Hauptsitz des grössten Mobilitätsclubs der Schweiz in Vernier.

Rund zwanzig Prozent unseres Umsatzes von 460 Millionen Franken kommen von Produkten oder Dienstleistungen, welche es vor einigen Jahren noch nicht gab. Das ist eindrücklich und wichtig für unsere Zukunft. Wenn sich die Welt verändert, dann verändern wir uns auch. Allerdings lässt sich jedes unserer Geschäftsfelder auf zwei Motivationen zurückführen: Hilfe in der Not und Stärkung unserer Mitgliedschaft. Wir sind viel kompakter, als das auf den ersten Blick erscheinen mag.

Welchen Einfluss hat KI heute schon im Arbeitsalltag des TCS, und wie gross sehen Sie diesen Einfluss in der nahen Zukunft?

Derzeit entwickelt sich die künstliche Intelligenz unwahrscheinlich schnell. Bevor man den Mund nach dem Erstaunen wieder schliessen kann, kommt schon die nächste unglaubliche Neuheit. Beim TCS arbeiten wir bereits intensiv mit KI. Das fängt bei den Übersetzungen an und endet bei der Entwicklung komplexer Algorithmen für unser digitales Marketing. Wir haben auch schon Tests mit künstlicher Intelligenz am Telefon gemacht, aber wie bereits erwähnt, da bin ich noch etwas skeptisch, ob dies wirklich der richtige Weg ist. Als TCS wollen wir eine Organisation von echten Menschen für echte Menschen bleiben.

TCS-Drohnen dürfen jetzt auch Lasten bis vierzig Kilogramm über bewohntem Gebiet transportieren. Warum denken Sie, dass die vertikale Mobilität an Bedeutung gewinnen wird?

Wir sprechen viel von autonomen Fahrzeugen und vergessen oft, dass die autonome Mobilität in der Luftfahrt schon Realität ist. Grössere Verkehrsflugzeuge können schon heute selber starten, fliegen und landen. Und letztes Jahr hat China die weltweit erste Lizenz für einen kommerziellen Lufttaxidienst mit Drohnen vergeben. Drohnen sind sicherer, günstiger und ökologischer als Helikopter. Darum sind wir beim TCS so stark an dieser Technologie interessiert. Auch hier: Der Weg ist noch weit, aber die Innovationszyklen beschleunigen sich.

Welches war Ihre schwerste unternehmerische Entscheidung als Generaldirektor des TCS?

Am schwierigsten sind immer Entscheide, welche direkten Einfluss auf Menschenleben haben – entsprechend waren dies wohl jene, welche in der Anfangsphase der Pandemie gefällt werden mussten. Damals wusste man noch nicht genau wie gefährlich Covid-19 ist, und dennoch musste der Betrieb des TCS sichergestellt werden. Allgemein gilt für mich jedoch: Nicht der Entscheid ist wichtig, sondern was man daraus macht.

Sie sind seit nunmehr zehn Jahren Generaldirektor des TCS: Wo sehen Sie den Club in zehn Jahren?

Wir sind in den letzten zehn Jahren um rund 200 000 Mitglieder gewachsen. Ich wünsche dem TCS in den nächsten zehn Jahren 300 000 neue Mitglieder und, dass wir die Zwei-Millionen-Grenze knacken! o

IHRE TCS MITGLIEDSCHAFT MACHT DEN UNTERSCHIED

Hilfe in jeder Situation

Die Erfahrung als Notfallorganisation zeigt es: Wenn ein Notfalltransport erforderlich ist, kann die Rechnung schnell sehr hoch werden. Mit dem TCS Notfall-Schutzbrief sind die Kosten für den Krankentransport bei einem Unfall oder einer Krankheit (etwa bei einem Herzinfarkt oder einer Blinddarmentzündung), die nicht von der Krankenversicherung übernommen werden, gedeckt. Darüber hinaus erstattet der TCS während Ihrer Genesung bis zu 10 000 Franken der Kosten für Fahrten wie z. B. zum Arzt, die Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbst durchführen können, damit Sie sich voll und ganz auf Ihre Genesung konzentrieren können.

tcs.ch/notfallschutzbrief

**GUTE WEINE.
GUTE FREUNDE.
GUTE ZEITEN.**



Exklusives Angebot



EL GUARDIÁN RIOJA PAKET

Tauchen Sie ein in die Seele Spaniens mit dem Rioja «El Guardián Reserva». Voller Leidenschaft, gereift in Eiche, entfaltet er Aromen von dunklen Beeren, Vanille und Gewürzen. Sinnlich, tief und unvergesslich – ein Wein wie ein Versprechen. Für alle, die das Besondere lieben.

Das Paket beinhaltet:
6 Flaschen El Guardián Reserva Rioja DOC 2018
(CHF 28.- pro Flasche)

Art.-Nr.: 045895110

Hier scannen:



**Jetzt versandkostenfrei
bestellen**

53%
PREISVORTEIL

STATT 168.00

NUR CHF **79.-**

6 x 75cl | CHF 17,56/Liter

Angebot gültig bis am 25.04.2026 nur solange Vorrat. Aktionscode: KCH25-0186

ONLINE:
weingenuss.schuler.ch

TELEFON:
0418193333

VINOTHEKEN:
www.schuler.ch/vinotheken


SCHULER
GUTE WEINE SEIT 1694 

Wie Spiele unsere Mobilität verändern

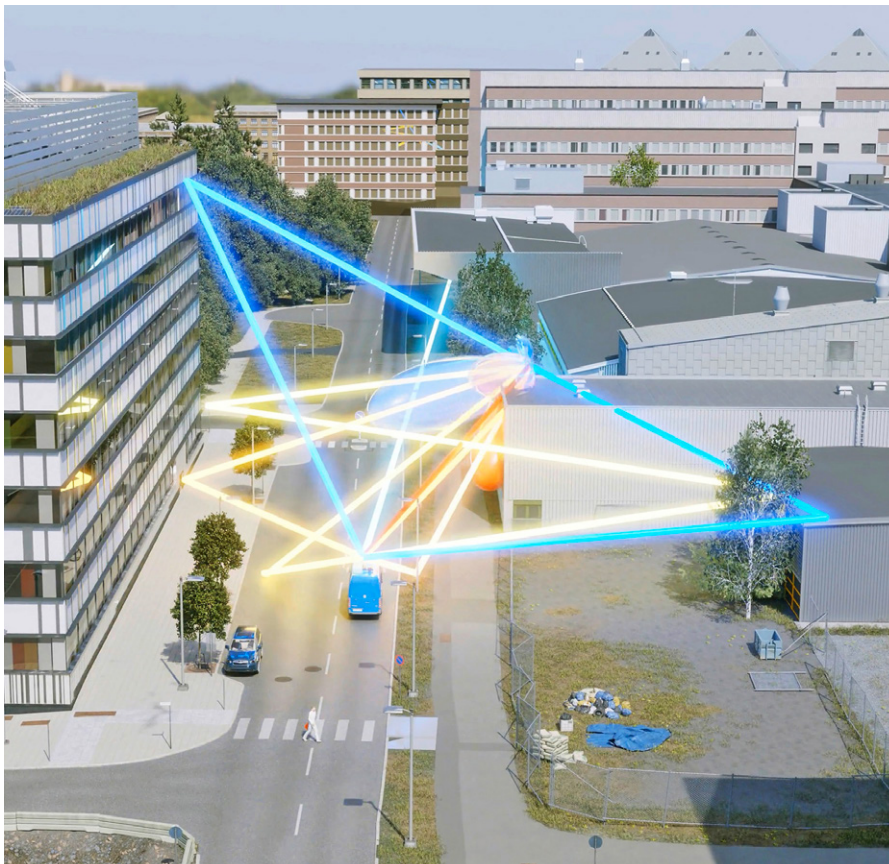
Videospiele und künstliche Intelligenz – was nach Freizeit und Zukunft klingt, bestimmt in Wahrheit längst unseren Alltag. Vor allem, wenn es darum geht, Mobilität sicherer, effizienter und nachhaltiger zu machen.

Was früher ausschliesslich der Unterhaltung diente, ist heute ein wertvolles Trainingsfeld. Die bekannten Spiele-Engines – die Kernsoftware eines Games – Unity und Unreal Engine, mit denen digitale Spielwelten wie «Rocket League» oder «Pokémon Go» entstehen, werden inzwischen genutzt, um Verkehrssituationen realitätsnah nachzubilden.

Hier können digitale Fahrzeuge lernen, wie sie sich im Strassenverkehr verhalten sollen – ganz ohne Risiko. Stau,

Baustelle, Starkregen oder ein plötzlich bremsendes Auto: All das lässt sich virtuell durchspielen. Firmen wie Volvo, Waymo oder Tesla setzen auf solche Simulationen, bevor neue Systeme auf echte Strassen kommen.

Manche Plattformen – etwa «Nvidia Omniverse» – bilden sogar ganze Städte digital nach. Und der frei zugängliche Simulator «Carla» hilft Forschenden weltweit, neue Ideen zu testen. Was bedeutet das konkret? Künstliche Intelli-



In Simulationen werden Verkehrssituationen realitätsnah und risikolos nachgebildet.



«ODYSSAI» führt die Spieler zu spannenden Orten, darunter die Kathedrale von Basel.

genz kann in einer sicheren Umgebung üben. Sie darf Fehler machen, dazulernen und besser werden – und zwar bevor Menschen betroffen sind. Aus einem Spiel wird so ein Trainingsraum für die Mobilität von morgen.

Eine Odyssee durch die Schweiz

Doch diese Entwicklung ist nicht nur etwas für Ingenieurinnen und Programmierer. Auch wir alle können erleben, wie KI im Hintergrund mitdenkt. Der TCS zeigt mit «ODYSSAI», einem interaktiven Onlineerlebnis in Zusammenarbeit mit Microsoft Schweiz, wie das funktioniert – verständlich, nahbar und überraschend unterhaltsam. Stellen Sie sich vor, Sie planen eine Reise durch die Schweiz. Schon bald müssen Sie entscheiden: schnell oder nachhaltig? Günstig oder bequem?

In «ODYSSAI» treffen Sie diese Entscheidungen selbst. Sie probieren aus, wägen ab, reagieren auf Unerwartetes. Quizfragen und kleine Herausforderungen lockern die Reise auf. Ganz nebenbei entdecken Sie, wie die KI Staus voraussehen, Alternativen berechnen oder Energie sparen kann. Keine komplizierten Fachbegriffe, sondern erlebbare Situationen aus dem echten Leben. Ausserdem besuchen Sie vierzehn wunderbare Ortschaften in der Schweiz und lernen noch etwas Wissenswertes über diese.

Mobilität wird zu einem Spiel – aber zu einem mit echtem Bezug zu unserem Leben. Und vielleicht merken Sie am Ende: Die Zukunft fährt längst mit. ◦ jb



Jetzt spielen!
odyssai.ch

DIE SCHÖNSTEN MOSEL- FLUSSREISEN 2026



THURGAU
TRAVEL



Informationen oder buchen
thurgautravel.ch
0800 626 550



© Trier Tourismus und Marketing GmbH

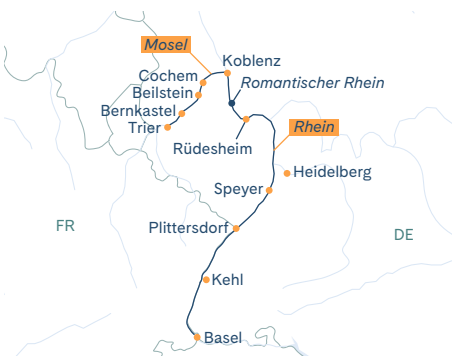
9 Tage ab CHF 1690 p.P.

Romantischer Rhein, pittoreske Mosel
BASEL-COCHÉM-TRIER-BASEL
MS THURGAU GOLD*****

**TRIER – RÖMISCHE BAUKUNST UND
DENKMÄLER**
MALERISCHE WINZERSTÄDTCHEN
EINDRUCKSVOLLES KLOSTER
MARIA LAACH

Reisedaten 2026

26.05.–03.06.	27.08.–04.09.
25.07.–02.08.	04.09.–12.09.
18.08.–26.08.	



7 Tage ab CHF 1290 p.P.

Rhein-Mosel Magie
NEU BASEL-KOBLENZ-BASEL
MS ANTONIO BELLUCCI*****

PITTORESKE WINZERSTADT COCHEM
**RHEINGAU-PERLE ELTVILLE, BEKANNT
FÜR SEKT UND ROSEN, ERKUNDEN**
KURZE WEGE ZUM STADTZENTRUM
FÜR MEHR KOMFORT UND FREIZEIT

Reisedaten 2026

17.05.–23.05.	29.08.–04.09. ⁽⁸⁾
31.07.–06.08.	29.12.–04.01.
23.08.–29.08.	

⁽⁸⁾ Themenreise «Wander-Flussreise» buchbar



10 Tage ab CHF 1590 p.P.

Flusshüpfen auf Rhein, Mosel und Saar
BASEL-MERZIG-TRIER-BASEL
MS EDELWEISS*****

**KOBLENZ – AM ZUSAMMENFLUSS
VON RHEIN UND MOSEL**
**BAUMWIPFELPFAD MIT BLICK ÜBER
DIE SAARSCHLEIFE**
BAUDENKMÄLER IN TRIER

Abreisedaten 2026

24.06. ⁽⁹⁾	30.07.	16.09.
03.07.	08.08. ⁽⁹⁾	25.09.
12.07. ⁽¹⁰⁾	17.08.	18.10.

⁽⁹⁾ Themenreise «Auf dem Fluss zum vollen Genuss» buchbar

⁽¹⁰⁾ Themenreise «Sommerferien mit der Familie» buchbar



Amriswilerstrasse 12 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 552 40 00 | info@thurgautravel.ch

Weitere Details zu allen Reisen finden Sie online | Programmänderungen vorbehalten
Ab-Preise: Günstigste verfügbare Kategorie, Rabatt bereits abgezogen



Der effektive Schutz gegen Cybercrime

Damit die Inhaber des TCS Cyber-Schutzbriefs die bestmögliche Hilfe bei Attacken im Internet erhalten, arbeitet der TCS mit den Profis von Bolttech zusammen. Group Chief Product Officer Melissa Wong erklärt, wie sie im Ernstfall unterstützen.

Interview Dominic Graf

Trotz fast 60 000 Fällen im Jahr 2024 erscheint die Cyberkriminalität vielen Usern noch immer abstrakt. Wo lauern online die meisten Risiken?

Melissa Wong: Das häufigste Problem ist die Offenlegung von Anmeldedaten wie E-Mail-Adressen und Passwörtern – oft aus einem alten, vergessenen Kunden-, Social-Media- oder App-Konto. Da viele Menschen die gleichen Passwörter wiederverwenden, nutzen Angreifer diese, um auf andere Konten – zum Beispiel ein Bank- oder Shoppingkonto – zuzugreifen und Transaktionen oder sogar Identitätsmissbrauch durchzuführen.

Was bedeutet ein Angriff für die Betroffenen finanziell und emotional?

Finanziell kann es zu erheblichen Verlusten kommen, sei es durch unbefugte Transaktionen, betrügerisch eröffnete Kredite, Abfluss von Treuepunkten und Geschenkkarten bis hin zu Steuerrückerstattungs- oder Sozialleistungsbetrug. Auch die indirekten Verluste müssen berücksichtigt werden. Zum Beispiel: der Zeitaufwand für Sperrungen und Wiederherstellungen, die Unterbrechung des Cashflows oder die Verschlechterung der Bonität. Je länger eine Attacke unerkannt bleibt, desto grösser ist der Schaden. Und: Nebst den finanziellen wiegen die emotionalen Auswirkungen oft genauso schwer. Die Betroffenen sind in Panik, fühlen sich beschämt, sind wütend oder schlicht überfordert.

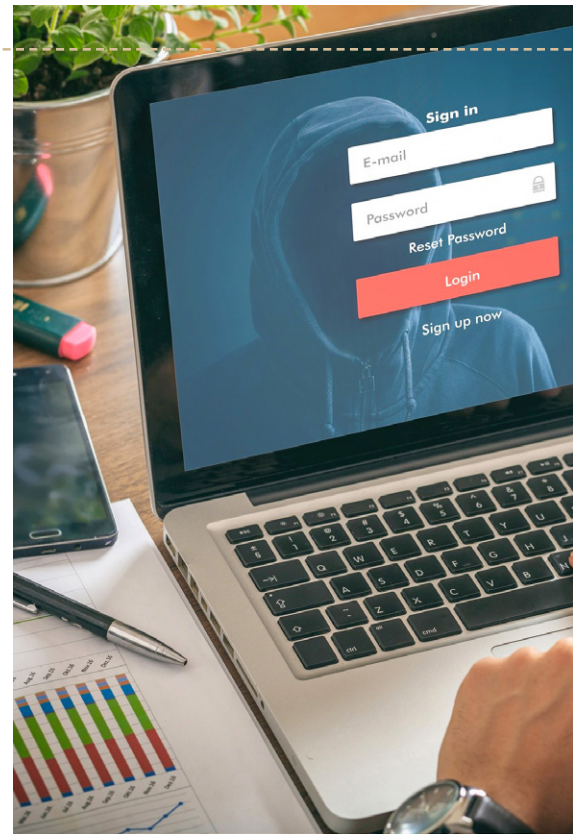
Wie konkret hilft der TCS Cyber-Schutzbrief in solchen Momenten?

Der Cyberschutz des TCS kombiniert Identitätsüberwachung und Identitätsdiebstahl-Versicherung und schafft so ein mehrschichtiges Schutzmodell: Die Früherkennung verkürzt die Erkennungszeit, senkt die Wahrscheinlichkeit von Vorfällen und begrenzt die Auswirkungen. Sollte dennoch ein Vorfall eintreten, dient er als finanzieller, rechtlicher und wiederherstellender Rückhalt.

Wie fühlt es sich an, wenn Sie einem Inhaber oder einer Inhaberin des TCS Cyber-Schutzbriefs helfen konnten?

Wir sind die erste ruhige, kompetente Stimme aus der realen Welt, die ein Opfer hört. Unsere Belohnung ist die Genugtuung, dass wir den wohl schlimmsten digitalen Moment einer Person in eine kontrollierte, wiederherstellbare Situation verwandeln konnten. Nach Abschluss eines Falls erhalten wir häufig positive Rückmeldungen. Zum Beispiel haben wir einem Kunden geholfen, seine Konten nach einem Phishing-Angriff zu sichern und die nächsten Schritte zu verstehen. Danach sagte er, dass er endlich wieder das Gefühl habe, die Kontrolle zu haben. Dieses Gefühl der Sicherheit und Selbstbestimmung ist genau das, was wir erreichen wollen.

Welches sind die wichtigsten Tipps für eine sichere Internetnutzung?



Internetkriminalität nimmt zu
Der TCS Cyber-Schutzbrief hilft im Falle einer Attacke.



«Am wichtigsten sind gute Passwörter, und zwar für jedes Konto ein anderes.»

Melissa Wong,
Group Chief Product Officer
von Bolttech

Bolttech ist ein globales Insuretech-Unternehmen, das in 39 Märkten in Asien, Europa, Nordamerika und Afrika tätig ist. Es entwickelt technologiebasierte Versicherungslösungen, die Versicherer, Vertriebspartner und Kunden miteinander verbinden. Auch der TCS vertraut auf die Dienste von Bolttech, das die Inhaber des TCS Cyber-Schutzbriefs professionell bei einem Vorfall im Internet unterstützt.



Am wichtigsten sind gute Passwörter, und zwar für jedes Konto ein anderes. Ein Passwortmanager kann helfen, sie nicht zu vergessen. Zweitens ist Ihr E-Mail-Konto auch Ihr Identitätskontrollzentrum: Hier wird die Zurücksetzung aller Passwörter abgewickelt. Wird Ihre E-Mail kompromittiert, kann dies Auswirkungen auf alle anderen Konten haben. Richten Sie deshalb eine Multi-Faktor-Authentifizierung ein. Drittens nutzen die meisten erfolgreichen Betrugsversuche Emotionen und Dringlichkeiten aus, nicht technische Schwächen. Senden Sie niemals Geld, Anmeldecodes oder persönliche Daten direkt als Antwort auf eine Nachricht. Gehen Sie stattdessen zuerst auf die offizielle Website oder in die App des Unternehmens.

Welche Risiken lauern im Internet speziell auf Kinder und Jugendliche?

Die häufigsten Probleme treten auf, wenn sie unwissentlich auf schädliche oder unangemessene Inhalte stossen, auf unsicheren Websites landen oder riskante Interaktionen in den sozialen Medien eingehen. Diese erscheinen meist harmlos, können aber schnell eskalieren. Darüber hinaus verbringen Kinder möglicherweise übermässig viel Zeit mit Apps oder Spielen, die nicht altersgerecht sind, wodurch Situationen entstehen, in denen unsichere Inhalte, ungefilterte Interaktionen oder manipu-

lative App-Funktionen im Hintergrund unbemerkt Risiken aufbauen – lange, bevor es die Eltern bemerken.

Was können Eltern dagegen tun?

Einer der effektivsten Ansätze besteht darin, frühzeitig ein Bewusstsein für die digitale Welt zu schaffen, offen über Risiken zu sprechen, altersgerechte Regeln aufzustellen und Kinder zu befähigen, sich sicher und selbstbewusst in der digitalen Welt zu bewegen. Der TCS Cyber-Schutzbrief bietet Familien eine proaktive Überwachung ihrer persönlichen Daten sowie die sofortige Unterstützung, wenn etwas schiefgeht, sei es ein gehacktes Konto, Onlinebetrug, Cybermobbing oder eine andere Art von Vorfall. Familien haben direkten Zugang zu Cyberspezialisten, die sie Schritt für Schritt durch den technischen Lösungsprozess begleiten. Darüber hinaus umfasst der Schutzbrief den Zugang zur Rechtsberatung, sodass Eltern die Situation nicht allein bewältigen müssen.


Für wen sonst ist der TCS Cyber-Schutzbrief empfehlenswert?

Dieser Schutz ist für alle empfehlenswert, die online aktiv sind – von Alltagsnutzern bis hin zu älteren Generationen und Familien. Der TCS Cyber-Schutzbrief bietet zuverlässigen technischen Support im Ernstfall und hilft den Betroffenen, Situationen zu meistern, die sonst sowohl technisch als auch finanziell überfordernd sein können. ◦

CYBERWISSEN KOMPAKT

Angriff erkennen, richtig reagieren

Ob gefälschte E-Mails, Betrug durch Schadsoftware oder Fakeshops: Die Ratgeberartikel des TCS zeigen Ihnen, wie Sie Onlinebetrug erkennen und sich sowie Ihre Kinder vor den häufigsten Gefahren im digitalen Alltag schützen können.

 Holen Sie sich wertvolles Wissen, und schützen Sie sich und Ihre Familie mit dem TCS Cyber-Schutzbrief! tcs.ch/cyber-sicherheit

LEX4YOU

Konto gehackt, Geld weg. Wer haftet?

Der Bankkunde darf die Zugangsdaten für sein Konto nicht an Drittpersonen weitergeben. Diese Verantwortung beinhaltet auch, beispielsweise mit sicheren Passwörtern, dafür zu sorgen, dass sich niemand einfach Zugriff auf diese Daten beschaffen kann. Weist die Bank einen groben Fehler des Bankkunden nach, der dem Hacker den Zugriff erst ermöglicht hat, wird sie den Schaden nicht ersetzen.

Hat jedoch der Bankkunde seine Zugangsdaten sicher verwahrt und damit seine Sorgfaltspflichten nicht verletzt, lohnt sich ein Blick in die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Bank. Hat die Bank darin die Haftung bei Cyberangriffen ausgeschlossen, muss sie nur dann zahlen, wenn sie grob fahrlässig gehandelt hat. Dies etwa, indem sie eine sehr ungewöhnliche Überweisung ohne Rückfrage beim Kunden ausgeführt hat.

Ist unklar, wer und ob überhaupt jemand unvorsichtig war, ist es meist sinnvoll, mit der Bank einen Vergleich auszuhandeln.

Vera Beutler
Dr. iur., Leiterin Info-Center
«Recht & Versicherungen»
lex4you.ch



Solaranlage gewinnen!

Träumen Sie von einer eigenen Solaranlage auf dem Dach? Dann kommt jetzt Ihre Chance! Beim grossen Helion Wettbewerb können Sie eine hochwertige Solaranlage inklusive Ladestation für Elektrofahrzeuge kostenlos gewinnen – ideal für Ihr Eigenheim.

helion.ch/de/solaranlage-gewinnen/

Jetzt
teilnehmen:



NEIN?

DOCH!

OHH!



 Helion

Milliardengeschäft Zocken

E-Sports hat die Nische längst verlassen. Der digitale Wettkampfsport hat sich zu einer milliarden schweren Unterhaltungsindustrie entwickelt – für Profis und Hobbyzocker. Mit der TCS eSports League treibt der TCS diese Entwicklung auch in der Schweiz voran.

Text Dino Nodari Illustration Oliver Maier

2

Millionen Schweizerinnen und Schweizer geben an, mehrmals wöchentlich zu gamen. 41 Prozent davon sind Frauen. Mit Abstand am häufigsten gezockt wird auf dem Smartphone.

5,3

Milliarden US-Dollar: So hoch wird der globale Umsatz im E-Sport-Markt bewertet. Bis 2031 wird mit 6,8 Milliarden US-Dollar gerechnet.

25

Prozent der Schweizer Frauen im Alter von 50 bis 59 Jahren geben an, täglich Mobile Games zu spielen.

71,5

Millionen US-Dollar betrug das Preisgeld beim letztjährigen E-Sports World Cup, der im August in Riad (SA) ausgetragen wurde.

886

Prozent Steigerung in einem Jahr! 2025 haben 12 360 Teilnehmer an der TCS eSports League teilgenommen. Diese Steigerung erfolgte vor allem durch den geänderten Fokus auf das Game «Fortnite».

798 455

Minuten wurde die TCS eSport League im letzten Jahr online gestreamt, 251 Prozent mehr als im Vorjahr.

640

Millionen Menschen haben im letzten Jahr weltweit E-Sport-Turniere angeschaut, darunter sind 320 Millionen Kernfans, welche regelmässig Turniere verfolgen.



DAS PREMIUM-INKLUSIVPAKET VON EXCELLENCE

- * Excellence-Reise in eleganter Flussblick-Kabine
- * Premium-Vollpension an Bord
- * Reisen im umweltgerechten Komfort-Reisebus ab/bis Schweiz
- * Exklusive Konzerte
- * CO₂-Klimaschutzbeitrag Stiftung Myclimate
- * Gepäckservice, WiFi

Weitere Leistungen gemäss Ausschreibung und auf

► excellence.ch/paket

Die grosse Flussreisen-Kollektion '26 mit den kleinen Schweizer Grandhotels

Über 150 Flussrouten und Europas grösstes Angebot an Themenreisen



KÖSTLICH – DAS GUTE LEBEN FEIERN!

Begleiten Sie uns, wenn die Grandchefs an Bord kommen – oder an die Orte, wo man das Beste aus der Region produziert und zelebriert. Gourmet-Flussreisen mit der Nummer 1 – Excellence, die Schweizer Familienreederei.



2 Tage ab **CHF 455**

FOUR HANDS DINNER MIT CHRISTIAN KUCHLER & STEFAN HEILEMANN

Excellence Countess – Rhein
Strassburg ▶ Basel

Reisedatum 2026
19.04.–20.04.

► excellence.ch/eostr28_ku



7 Tage ab **CHF 2195**

VOM FEINSTEN! RHEIN & MAIN IM FRÜHLING

Excellence Queen – Rhein & Main
Basel ▶ Schönau ▶ (Elsass) ▶ Speyer ▶ (Pfalz) ▶
Wiesbaden ▶ Frankfurt ▶ Miltenberg ▶ Würzburg

Reisedatum 2026
27.05.–02.06.

► excellence.ch/eqbas51_ku



3 Tage ab **CHF 895**

WINE & DINE AUF DEM RHEIN

Excellence Crown – Rhein
Basel ▶ Kehl ▶ (Strassburg) ▶ Basel

Reisedatum 2026
29.05.–31.05.

► excellence.ch/ewbas10



9 Tage ab **CHF 2455**

GESUND & FIT AUF DEM RHEIN

Excellence Crown – Rhein
Basel ▶ Kehl ▶ (Strassburg) ▶ Köln ▶ Dordrecht ▶
Rotterdam ▶ Amsterdam ▶ Duisburg ▶ Düsseldorf ▶
Rüdesheim ▶ Plittersdorf ▶ (Baden-Baden) ▶ Kehl ▶
Basel

Reisedatum 2026
16.06.–24.06.

► excellence.ch/ewbas1_ku



8 Tage ab **CHF 3345**

DIE KÖSTLICHKEITEN DES SÜDENS

Excellence Rhône – Rhône & Saône
St. Jean de Losne ▶ Chalons-sur-Saône ▶ Mâcon ▶
Lyon ▶ Le Pouzin ▶ Avignon ▶ Arles ▶ Port St. Louis ▶
Avignon

Reisedatum 2026
19.09.–26.09.

► excellence.ch/erstj3_ku



ALLES ZU DIESEN REISEN

► excellence.ch/kueche-keller

Online buchen Sie
ohne Auftragspauschale.

 **excellence**
CRUISES

+41 71 626 85 85 excellence.ch

Excellence Cruises, Oberfeldstrasse 19, CH-8570 Weinfelden



«Von einem resilienten Energiesystem profitiert letztendlich auch die Mobilität – wenn der Wandel pragmatisch und technologieoffen geschieht.»

Peter Goetschi, Zentralpräsident TCS

Abhängigkeiten abbauen

Die Auswirkungen des Krieges im Nahen Osten sind nahezu unmittelbar auf den globalen Ölmärkten zu spüren. Der Ölpreis steigt rapide an, nur wenige Tage später folgen die Treibstoffpreise. Ein Schock, den insbesondere Haushalte und Unternehmen spüren. Abgesehen von den Ereignissen, die wir hilflos aus der Ferne beobachten, verdeutlicht dieser Konflikt einmal mehr die Verletzlichkeit unseres Energiemodells. Auch heute noch beruht fast die Hälfte unserer Energieversorgung auf flüssigen Treib- und Brennstoffen, die grösstenteils aus politisch instabilen Regionen stammen und Spannungen und Versorgungsengpässen ausgesetzt sind. Diese geopolitischen Herausforderungen sollten uns jedoch nicht entmutigen. Im Gegenteil: Sie bekräftigen die vor einigen Jahren getroffenen Volksentscheide, unsere Energiepolitik verstärkt auf die Dekarbonisierung und die heimische Produktion erneuerbarer Energien auszurichten. Während diese Strategie vor allem aufgeleitet wurde, um die Herausforderungen rund ums Klima anzupacken, bleibt sie heute auch mit Blick auf die Versorgungssicherheit sinnvoll. Von einem resilienten Energiesystem profitiert letztendlich auch die Mobilität – wenn der Wandel pragmatisch und technologieoffen geschieht.

Jede in der Schweiz produzierte Kilowattstunde, jede Solaranlage, jede Wasserturbine stärkt unsere Autonomie und verringert die Anfälligkeit für internationale Krisen. Gleichzeitig wäre es illusorisch, zu glauben, dass dieser Wandel ohne grössere Anstrengungen zu bewältigen ist. Es braucht erhebliche Investitionen, um die Infrastruktur auszubauen, die Energiequellen zu diversifizieren, neue Technologien zu integrieren und unsere Versorgungsnetze anzupassen. Um dies umzusetzen, sind noch diverse Hürden zu bewältigen. Aber die Strategie bietet längerfristig wesentliche Vorteile: den schrittweisen Aufbau einer nachhaltigen Energiesouveränität und eine grössere Resilienz gegenüber künftigen Schocks.

Dabei ist darauf zu achten, dass wir nicht eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzen: Damit der Einsatz erneuerbarer Energien zum Fliegen kommt, muss er einhergehen mit dem Ausbau unserer Speichermöglichkeiten, einem verbesserten Management der Nachfrage und Lösungen für die lokale Stromerzeugung. Nur so kann ein widerstandsfähiges und ausgewogenes System funktionieren. Entsprechend wichtig ist, dass die Entwicklung schrittweise, pragmatisch und offen für Innovationen erfolgt. Das gilt insbesondere für die Mobilität, wo sich die Technologien rasch weiterentwickeln. Die aktuelle Krise im Nahen Osten erinnert uns daher nicht nur an unsere Anfälligkeit, sondern bestätigt auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind. ◦

**Frühlingspecial:
Nur für
TCS-Mitglieder!**

35 % Rabatt im Boutique-Hotel Sust Lodge in Hospental bei Andermatt



In den Monaten März, April und Mai profitieren TCS-Mitglieder von **35% Rabatt** auf jede Übernachtung in der wunderschönen Sust Lodge in Hospental. Nur 70 Franken pro Person und Nacht, inklusive Frühstück und kostenlosem Parkplatz.

Was Sie im Frühling in der Region Andermatt erleben können:

- **Wandern:** In tieferen Lagen bereits gut begehbar, in höheren noch Schnee.
- **Velofahren & E-Bike:** Ideale Frühlingsbedingungen, Verleih direkt in Andermatt.
- **Therme & Spa im The Chedi:** Entspannung und Genuss.
- **Golf (ab Mitte/Ende Mai):** 18-Loch-Championshipplatz je nach Schneelage geöffnet.
- **Ausflug ins Tessin:** Zum Beispiel ins sonnige Lugano.
- **Wildtierbeobachtung:** Steinböcke, Murmeltiere und Gämsen werden aktiv.
- **Historische Militäranlagen:** Spannende Einblicke in die Geschichte.

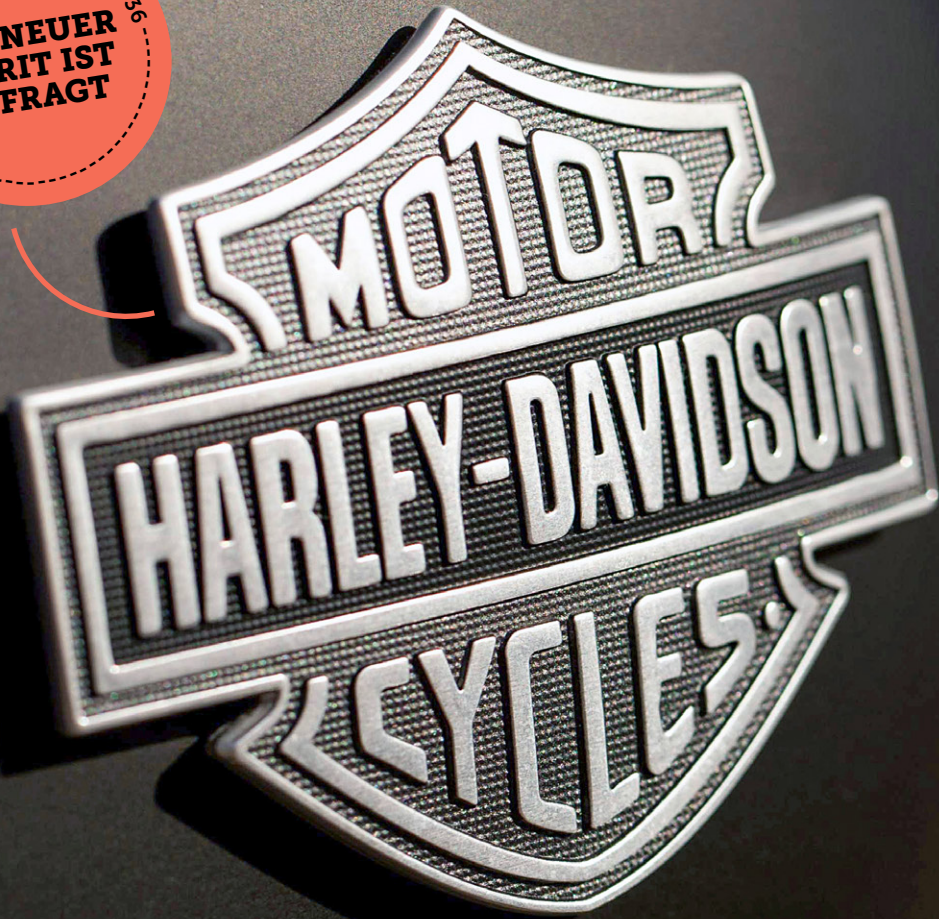
Hotel Sust Lodge – Ihr perfekter Rückzugsort für die Zwischensaison.
www.hotelsust.com

Direkt buchen unter der Nummer: 079 644 21 15



Technik

ZUKUNFT VON HARLEY AUF SEITE 36
EIN NEUER SPIRIT IST GEFRAGT



Schafft Honda mit dem WN7 den Durchbruch bei den Elektrotöffs? | Im Test: Škoda Elroq RS, der Familien-SUV mit dem gewissen Etwas. | Intelligenz in der Landwirtschaft.



Gemeinsam fahren und feiern, wichtiger Teil der Harley-Identität.

Kein Easy Ride mehr

D

Entspannt und cool durch die Welt zu reiten, dafür steht Harley-Davidson. Nicht ganz so easy ist es allerdings, den Markenmythos aus der Vergangenheit in die Zukunft zu transportieren.

Text Daniel Riesen

Draussen ist Hadelwetter. Doch halb so schlimm: Vor dem Fahrer spannt sich eine breite Karosserie auf, Wind und Wetter scheitern an einer hohen Windschutzscheibe. Der Regen hat nur bei Stopps eine Chance. Sollte es in den Bergen kühler werden, stehen Heizung für Hände und Hintern bereit. Die Windgeräusche ringen gegen den Sound aus den Lautsprechern, wahlweise vom Bordradio oder verbunden via Apple

CarPlay. Reisekomfort in dicken Fauteuils. Und doch fahren wir nicht Auto, wir fahren Harley.

Harley-Davidson (H-D) im Jahr 2026, das ist eine Zeitreise. Stand der Technik findet sich im grossen Touchscreen fürs Infotainment und in den elektronischen Assistenzsystemen. Der Motor wiederum, Milwaukee-Eight genannt, setzt auf Althergebrachtes: zwei dicke Zylinder im engen 45°-Winkel, ebensolche Zündfolge für den unregelmässigen «Potato-Sound», Kühlrippen, unten liegende Nockenwelle und lange Stösselstangen hinauf zu den Ventilen. Viel Schwungmasse. Kuppeln braucht Kraft im linken Arm, die Gänge rasten krachend ein. Doch die Entwicklung ist auch beim Motor nicht stehen geblieben. Wir haben nun: vier Ventile pro Zylinder (deshalb das «Eight» im Namen), Wasserkühlung im Zylinderkopf und variable Ventilsteuerung für Leistung und saubere Verbrennung bei zugleich viel Dampf aus dem Drehzahlkeller.



Lang und niedrig war auch die V-Rod, eine ansonsten revolutionäre Harley.



Die Fat Boy steht nicht nur dem «Terminator» gut.

die jährlichen Auslieferungen auf teils über 300 000 Motorräder, im letzten Jahr waren es noch 132 535.

Konzentration aufs Erfolgreiche

Tatenlos sehen die Harley-Manager dem Unheil nicht zu. Richtungsweisende Ankündigungen des jeweiligen CEO gab es in den letzten Jahren immer mal wieder, eine eher bodenständige namens Hardwire zuletzt 2021, mit Fokus auf profitable Baureihen, sprich Touring und schwere Cruiser. Und der Pflege einer der Stärken der Marke: der Pflege von Kundentreue und Community. Dazu gehören das Merchandising ebenso wie die grossen Events, beispielsweise die jährlich am Faaker See in Österreich durchgeführte European Bike Week. Von mehr als 100 000 Besucherinnen und Besuchern ist die Rede. Auch Anlässe in der Schweiz wie letztes Jahr der Andermatt Freedom Ride ziehen ein festfreudiges Publikum an. Die Bedeutung der Events umschreibt Europa- >

Megatourer wie die Street Glide Limited essen Meilen wie Cowboys die Steaks.

sinkenden Umsatz. In der Schweiz erlebt die Marke in den Nullerjahren und bis Mitte des letzten Jahrzehnts einen ungeahnten Aufschwung. Während mehrerer Jahre stand H-D beim Absatz «grosser Motorräder» über 125 ccm an erster Stelle, vor der Konkurrenz aus Japan und Europa. Bei über 3500 Töffs lag der Absatz in den besten Jahren. Seit zehn Jahren jedoch sind die Verkäufe langsam aber stetig rückläufig auf noch rund tausend. Global (USA und EU als Hauptmärkte) sind die Trends ähnlich. In den Nullerjahren verdoppelten sich

Grand American Touring, unter diesem Begriff fahren Bikes wie die Road Glide, die nahe verwandte Street Glide oder die Road King. Geeignet, Kontinente zu durchqueren, schlagen sie die Brücke zwischen der Realität von Tagestouren ins Toggenburg oder in den Schwarzwald und dem Traum vom Cruisen auf endlosen Highways. Und, mit etwas Fantasie, fühlt sich der eine vielleicht wie Dennis Hopper und der andere wie Peter Fonda in «Easy Rider».

Damit ist der Touring-Sektor derzeit eine wichtige Stütze im Kampf gegen





Rennsport
mit Koffertöff
(Bagger) ab 2026
im Rahmen
der MotoGP.



Pionierarbeit
mit dem Elektrotöff
LiveWire.

chef Kolja Rebstock: «Die grossen Treffen sehen wir als Resonanzraum, in dem Manager zuhören, Fans Rückmeldung geben und Identität gepflegt wird», sagte er dem Fachmagazin «Motorrad».

Das Bewährte pflegen und sich doch neu erfinden, das ist für eine Traditions-marke ein schwieriger Spagat. «Easy Rider» ist mittlerweile ein Historienfilm; die Generation der Babyboomer, die den Höhenflug von H-D in den ersten Jahren des Jahrtausends begünstigt haben, geht allmählich in die Töffrente.

Fat Boy, V-Rod und LiveWire

Immer wieder in seiner Geschichte hat Harley-Davidson mit neuen Bikes einen Befreiungsschlag gewagt und manchmal geschafft. Zum Beispiel mit der Fat Boy, die Arnold Schwarzenegger in «Terminator 2» ritt. Seit 1990 ist der stilsicher-stämmig gezeichnete Cruiser fester Bestandteil der Modellpalette. Die Fat Boy spiegelt die Kernkompetenz der Marke, ihre Stärken und Schwächen

sind die der meisten Harleys. So eignet sich die niedrige Sitzposition auch für filigrane Menschen; das hohe Gewicht von American Iron, grob gestaltete Griffe und Hebel, starke Vibrationen aus dem massigen V2 und ein eigenwilliges Handling auf breiten Gummis aber sind nichts für Feingliedrige. Begeistern aber jene, die für die Coolness leiden und die Maschine trotzdem beherrschen.

2002 lanciert Harley-Davidson den Hingucker V-Rod. Damals ist der mit Porsche entwickelte, wassergekühlte 60-Grad-V2 leistungsmässig eine Sensation; das lockt eine neue Klientel. Harley baut Versionen der V-Rod bis 2017, nutzt die grosse Motoreninvestition jedoch für keine weiteren Bikes.

Einen radikal neuen Weg beschreitet die «Company» aus Milwaukee 2014/2015. Sie tingelt mit einer Kleinserie der LiveWire durch die Welt. Es ist der erste «grosse» Elektrotöff eines etablierten Herstellers. 2019 startete die Produktion. Mit dem Anspruch der Harley-

Chefs, mit keinem Motorradverkauf Verluste zu schreiben, liegt der Preis aber deutlich über 30 000 Franken. Mittlerweile ist LiveWire EV eine Tochterfirma von Harley und hat den Anspruch, die beliebteste Elektrotöffmarke der Welt zu werden. Sicher ist: Das Projekt hat schon viel Geduld und Geld gekostet und wird weiter einiges davon benötigen.

Einsteigertöff und Rennsport

Das günstigste Bike im Line-up ist die in Thailand produzierte Nightster für 10 900 Franken. Allerdings gefällt die gestreckte «Klappmesser-Sitzposition» (Maschinenlänge und extrem niedrige Sitzbank) nicht allen. Zudem gibt es keine 48-PS-Version, die Nightster kann also von Führerscheinneulingen nicht gefahren werden. Ob eine Premium-marke Einsteigerprodukte anbieten muss, steht indes nirgends geschrieben. Das gibt es weder bei Prada noch bei Porsche, weder bei Dior noch bei Ducati.

Vielleicht gelingt sogar ein Image-wechsel. An sechs Motorrad-Grandprix finden 2026 Bagger-Rennen statt. Die Bikes für die Markenmeisterschaft sehen in etwa so aus wie die eingangs geschilderte Road Glide. Spektakel ist garantiert, was es Harley-Davidson nützt, muss sich zeigen. ◦

TCS MOTORRAD-VERSICHERUNG

Vom TCS optimal geschützt

Dank eines auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Schutzes profitieren Sie von einer attraktiven Versicherungslösung für Ihr Motorrad oder Ihren Roller. Dabei stehen Ihnen auch sinnvolle Zusatzdeckungen wie die hundert Prozent Neuwertentschädigung während der ersten sieben Jahre zur Verfügung oder die Deckung Ihrer Sicherheitsausrüstung wie Helm oder Anzug. Bei Vertragsabschluss erhalten Sie zudem einen 100-Franken-Gutschein für ein TCS-Fahrtraining – unter 25-Jährige profitieren sogar von einer Vergünstigung von 200 Franken.



Erfahren Sie mehr und berechnen Sie Ihre Prämie unter:
tcs.ch/motorrad-versicherung



Probleme mit der Bodenheizung?

Wir bringen die Wärme zurück!

Trauen Sie keiner Bodenheizung über 35: Lassen Sie jetzt Ihre Heizung von den Spezialisten der Naef GROUP überprüfen – **statt für 380 für nur 280 Franken** als Sonderangebot für Leserinnen und Leser des Touring-Magazins.

Angebot:

Zustandsanalyse mittels
Wasseranalyse inkl.
Überprüfung aller
Anlagekomponenten.

Jetzt vom Sonderangebot profitieren: Gültig über Link oder QR-Code.

Naef GROUP HAT-Tech AG
Wolleraustrasse 15N
8807 Freienbach
Telefon: +41 44 786 79 00
www.bodenheizung.ch

Angebot: Scannen
Sie den QR-Code
und fordern Sie eine
Beratung an.





MAISON
GILLIARD

1885

LA PORTE DE NOVEMBRE

by Maison Gilliard



MAISON GILLIARD | Rue de Loèche 70, 1950 Sion | 027 329 89 29 | www.gilliard.ch

SPEZIALANGEBOT

Ja, ich möchte von diesem **Spezialangebot** mit **25% Rabatt** und **offerierten Portokosten** profitieren (Wert CHF 15.-)* :

Karton(s) **Rosé Porte de Novembre** (6x75cl) zum Preis **CHF 89.40** (CHF 119.40)

Karton(s) **Johannisberg Porte de Novembre** (6x75cl) zum Preis **CHF 89.40** (CHF 119.40)

Karton(s) **Ass. Rouge Porte de Novembre** (6x75cl) zum Preis **CHF 89.40** (CHF 119.40)

Name
Adresse
Telefonnummer
E-Mail
Geburtsdatum**
Unterschrift

* Nicht kumulierbarer Rabatt, gültig bis 15.05.2026, inkl. Mwst. solange der Vorrat reicht
** richtet sich nur an volljährige Personen

Machen Sie Ihre Bestellung direkt auf unserer Webseite www.gilliard.ch



Promocode
TCS326



Die WN7 ist ein Naked Bike mit der (lokal emissionsfreien) Power eines Mittelklässlers.

HONDA WN7

Ein kurzer Spass

Leistungsstarke, freizeitorientierte Motorräder mit Elektroantrieb sind bislang eine Rarität. Beschränkte Reichweite, «fehlender» Motoren-sound und hohe Preise mögen die Hauptursache sein. Zudem unterliegen nur Autos den CO₂-Zielen. Etablierte Töffhersteller überliessen elektrische Versuchsballons bislang kleinen Start-ups, abgesehen von Harley-Davidson (LiveWire).

Nun tritt ein anderes Kaliber aufs Spielfeld. Für Honda dürfte die WN7 auch ein Versuchsballon sein: Fliegt er hoch genug, liegen weitere Ideen bereits im Köcher. Die WN7 reiht sich in der Naked-Bike-Mittelklasse ein. Der Motor dreht ein mächtiges Drehmoment (100 Nm), dreht aber eher tiefcourig und leistet maximal

50 kW (68 PS). Der NMC-Akku mit Zellen von LG spart mit nur 9,3 kWh Kosten, und der Gewichtszuschlag zu einem vergleichbaren Verbrenner hält sich in Grenzen, damit allerdings auch der Fahrradius. Die Herstellerangabe von 140 km sollte nach Beobachtungen auf einer ersten Testfahrt bei Stadt- und Landstrassenbetrieb erreichbar sein. Bei forcierter Gangart oder Autobahntempo wird man sich mit knapp 100 km begnügen müssen. Bei einer nicht effizienzorientierten Gruppenausfahrt von Journalisten zeigten sich übrigens deutliche Verbrauchsunterschiede je nach Fahrergewicht.

Keine Einschränkungen sind beim Fahrvergnügen zu beobachten. Der Vor-

trieb des Motors mit leisem, schräg verzahntem Getriebe ist beachtlich, das Handling problemlos. Bei zügiger Kurvenfahrt kommt in die Front leichte Bewegung, was sich mit Bremsen in die Kurve hinein oder aktiv-frontorientierter Sitzposition glättet. Vier Fahrmodi bündeln Motor- und Assistenzverhalten, dazu lässt sich die Stärke der Rekuperation über Schaltwippen am linken Lenker in drei Stufen während der Fahrt einstellen, was bei stärkster Stufe etwa dem Verzögerungsgefühl beim Herunterschalten um zwei Gangstufen entspricht. Das Fahrwerk kann auch Komfort ganz gut, die Sitzbank weniger.

Ob der «Versuch» von Honda mit seiner WN7 beim Publikum Anklang findet? Fahrvergnügen bietet sie, der Preis von 13 990 Franken könnte in einem wohlhabenden Land noch durchgehen. Die Reichweite bleibt ein Stolperstein, zumal das Laden unterwegs – trotz CCS-Anschluss – etwas Geduld braucht: 20 bis 80 Prozent SoC in offiziell 30 min füllen den Stromspeicher nur um etwa 60 bis 90 km Reichweite. **o dan**



Laden auch mit CCS, aber eher langsam.

Die Verheissung des Fliegens

«Multistrada» steht bei Ducati seit 2003 für sportlich orientierte Crossover-Modelle, die sich auf jeder Art von Strasse wohlfühlen. Eine spannende Vertreterin ist die Multistrada V2, von uns in der S-Ausführung gefahren. Sportlich Reisende haben bei Ducati die Auswahl zwischen «Gross» und «Klein», wobei sich die Unterscheidung vorab auf Antrieb (V2- oder V4-Motor) und Gewicht bezieht. Auch die «Kleine» ist ein grosses, hohes Motorrad, mit 19-Zoll-Vorderrad und einer Sitzhöhe von 850 mm. Zum Glück lässt sich die Sitzbank auch auf 830 mm einrasten, was Menschen um 170 cm die Höhenangst nimmt.

Die grosse «Multi» fährt, schon fast übermotorisiert, mit V4-1200er-Motor, die V2 bescheidet sich neu mit 890 ccm und einer Spitzenleistung von 116 PS. Mehr als genug, zumal der Motor als mittragendes Teil des Chassis Gewicht spart, sodass die V2 S vollgetankt lediglich 220 kg wiegt. Das geht temperamentvoll vorwärts, aber auch wunderbar leichtfüssig in Schräglage. Einmal schräg, bleibt es die Multistrada ohne jede Lenkkorrektur, neutral und dem Gefühl des Fliegens sehr nahe. Auf Autobahnetappen gab es kleinere Komforteinschränkungen: Bei Tempo 120 dreht der V2 zwar lediglich etwa 5000/



min, vibriert dabei aber ganz ordentlich. Und die Sitzbank fühlte sich auf längeren Etappen hart und kantig an.

Die Ducati V2 kostet 17 290, die V2 S 20 090 Franken; für 21 490 Franken sind dann auch Seitenkoffer dabei. **o dan**

Ihr TCS-Angebot!

Spare 900.^{CHF}–

mway
E-Bikes made easy

 **WINORA**




E-Citybike
WINORA Tria X11

für **CHF 2499.–**
statt CHF 3399.–



TCS Velo Versicherung
bei m-way inklusive

Rabattcode: TCSWINORA0426

- E-Citybike für den Alltag und Ausflüge
- Bosch Performance Line Mittelmotor (75 Nm Drehmoment)
- Bosch PowerTube Akku, 625 Wh
- Bosch Intuvia 100 + LED Remote Display
- Schutzbleche, MIK-Gepäckträger und Beleuchtung inklusive
- Flexible Shimano 11-Gang Kettenschaltung
- Scheibenbremsen Tektro HD-T275, 2 pistons, resin pad, 160 mm
- Luftfedergabel SR Suntour 28 SR NEX-E25
- Hochwertiger Aluminiumrahmen in der Farbe:
 Classic Cognac

TALON AUSFÜLLEN UND PROFITIEREN!

WINORA TRIA X11

XS S M L

Classic Cognac

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefon: _____

Datum/Unterschrift _____

Talon ausgefüllt an folgende Adresse senden:

TVS EBike Company AG, z.Hd. TCS Bestellungen, Farmannstrasse 11, 8152 Opfikon

mway
E-Bikes made easy

Lieferung mit Talon Bestellung innerhalb von 10 Tagen an ihre Wohnadresse.

Infoline-Nr.: +41 44 545 20 00

Mehr Infos über das
Angebot und Produkt



m-way.ch/tcs-angebot

Solange Vorrat, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Rabatten. Nur gültig bei einer Bestellung des WINORA Tria X11 in einer der 30 m-way Filialen, im Webshop unter m-way.ch (E-Bike in den Warenkorb legen und dann Rabattcode eingeben) oder mit eingesendetem Talon. Ein Rabattcode pro Mitglied und Kauf. Es gelten die AGB der TVS EBike Company AG. **Exklusiv für TCS-Mitglieder. Der Rabatt ist gültig von 26.03 - 29.04.2026.**

SUZUKI e VITARA

Bulliger Allrounder

Der elektrische Erstling von Suzuki ist in Kooperation mit Toyota entstanden, der seinen Urban Cruiser eher im städtischen Umfeld verortet, während der elektrische Vitara, besonders in der Allradversion, gerne auch durchs Umland stromert. Drei Grundversionen des e Vitara stehen zur Auswahl, zwei mit Frontantrieb, entweder mit 49- oder 61-Kilowattstunden-Batterie, dazu die Allradversion mit dem grösseren Akku. Die Grundpreise: 31 990 (Frontmotor, 49 kWh), 35 990 (Frontmotor, 61 kWh) und 37 490 Franken (Allrad, 61 kWh). Wer sich umsieht, stellt fest: Das sind durchaus wettbewerbsfähige Preise.

Kleiner Kompakter

Mit 4,28 Metern Länge ist der e Vitara dem Kleinwagensegment entwachsen, aber noch keiner dieser «Kompakt-SUV», die gar nicht mehr kompakt sind und damit auf engen Strassen und in engen Parkhäusern schon Sorgen bereiten. Aufgestellt ist er als bullig-kantig gezeichneter Allrounder, der Robustheit ausstrahlt und sie auch bietet, dank 4x4 (Allgrip) mit erweitertem Einsatzgebiet (und etwas mehr Motorleistung, konkret 135 Kilowatt für einen Schnellstart von 0 auf 100 km/h in 7,4 Sekunden).

Die 61-Kilowattstunden-Batterie des Allradlers ist gemäss WLTP für fast 400 Kilometer Reichweite gut. In der Winterpraxis reduzierte sich der Reise-

radius (Landstrasse/Autobahn) eher auf 300 Kilometer. Das ist okay für einen kleinen Kompakten, schade nur, dass Nachladen relativ lange dauert: Von zehn bis achtzig Prozent sind es 45 Minuten. Immerhin: Der Akku lässt sich vorheizen, das Ladetempo sinkt im Winter also kaum. Und der Akku mit LFP-Chemie ist wenig empfindlich bezüglich hoher Zellspannung, man kann stets guten Gewissens auf hundert Prozent laden.

Der e Vitara ist ein SUV, lässt sich aber recht beschwingt bewegen. Er mag in Kurven auch mal wanken, dies aber gut gedämpft, die Allradversion hat aktive Tricks gegen Übersteuern auf Lager.

Der Innenraum ist gefällig designt, die Bedienung läuft nicht ausschliesslich über den Touchscreen. Die Sitzbank ist verschiebbar, das sorgt für Flexibilität, je nachdem, ob Personen oder Material zu transportieren sind. ◦ dan

Der Bedienmix aus Knöpfen, Schaltern und Bildschirm gibt kaum Rätsel auf.



Der Allradler lässt sich von winterlichen Verhältnissen nicht beeindrucken.



Vergleichstest 25er-Elektroller

Im TCS-Vergleichstest neuer Elektroller – die seit Mitte letzten Jahres 25 statt 20 km/h schnell fahren dürfen – liegt ein Produkt klar vorne: Der Ecooter E2 Urban (Bild oben) ist Testsieger. Das Testteam sieht im Ecooter «ein sehr stimmiges Gesamtpaket mit starkem Antrieb, hoher Fahrstabilität und überzeugendem Komfort. Die Verarbeitung wirkt robust und hochwertig, Diebstahlschutz sowie Sitz überzeugen». Einzig die fehlenden digitalen Verbindungsmöglichkeiten über Bluetooth oder Apps werden bemängelt.

Gleiche Leistung ... und doch nicht

Der TCS-Rollertest deckt folgende Kriterien ab: Antriebssystem auf dem Prüfstand (Gewichtung 35 Prozent), Fahrverhalten (25 Prozent), Sicherheit (20 Prozent), Handhabung (10 Prozent), Ausstattung/Verarbeitung (10 Prozent). Der Kaufpreis (Preisspanne der getesteten Produkte: 2390–4800 Fr.) ist kein Bewertungskriterium und beeinflusst die Punktevergabe nicht. Zur Motorisierung: Alle sieben Roller sind mit den erlaubten 500 Watt Dauerleistung zugelassen, in der Maximalleistung unterscheiden sie sich allerdings deutlich: von 724 bis zu 2109 Watt des Testsiegers. Diese Motorstärke macht je nach Einsatz (Ein- oder Zweipersonenbetrieb) und Gelände (mit steilen Anstiegen) einen grossen Unterschied. Durchwegs praxistauglich sind die Reichweiten: von 53 bis 123 Kilometern.

Das Maximaltempo der E-Roller muss auf 25 km/h (+10 Prozent Toleranz) begrenzt sein. Dies liess sich im Fall von zwei Fahrzeugen relativ einfach umgehen. Diese Modelle stuft der TCS unabhängig vom Punktwert als «nicht empfehlenswert» ein. ◦ dan

Den vollständigen Testbericht finden Sie hier: tcs.ch/e-scooter-25kmh

ŠKODA ELROQ RS

Schwungvoll durch den Alltag

Text Daniel Riesen Technik Andrea Scuderi Fotos Emanuel Freudiger



Seit letztem Jahr ergänzt der kompakte Elroq die noch kleine Elektropalette von Škoda. Und hat den Topseller Enyaq in den Verkaufscharts schon überholt. Nun soll die RS-Version den Absatz weiter beflügeln.



Mamba-Grün (oder -Gelb?) und schwarze Zierelemente werben den Elroq zum RS auf.



Kleiner Bildschirm (für heutige Verhältnisse), ergänzt durch gutes Head-up-Display.



Mittlerweile ist der Škoda Enyaq ein so viel gesehener Gast auf Schweizer Strassen, dass man den neuen Škoda-Stromer am einfachsten so vorstellt: Der Elroq ist der kleine Enyaq. Gleiche Elektroplattform, gleiche Breite und Höhe, nur kürzer ist er, um siebzehn Zentimeter. Wie der Enyaq ist nun auch der Elroq in einer Topversion RS erhältlich. Das Kürzel steht für «Rally Sport», doch sollte man diesen Begriff im Zusammenhang mit einem SUV nicht allzu ernst nehmen.

Mehrwert bietet der RS aber sehr wohl. Dabei stehen ein paar Millimeter Tieferlegung nicht im Vordergrund, das Plus an Motorpower auch nicht: Die Standardversionen 85 und 85x (Allrad) leisten maximal 210 Kilowatt, beim RS sind es 250 Kilowatt oder, in alter Währung, flotte 340 PS. Wobei rund 2,3 Tonnen Fahrzeuggewicht dafür bürgen, dass nicht gleich der Hut wegfliegt. Was noch fast mehr Freude bereitet als die Längsdynamik, ist das geschmackvoll eingerichtete Interieur mit tastfreundlichem, an Alcantara erinnerndem Kunststoff (Suedia), gut ausgeformten Sportsitzen sowie Nähten an Lenkrad, Armaturenbrett und Sitzen – in Lime Green, korrespondierend zum Mamba-Grün aussen. Das überzieht den ansonsten auch als RS grundsoliden Familien-SUV mit ein wenig Feenstaub.

Zu den Feinheiten des RS gehört zweifellos das Adaptivfahrwerk, elektronisch in fünfzehn Stufen einstellbar, wobei man bestens mit den über die Fahrmodi vordefinierten Einstellungen und deren grosser Bandbreite von Komfort bis Sport leben kann. Der Elroq RS ist kein Sportwagen, aber er ist ein guter Beleg für die Fortschritte der >

Der Lauf der tschechischen Dinge



Vergangenheit

Letztes Jahr feierte Škoda 130 Jahre Unternehmensdasein. Wobei die Tschechen ihre Geschichte auf die als Velohändler gestartete Marke Laurin & Klement zurückführen. Diese fusionierte 1925 mit dem Maschinenbauunternehmen von Emil Škoda. 1991 übernahm der Volkswagenkonzern den Autobauer aus Mladá Boleslav.



Gegenwart

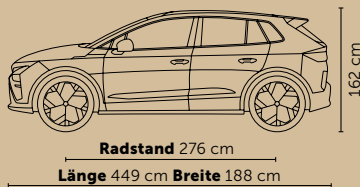
2025 steigt Škoda in der Schweiz zur Nummer 2 unter den Automarken auf. Die Topseller waren Kodiaq und Karoq. Doch auch die Elektromodelle Elroq und Enyaq gehörten zu den fünfzehn meistverkauften Autos. Nimmt man die technisch eng verwandten Škodas zusammen, war der «Elyaq» gar das meistverkaufte Elektroauto der Schweiz.



Zukunft

Škoda hält bis auf Weiteres an der erfolgreichen Doppelstrategie Verbrenner plus Elektro fest. Die wichtigste Neuheit des laufenden Jahres dürfte dennoch ein Elektroauto sein, nämlich der Epiq (Sie bemerken das Namensmuster, die Stromer beginnen mit einem grossen E). Der 4,17 Meter kurze Klein-SUV dürfte im Herbst zu den Händlern kommen.

TECHNISCHE DATEN



Kofferraum: 470–1580 l
Reifen: vorne 235/45 R21, hinten 255/40 R21

Testfahrzeug

Škoda Elroq RS: 5 Türen, 5 Plätze, ab 51 710 Fr.; Testfahrzeug: 55 990 Fr. inklusive unter anderem 21-Zoll-Reifen, Anhängerkupplung und Maxx-Paket (Head-up-Display, Umgebungskamera, Parkassistent usw.)

Garantien: 3 Jahre respektive 100 000 km allgemein; 8 Jahre respektive 160 000 km auf Batterie und Antriebsstrang; 12 Jahre Rost; Mobilitätsgarantie unlimitierte Kilometer

Importeur: Amag Import AG, Alte Steinhauserstrasse 12, 6330 Cham, skoda.ch

Technische Spezifikationen

Antrieb: vorn Asynchronmotor (ASM), hinten Permanenten-synchronmaschine (PSM); max. 250 kW (340 PS); 679 Nm; Allradantrieb; Höchstgeschwindigkeit: 180 km/h

Batterie: Lithium-Ionen-Batterie (NMC), 84 kWh brutto, 79 kWh netto; eingebautes Ladegerät (AC): 11 kW; maximale Ladeleistung (DC): 185 kW

Gewicht: 2324 kg Leergewicht (Testfahrzeug: 2384 kg), alle Angaben inkl. 75 kg Fahrergewicht; Gesamtgewicht: 2736 kg; Anhängelast: 1200 kg

Konkurrenz

Cupra Tavascan VZ Edge 4D, ab 54 700 Fr.
 Ford Capri Allrad, ab 55 116 Fr.

In der TCS-Autosuche lassen sich Autos aller Marken und Modelle vergleichen, in Bezug auf Technik und Preis sowie den über den Autolebenszyklus berechneten CO₂-Ausstoss: tcs.ch/autosuche

Karosserie / Kofferraum

Nutzenorientierte Karosserieform. Die «fehlende» Kofferraumlänge im Vergleich zum Enyaq macht sich deutlich bemerkbar, das Volumen ist nur durchschnittlich im Kompaktsegment.

Innenraum

Gute Verarbeitung, feine Materialien. 13-Zoll-Bildschirm mit sauberer Bedienlogik und grossen Icons.

Komfort

Die Sportsitze bieten exzellenten Seitenhalt, man sitzt dennoch bequem. Viel Platz im Fond.

Fahreigenschaften

Eine präzise, gut gewichtete Lenkung an toll konturiertem Lenkrad bildet die Basis für ein erfrischendes Fahrerlebnis. Das Adaptivfahrwerk DCC, im Elroq-Segment keine Selbstverständlichkeit, bietet eine grosse Dämpfungsbandbreite. Der Allradler ist weniger wenig (Wendekreis) als die Hecktriebler.

Motor / Antrieb

Allradantrieb sorgt für Sicherheit und bürgt für Traktion, auch bei spontanen Sprüngen.

Spezifisch EV

Guter Kompromiss der Batteriegrösse zwischen ausreichend Reichweite und gerade noch akzeptablem Gewicht. Dank Vorkonditionierung mit maximal 183 kW und in 26 min von 10 auf 80 Prozent SoC geladen, Herstellerangabe also erfüllt, auf klassenüblichem Niveau. Vorbereitet für bidirektionales Laden, Aktivierung in Vorbereitung.

Verbrauch

Der von uns gemessene Gemischtverbrauch lag mit 20 kWh/100 km (inklusive Ladeverluste) über dem WLTP-Wert. Auf der Autobahn verbraucht der Elroq RS mit 22,5 kWh/100 km (ohne Ladeverluste); ergibt eine akzeptable Reichweite. Aber weit von der Effizienz eines Tesla Model Y entfernt.

Sicherheit / Assistenz

Gute Ausstattung, up to date, gute Lenkassistentz. Tempoerkennung Škoda-typisch mässig, phantasiert auf der Autobahn auch mal Tempo-90-Zonen herbei.

Preis / Leistung

Ob ein Neupreis von mehr als 50 000 Franken für ein Familien-SUV familientauglich ist, wird so manche Familienkassenchefs zum Grübeln bringen. Den Elroq gibt es auch deutlich günstiger, aber eben weniger spannend.

TCS-MESSUNGEN

Fahrdynamik

Beschleunigung (0–100 km/h): 5,5 s
 (Werk: 5,4 s)

Elastizität
 60–100 km/h: 2,8 s

Wendekreis: 11,4 m

Bremsweg (100–0 km/h): 34,3 m

Testverbrauch

TCS-RDE-Strecke
 Umgebungstemperatur: 11,5 °C
 Gemischt

ohne Ladeverluste: 17,9 kWh/100 km
 Autobahn: 22,5 kWh/100 km

Reichweite (TCS-RDE)
 Gemittelt: 441 km
 Autobahn: 351 km

WERKSANGABEN

Normverbrauch

Werk (WLTP): 17,1 kWh/100 km
CO₂-Emissionen: 0 g/km
CO₂, Schweizer Durchschn.: 111 g/km
Energetikette (A–G): B

KOSTENBERECHNUNGEN

Servicekosten

Unterhalt
 km / Monate Std. Kosten (Fr.)*
 unlimitiert / 24 2 388.–

Gesamtkosten Wartung 180 000 km:
 15 000 km/Jahr 12,3 2405.–

* Inklusive Material, exklusive Flüssigkeiten.

Betriebskosten

km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat	
		fixe	variable
15 000	69	591.–	279.–
30 000	45	591.–	558.–

Stundenansatz für TCS-Berechnung:
 145 Fr. (BFS)

TCS Autoversicherung

Jahresprämie (Fr.): 984.20
 Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

Wenn Aerodynamik zählt, sehen Räder so aus. Hier die optionalen 21-Zöller.



Im Fond sitzt es sich nicht zu tief und mit viel Beinfreiheit, also bequem.



Radstand wie der grosse Enyaq, doch hinter der Elroq-Hinterachse ist weniger Raum.

SUV-Fahrwerksentwicklung. Die Arbeit von Dämpfern und Stabilisatoren ist mittlerweile so fein abgestimmt, dass sich Komfort und Kurvendynamik kaum mehr zu widersprechen scheinen. Einen wichtigen Part spielt beim Elroq RS die Lenkung mit ordentlicher Rückmeldung und passendem Handmoment. Unzufrieden bleibt der sportive Fahrer mit der Bremse. Die Bremsleistung ist, trotz Trommelbremse hinten, okay, das Gefühl im Bremspedal hingegen ist teigig.

Die Basispreise für die Elroq-Varianten liegen zwischen 36 960 (Elroq 60) und 51 710 Franken (Elroq RS). Den Enyaq gibt es zu Ab-Preisen von 51 710 bis 60 910 Franken, der Aufpreis vergleichbarer Modelle beträgt 8500 bis fast 10 000 Franken. Ein grosser Unterschied für siebzehn Zentimeter Fahrzeuglänge, allerdings resultiert ein um rund ein Drittel kleinerer Kofferraum als im Enyaq. Der Elroq ist, eher untypisch für Skoda, in seiner Klasse kein Raumwunder. o

- +** **Unaufgeregt sportlich**
Gut ausgestattet
Adaptivfahrwerk
Gefühlsreiche Lenkung
Effektiv animiertes Head-up-Display
Schaltwippen für Rekuperation

- **Effizienz nur Durchschnitt**
Matschiges Bremsgefühl
Nicht ganz günstig

Bilder zum Škoda Elroq RS und weitere Tests:
touring.ch/auto



2,5 Millionen Volvos werden aufgefrischt

Wie Volvo mitteilt, hat im März 2026 eines der grössten «Over the Air (OTA)»-Updates der Automobilgeschichte begonnen. Rund 2,5 Millionen Fahrzeuge der schwedischen Marke profitieren, teils bis zurück zum Modelljahrgang 2020. Unter anderem soll der Zentralbildschirm bedienungsfreundlicher werden.



TCS Benzinpreis-Radar: Wo tanke ich günstig?

Für Automobilisten mit Benzin- oder Dieselmotoren ist der Preis an der Tankstelle immer ein Thema. In diesen unsicheren Zeiten mit schwankenden Preisen noch mehr. Am besten hält man sich via der Mitmachplattform des TCS Benzinpreis-Radars auf dem Laufenden. Und aktualisiert sie mit eigenen Beobachtungen gleich selber.

benzin.tcs.ch

TCS TRAINING

Das passende Motofahrtraining

Es ist Frühling, die Tage werden länger, die Strassen trockener.

Höchste Zeit, das Motorrad und sich fit zu machen. Egal, ob Einsteiger, Wiedereinsteiger oder erfahrene Fahrer: Bei uns finden Sie für jeden Töfftyp und für jedes Niveau das passende Fahrtraining und können genau dort einsteigen, wo Sie möchten.

tcs.ch/motorrad-fahren

PONANT KREUZFAHRTEN COSTA RICAS NATURWUNDER UND PANAMAKANAL

Exklusive Boutique Kreuzfahrt durch Mittelamerika vom 13. November – 22. November 2026

10 TAGE
ab CHF
6'490.-
inkl. An- und
Rückreise

**Optionales Vorprogramm in Costa Rica mit
+ lokaler Schweizer Reiseleitung**
Regenwälder, Tierwelt und unvergessliche Naturerlebnisse!

**Kein
Einzelkabinen-
zuschlag bei der
Kreuzfahrt ***



Optionales Vorprogramm Costa Rica

Zimmer-Kategorie	Spezialpreis
Doppelzimmer	CHF 3'390.-
Einzelzimmer	CHF 4'390.-

Preis gilt pro Person vorbehaltlich Verfügbarkeit

Leistungspaket Vorprogramm

- Rundreise gemäss Ausschreibung
- 6 Hotel-Übernachtungen
- 6x Frühstück, 2x Mittag- & 2x Abendessen
- Lokale Schweizer Reiseleitung

Ihr Boutiqueschiff – Le Bellot (Jg. 2020)

Mit stilvollem «Yachtfeeling» durch Mittelamerika
Max. 184 Gäste, 92 Kabinen und Suiten,
118 Crewmitglieder, französische Luxusgastronomie,
Bordsprache Englisch und Französisch

Kreuzfahrt inkl. An- und Rückreise

Kabinen-Kategorie	Spezialpreis
Balkon, Deck 3	CHF 6'490.-
Balkon, Deck 4	CHF 6'990.-
Balkon, Deck 5	CHF 7'490.-
Balkon, Deck 6	CHF 7'990.-
Balkon Deluxe Suite, Deck 3,4,5	CHF 9'690.-
Balkon Prestige Suite, Deck 5	CHF 11'990.-

Preis gilt pro Person Basis Doppelbelegung vorbehaltlich Verfügbarkeit.
* Gilt auf den Kreuzfahrantenanteil, Owner Suiten sind davon ausgenommen.
Vorbehaltlich Verfügbarkeit.

Leistungspaket Kreuzfahrt

- Flüge ab/bis Zürich (via Madrid) in Economyklasse
- 1 Übernachtung inkl. Abendessen & Frühstück in SJO
- Ganztagesausflug inkl. Mittagessen, Vulkan Poás und Kaffeeplantage
- Kreuzfahrt inklusive Vollpension, Trinkgelder, WIFI
- Alkoholische und nicht alkoholische Getränke
- 1 inkludierter Landausflug pro Tag und Person
- Tagesausflug Panama City inklusive Mittag- & Abendessen
- Sämtliche Transfers

Nicht inbegriffen: Auftragspauschale
CHF 50.- / Dossier, allfällige Visa Gebühren,
allfälliger Treibstoffzuschlag vorbehalten



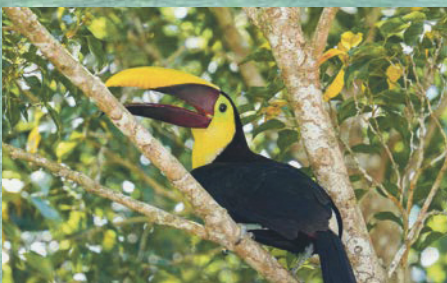
mehr infos und Buchung!

Optionales Vorprogramm Costa Rica 08. – 13. November 2026

- 08.11.26 Zürich - San José:** Flug von Zürich nach San José. Transfer zum Hotel, Übernachtung.
- 09.11.26 Puerto Viejo de Talamanca:** Sie fahren zum einst verschlafenen Fischerdorf, welches sich aufgrund seiner unglaublichen Strände, des kristallklaren Wassers und entspannten karibischen Charmes zu einem beliebten Touristenziel entwickelt hat. Übernachtung.
- 10.11.26 Puerto Viejo de Talamanca:** Besuch des Nationalparks Cahuita, einer der landschaftlich reizvollsten Gebiete des Landes. Übernachtung.
- 11.11.26 La Fortuna:** Auf der Fahrt nach La Fortuna machen Sie einen Zwischenhalt auf der Hacienda Roswitha, einer Ananas-Plantage. Erfahren Sie mehr über die Königin der Früchte. Weiterfahrt nach La Fortuna. Diese kleine Stadt liegt am Fusse des majestätischen Vulkans Arenal. Übernachtung.
- 12.11.26 La Fortuna:** Heute erfahren Sie bei einer geführten Tour mehr über den Anbau, die Ernte und Herstellung von Vanille. Übernachtung.
- 13.11.26 San José:** Kurzweilige Fahrt zurück in die Hauptstadt Costa Ricas. Zeit zur freien Verfügung. Übernachtung.

Kreuzfahrt 13. – 22. November 2026

- 13.11.26 Zürich - San José:** Flug von Zürich nach San José. Transfer zum Hotel, Übernachtung.
- 14.11.26 San José – Puntarenas:** Fahrt zum Poás Vulkan Nationalpark. Sobald der Nebel und die Wolken weichen, sehen Sie den blubbernden Schwefelsee. Weiter geht's zu einer der grössten Kaffeeplantagen Costa Ricas. Weiterfahrt zur Hafenstadt Puntarenas, Einschiffung. Abfahrt um 17 Uhr.
- 15.11.26 Golfito | Costa Rica**
- 16.11.26 Erholung auf See**
- 17.11.26 Playa Muerto | Panama**
- 18.11.26 Fuerte Amador, Flamenco Island | Panama**
- 19.11.26 Fahrt durch den Panamakanal**
- 20.11.26 San Blas Inseln | Panama**
- 21.11.26 Colón | Panama, Ausschiffung.** Fahrt nach Panama City. Besuchen Sie die Ruinen von Panama Viejo und die charmante Altstadt. Entlang der Pazifikküste geht es zum Causeway Amador mit Blick auf die Skyline. Zum Abschluss besichtigen Sie die Miraflores-Schleusen des Panamakanals. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich.
- 22.11.26 Zürich | Schweiz**





Der Cinquecento, nun dreizylindrig.

zvg

FIAT 500 HYBRID

Comeback-Kid

Der Cinquecento feiert dieses Jahr die doppelte Rückkehr. Erstens gibt es den 500er neu wieder mit Verbrennungsmotor. Und anders als sein Vorgänger wird er nicht in Polen, sondern im heimischen Mirafiori gefertigt. 2020 legte Fiat

die neue Generation als Stromer auf. Diese Beschränkung aufs rein Elektrische wird nun aufgegeben, mit einem Mildest-Hybrid (12 V) und einem Einliter-Dreizylinder-Saugmotörchen, das sich mit 65 PS bescheidet. Längere Autobahn-

etappen – Tempo 155 soll möglich sein – wird man eher meiden, für Stadt- und Agglomeration reicht der Schwung. Die Drehzahl hält man mit dem manuellen 6-Gang-Getriebe zwischen 2500 und 4000/min, drunter fehlt es an Drehmoment, drüber an Laufruhe.

Der Cityflitzer fährt sich gut, lenkt direkt, wankt kaum, wenn der Kreisel oder die Abzweigung mit Verve genommen wird. Sitze, die besser konturiert sind als in den meisten Kleinwagen, halten Fahrer und Beifahrer gut in Position. Bedienung über 10,25-Zoll-Bildschirm sowie Tasten fürs Klima. Induktives Handy-Laden, Anbindung kabellos mit Android Auto und Apple CarPlay.

Der Einstieg in den Fond erfordert Gelenkigkeit. In Reihe zwei bleibt einem 170-Zentimeter-Mensch genügend Platz für die Beine, wenn jene vorn auch nicht grösser sind. Schliesslich beschränkt sich der Cinquecento auf eine Länge von 3,63 Metern. Preis ab 19 990 Franken, der Elektro-500 startet 5000 Franken höher. Die Farbe Yellow Gold kostet tausend Franken extra. o dan

Anzeige

SIE HABEN FREIE GARAGENWAHL:
WIR SIND DIE ERSTE WAHL.

KEIN GARANTIEVERLUST – AUCH BEI NEUWAGEN

Hier geht's zur Partnergarage:



carxpert.ch



CARXPERT

Ihr Multimarken-Experte

Innovativ

Neues und Visionen aus der Landwirtschaft und dem Smart Farming.

Text Dominic Graf

Preisgekrönt Anfang Jahr wurde der SKE 40 als erster in Serie produzierter, vollelektrischer Traktor Europas mit dem «Watt d'Or» in der Kategorie energieeffiziente Mobilität ausgezeichnet.

Rigitrac SKE 40 Der kleine Traktor verfügt über einen 58-Kilowattstunden-Akku, der einen Betrieb von vier bis acht Stunden erlaubt. Geladen wird mit maximal 22 Kilowatt (achtzig Prozent in zwei Stunden).

Der Feldflüsterer

Autos, Velos, Roller, Motorräder, LKW, Busse: Praktisch alles, was Räder hat, gibt es mittlerweile auch als Variante mit Elektromotor. Nur diejenigen mit den ganz grossen Pneu, die Traktoren, beharrten bisher stoisch auf dem bewährten Dieselantrieb. Zu hoher Energiebedarf, zu lange Einsatzzeiten, zu viel Last, hiess es. Und dann kam Rigitrac. Das Familien-KMU aus Küssnacht SZ bewies mit dem SKE 40 e-direct, dass die Elektrifizierung und Dekarbonisierung auch vor landwirtschaftlichen Maschinen nicht Halt zu machen braucht. Seit 2023 bewährt sich

der vollelektrische Traktor in zahlreichen Einsätzen und Praxistests als leise und saubere Alternative zum Dieseltrecker. Städte und Gemeinden setzen ihn für die Schneeräumung und Strassenreinigung ein, die Landwirtschaft für den Gemüse- und Rebbau. Inzwischen hat es der Feldflüsterer vom Vierwaldstättersee sogar über die Landesgrenze geschafft und ist auch in Deutschland, Österreich, Dänemark und Norwegen im Einsatz. Zugegeben: Der SKE 40 hat seine Grenzen. Für schwere Feldarbeiten wie das Ackern ist er zu schwach. Doch Rigitrac hat bereits angekündigt, in zwei Jahren eine grössere Variante ihres E-Traktors vorzustellen.

Robo-Crop

In der Landwirtschaft kommen vermehrt autonome Roboter, sogenannte Agribots zum Einsatz. Der acht Tonnen schwere «AgBot T2-7 Series» konkurriert nun sogar mit Standardtraktoren. Im Kanton Freiburg etwa bestellt er schon selbstständig Felder.

Der Raupenroboter von AgXeed (NL) ist bis zu vier Meter breit, 2,4 Meter hoch und 230 PS stark. In einem Feldversuch 2025 bearbeitete er in zwanzig Stunden achtzig Hektar (112 Fussballfelder).



In Kürze



GPS ersetzt Elektrozaun

Agroscope-Forschende haben ein virtuelles Weidezaunsystem getestet. Kühe tragen dabei ein GPS-Halsband, das einen Warnton von sich gibt, sobald sie sich der per App festgelegten Grenze nähern. Wird diese überschritten, folgt ein Stromimpuls (25-mal schwächer als ein Elektrozaun). Die Tiere erlernten das System schnell, ohne negative Folgen.



Intelligente Vogelscheuche

Krähen sind schlau. Herkömmliche Abschreckungen durchschauen sie schnell. Um zu verhindern, dass sie sich nicht an die Vertreibungsmassnahmen gewöhnen, stehen nun auf Schweizer Feldern Prototypen von KI-Vogelscheuchen. Diese können Krähen von anderen Vögeln unterscheiden und vergrämen sie mit einem Hupton, sobald sich eine nähert.



Kuhtoilette gegen Ammoniak

Ein Problem der Nutztierhaltung ist die Emission von Ammoniak, der entsteht, wenn Urin und Kot aufeinandertreffen. Die «CowToilet» verspricht Abhilfe. Es handelt sich um eine freistehende Box, welche die Kühe dank Lockfutter betreten. Durch Stimulation am Hinterteil wird Harndrang ausgelöst – und der Urin kann separat aufgefangen werden.



Nährboden für Innovation

Damit die Landwirtschaft in eine nachhaltige, gesunde und effiziente Zukunft blicken kann, steht in Ettenhausen TG die Swiss Future Farm. Auf dem 81 Hektar grossen Innovations- und Demonstrationsbetrieb werden Smart-Farming-Technologien wie Saadrohnen, Roboter oder neue Pflanzenschutzverfahren unter realen Bedingungen getestet.

Was darf am Innenspiegel hängen?

Viele Autofahrende schmücken ihren Innenspiegel mit Duftbäumen, Anhängern oder kleinen Glücksbringern. Was harmlos wirkt, kann jedoch zum Sicherheitsrisiko werden: Schon kleine Gegenstände im Sichtfeld können ablenken oder die Sicht einschränken – und im Ernstfall zu einem Unfall führen. In der Schweiz gilt: Laut Strassenverkehrsgesetz Art. 31 Abs. 1 müssen Fahrzeuglenkende ihr Fahrzeug jederzeit sicher führen können. Eine freie und ungehinderte Sicht ist dabei unerlässlich. Art. 71a Abs. 4 der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge präzisiert, dass die Sicht nach vorne und zur Seite nicht durch Gegenstände, Ladung oder andere Vorrichtungen beeinträchtigt werden darf. Kleine, unauffällige Objekte sind nicht verboten, sie dürfen aber das Sichtfeld nicht wesentlich einschränken. Hängen mehrere oder grössere Gegenstände am Innenspiegel, kann dies als Sichtbehinderung gelten und eine Busse nach sich ziehen. Die Empfehlung ist daher eindeutig: Wer sicher unterwegs sein will, verzichtet ganz auf hängende Gegenstände – oder platziert sie ausserhalb des direkten Blickfelds. Denn eine klare Sicht ist zentral für sicheres Fahren.

Sandra Aellig, Projektleiterin,
TCS Test & Technik
tcs.ch/experte





TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Apulien

Italien zwischen Orient und Okzident

Vom 9. bis 17. September 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Sri Lanka

Königsstädte auf der Perle des Indischen Ozeans

Vom 22. Oktober bis 6. November 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Motor Mania & Dolce Vita

Lamborghini, Ducati, Maserati, Pagani, Ferrari und italienische Kulinarik

Vom 7. bis 11. September 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Alaska-Kreuzfahrt mit der Queen Elizabeth

Von Seattle nach Alaska, Rückreise über Victoria in British Columbia

Vom 7. bis 21. Juli 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Kreuzfahrt in Griechenland

Auf einem Segelschiff durch die Ägäis und die Kykladen

Vom 31. Juli bis 8. August 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Silvester-Kreuzfahrt in die Karibik

Von Miami zu den türkisfarbenen Gewässern von Grand Cayman, von Jamaika zu den Maya-Riffen Mexikos

Vom 27. Dez. 2026 bis 8. Jan. 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Uganda – Die Perle Afrikas

Auf den Spuren der Berggorillas und der wilden Schätze Ugandas

Vom 28. Mai bis 13. Juni 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 100.–

Irland

Die Pracht der Smaragdinsel

Vom 17. bis 24. Juni 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Chile – Bolivien

Eine Reise von den Sternen zum Mond

Vom 9. bis 24. November 2026

Interessiert?

Detailliertes Programm der Reisen, Auskünfte und Anmeldungen per Telefon oder per E-Mail

058 827 39 06

Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

reisen@tcs.ch

www.tcsreisen.ch

Freizeit

Die Nordmeerreise auf Seite 54
**GIGANTEN
VOR
ISLAND**

Nordfrankreich: Valenciennes und Umgebung widerlegen alle Vorurteile. | Wien: kulinarische Höhenflüge von Nigiri vegan bis Tafelspitz. | Schweiz: Gartenbahnen für Kinder.

Auf grosser Fahrt im Nordmeer

In einer Woche von Aberdeen über Orkney, Shetland und Färöer nach Island – dazu Vorträge, Vogelbeobachtungen und mehr. Doch das wahre Highlight dieser Expeditionsreise sind nicht die Besuche der Inseln, sondern das, was dazwischen passiert: Schafe, die einen Bus stoppen, oder die stille Weite des Meeres in der Nacht.

Text und Fotos Christian Bauer

Foto zvg



A

Am Bug gibt es nur die See und mich. Die Oberfläche des Meeres liegt da wie gebügelt, keine Welle, nicht einmal ein Kräuseln. Die Welt ist violett, fast schwarz, mit Nuancen, an denen sich das Auge festhalten kann. Es ist nachts, zwei oder vielleicht drei Uhr. Passagiere und Crew schlafen, nur der diensthabende Offizier bemannt die Brücke und blickt wie ich in diese Unendlichkeit. Vereinzelt durchbricht ein «Pfuuuuuuh» die Stille: ein Buckelwal, der aus der Tiefe bricht. Sein weisslicher Atemnebel verflüchtigt sich in der Nacht, Wellenkreise ziehen in die Ferne. Ein paar Minuten nur, dann senkt sich der Frieden wieder über das Nordmeer, irgendwo zwischen den Färöerinseln und Island. Stunden könnte ich hier stehen – und glauben, die Reise sei immer so gewesen: still, gross, erhehend.

Schwieriger Start

Es begann nicht so. Es begann – auf seine eigene, ironische Weise magisch – mit einer kleinen weissen Tablette. Kurz nach dem Abendessen, wenige Stunden



Sumba auf der Insel Suðuroy ist die südlichste Ortschaft der Färöer und war lange recht abgeschieden von der Welt.

Insel vor der Insel: Auf Heimaey, südlich von der isländischen Hauptinsel, lebt man gut vom Fischfang.





Das Expeditions-schiff auf der Reise war die 1990 gebaute «MS Seaventure».

Der alte Teil von Tórshavn, der Hauptstadt der Färöer.

Shetland: mehr Schafe als Menschen.



später, nachdem wir in Aberdeen aus-
gelaufen waren, erreicht die «MS
Seaventure» das offene Meer zwischen
Schottland und den Orkneyinseln. Das
Meer tost. Der Gleichgewichtssinn kapi-
tulierte. Der Magen drückt, als wollte er
eine Beschwerde gegen den köstlichen
Lachs vom Abendessen einreichen. Am
nächsten Morgen wird Kapitän Arsen
Prostov beim Frühstück sagen, die klei-
nen Wellen hätten ihn sanft in den
Schlaf geschaukelt. Da brauche es schon
grössere Kaliber, um ihn wach zu halten.
Er sagt das mit dem Selbstbewusstsein

eines Seefahrers, der schon alle Polar-
regionen bereist hat. Für mich ist es
kein Trost. Ich bin benommen, wortkarg
und freue mich über jedes Zeichen von
Land, als wäre es eine weitere weisse
Pille.

Als am Horizont ein dünner grüner
Strich im Blaugrau des Meeres auf-
taucht, atme ich aus: die Shetlandinseln,
fester Boden unter den Füßen. Verletz-
lich sehen sie aus, diese grasbewachse-
nen, waldlosen, kargen Felsen, die den
Elementen und dem peitschenden Meer
schutzlos ausgeliefert sind. Vielleicht
deshalb wirkt der Hauptort Lerwick mit
seinen grauen Granithäusern wie eine
Trutzburg. Und deshalb sind die Ponys
kurz und stämmig, und die Schafe tra-
gen Wolle, so warm wie ein Hightech-
Pullover. Überhaupt: Schafe. >

Wesen, die nicht wissen, welches Entzücken sie mit ihrem kuscheligen, vielfarbigem Fell bei uns auslösen. Hinter gefühlt jeder Kurve wackeln sie über die Strasse und zwingen unseren Tourbus zum Halten.

Wo Schafe Marketing machen

Auf Shetland dreht sich fast alles ums Schaf. Auf einen Einwohner kommen hier sechs bis zwölf Tiere, je nach Jahreszeit. Und auf den Färöerinseln – deren Name oft als Schafinseln gedeutet wird – hat man die Vierbeiner als Marketingspezialisten angestellt. Bevor Google Street View auf die Inseln kam, installierten findige Färinger das sogenannte Sheep View: Kameras, von Schafen getragen, welche die Schönheit der Inseln live in die Welt streamten.

Wir sehen das alles live: den Wasserfall Múlafossur, die Grassodenhäuser in Bøur und die erfrischend vibrierende Hauptstadt Tórshavn – der Hafen des Donnergottes Thor, wie die Übersetzung lautet. Unsere «Freizeit» verbringen wir im schönsten Café des Landes, dem Paname Café in einem Holzhaus. Und wüssten wir nicht, dass wir uns auf einem grasigen Felsen im Atlantik befinden, wir würden uns wie in Kopenhagen fühlen.

TCS ETI SCHUTZBRIEF

Sicher unterwegs, auch fernab der Zivilisation

Auf Kreuzfahrten zu nördlichen Inseln sind medizinische Einrichtungen oft weit entfernt, und bei Notfällen zählt jede Minute. Der TCS ETI Schutzbrief organisiert für Sie weltweit medizinische Hilfe, unterstützt bei Spitalweisungen und übernimmt den Rücktransport in die Schweiz. Gerade in Regionen wie Island oder den Färöern, wo Wetter, Distanz und Infrastruktur eine schnelle Versorgung erschweren, bietet der ETI entscheidende Sicherheit. So reisen Sie entspannt, selbst wenn das Unerwartete passiert.



Island: Vorbereitung auf eine Kajaktour bei Seyðisfjörður.

Der Wasserfall Vestdalsfossar bei Seyðisfjörður.

Die Ausmasse der Gletscherzunge des Vatnajökull bringen auch den Autor zum Staunen.

Einer von vielen: Papageientaucher auf Seyðisfjörður im Nordosten Islands (Bild rechts unten).

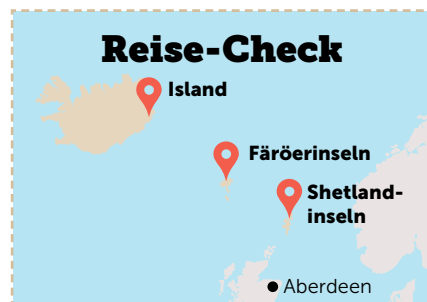


Zurück im Hafen hat unser Schiff Konkurrenz bekommen. Am Anleger hat die «Le Bellot» der Reederei Ponant angedockt – eines der luxuriösesten Expeditionsschiffe der «sieben Weltmeere». Unsere «MS Seaventure» liegt etwas schüchtern daneben. Es ist, als würde man einen Land Rover neben einem Rolls-Royce parken. Die «MS Seaventure» ist schon etwas in die Jahre gekommen. Dreissig Jahre lang war sie als «MS Bremen» unter der Reederei Hapag-Lloyd in den Polarregionen unterwegs, bevor sie von der chinesischen 66° Expedition gekauft wurde. Gebaut 1990, haftet ihr ein Flair von «guter alter

Zeit» an. Ich mag das: die kleinen Kajüten, die abgelebte Holzvertäfelung, die Patina – wer braucht Luxus, wenn vor dem Balkon Buckelwale auftauchen und Seevögel um die Reling flitzen.

Vögel sind faszinierend

Um welche flatternden Gesellen es sich handelt, erläutert Brian, Zodiacfahrer, Wanderguide und Vogelexperte. Seine Vorträge verlaufen selten nach Plan: Sobald Brian einen Vogel vor dem Fenster entdeckt, klebt er mit der Nase an der Scheibe – und mit ihm das halbe Publikum. Auch wer sich bis dato nicht für Vögel interessierte, den reißt Brian



An- und Rückreise

Für diese Expeditionsreise flogen die Teilnehmer aus der Schweiz nach Aberdeen mit Zwischenstopp in Amsterdam. Zurück ging es von Island aus.

Ausstattung

Im Sommer klettert das Thermometer auf den Inseln selten über zwanzig Grad Celsius. Entscheidend sind warme Schichten, Wind- und Regenschutz (meist stellen die Reedereien Expeditionsjacken zur Verfügung) sowie bequeme Wanderschuhe mit rutschfester Sohle – an Deck kann es überraschend glatt werden.

Seekrankheit

Meist gewöhnt sich der Körper schnell an den Seegang. Wer empfindlich ist, packt trotzdem Tabletten gegen Seekrankheit ein. Die wirksameren Varianten sind rezeptpflichtig: vor der Reise ärztlich abklären.

Anbieter

Glur Reisen, der Schweizer Spezialist für die Polarregionen, hat verschiedene Expeditionskreuzfahrten zwischen Schottland, Shetland, den Färöerinseln und Island im Programm. Die beschriebene Reise wurde von der chinesischen Reederei 66° Expeditions durchgeführt. Alle namhaften Expeditionsreedereien bieten ähnliche Routen an.

glur.ch



mit seiner Begeisterung mit. Wie bei Expeditionsfahrten üblich, liegt der Fokus auf Wissensvermittlung: Täglich hält das Team Vorträge zu Geschichte, Tierwelt oder Geografie.

Je näher wir Island kommen, desto aufgeregter wird John, der Geologe. «Island ist mit keiner Region der Welt zu vergleichen», schwärmt er. «In Island kann man der Welt beim Werden zuschauen.» Er spricht vom Mittelatlantischen Rücken, von Geysiren, Vulkanen und Gletschern. Doch mein Highlight in Island ist kaum grösser als eine Wachtel, schwarz-weiss, mit Regenbogenschnabel, an Land tollpatschig herumwatscheln-

schelnd: Papageientaucher. Wir liegen in Seyðisfjörður im Nordosten Islands, wo es sich auf einem grasigen Hügel eine Vogelkolonie gemütlich gemacht hat. Wir sitzen lange am Beobachtungspunkt, reden wenig, schauen viel.

Mittlerweile sind wir eine Woche unterwegs, und die Reise neigt sich dem Ende zu. In der letzten Nacht gehe ich wieder zum Bug. Wieder bin ich allein und verliere mich im weiten Violett der Meeresnacht. Und alle Anspannung fliesst aus mir wie das Atem-«Pfuuuuuuh» eines Wals. ○

Die Reportage war möglich dank Einladung von Glur Reisen.

Bei den Sch'tis

Die Stadt Valenciennes allein lohnt schon den Besuch. Und sie ist der ideale Ausgangspunkt, um die spannende Geschichte der Industrie, aber auch der Kunst in der Region Hauts-de-France im Département Nord zu erleben.

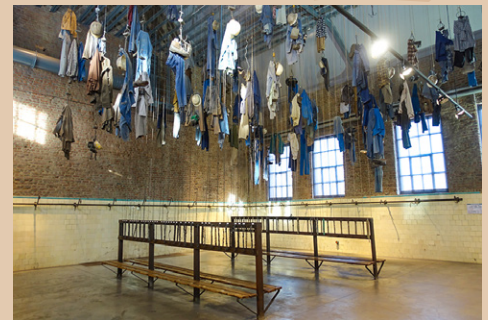
Die Region Hauts-de-France, Heimat der Bergarbeiter und des Malers Henri Matisse, begeistert Kunst- und Geschichtsliebhaber. Die Architektur von Valenciennes und den nahen Dörfern ist geprägt durch rote Backsteinbauten und Häuser mit grossen Sprossenfenstern im Parterre. Unter dem in der Vorstellung stets grauen Himmel sind die Einwohner überaus herzlich und treffen sich gern in den Estaminets. Diese für den Norden typischen Gaststätten zeichnen sich durch ihre rustikale Einrichtung aus. Zu Mittag isst man hier eine Flamiche mit Maroilles-Käse und trinkt Bier. Wer Minzbonbons mag, wählt eine andere Spezialität: die Bêtises de Cambrai aus caramelisiertem Zucker. o pst



1 Valenciennes

In Valenciennes spielt sich das Leben rund um die weite, gepflasterte Place d'Armes ab, die dank ihrer Café- und Restaurantterrassen stets bevölkert ist. Dort thront majestätisch das Rathaus mit der prächtigen Fassade aus dem 19. Jahrhundert. Unweit davon sticht eine gewagte zeitgenössische Stahlskulptur ins Auge. 45 Meter ragt die «Aiguille» (Nadel) in den Himmel hoch. Enge, gewundene Gassen wie die nur 2,5 Meter breite Rue des Sayneurs durchziehen die Altstadt. Besuchenswert ist auch der 16 000 Quadratmeter grosse Parc des Prix de Rome, in dem die mit diesem Preis ausgezeichneten Werke lokaler Künstler zu sehen sind.

tourismevalenciennes.fr; estaminet-chezmonvieux.fr



2 Lewarde

Das historische Bergbauzentrum von Lewarde bietet einen faszinierenden Einblick in die Geschichte der Region. Das Museum liegt auf dem Gelände des von 1931 bis 1971 betriebenen Bergwerks Delloye. Während vierzig Jahren wurden dort acht Millionen Tonnen Kohle unter oft schwierigen Bedingungen aus dem Untergrund gefördert. Einer der Höhepunkte des Besuchs ist der Abstieg in die rekonstruierten Stollen, welche die Arbeitsbedingungen der damaligen Zeit offenlegen. Auch der Umkleideraum – Galgenraum benannt, weil die Bergleute dort ihre Kleidung an der Decke aufhängen – kann besichtigt werden.

chm-lewarde.com





3 Condé-sur-l'Escaut

Am Ortsrand von Condé-sur-l'Escaut hat der Bergbau Spuren hinterlassen, etwa den Förderturm, der beim Kohleabbau in der Grube Ledoux genutzt wurde. Man kann den schwarzen Pfad der einstigen Abraumhalde hochsteigen. Auf einer Höhe von 74 Metern bietet sich ein schöner Blick auf die Auenlandschaft des Flusses Schelde. Virtual-Reality-Brillen lassen die Aktivitäten des Bergbauereiers im Jahr 1952 wieder aufleben. tourismevalenciennes.fr

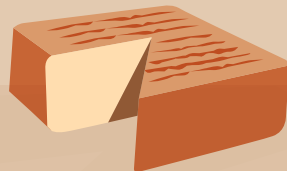


Place d'Armes, Valenciennes

BELGIEN

4 Le Cateau-Cambrésis

In Cateau-Cambrésis, Geburtsstadt von Henri Matisse, steht das einzige vom Maler selbst gegründete Museum. Leider starb der Künstler, ohne «sein» Museum je gesehen zu haben. Es befindet sich im kürzlich erweiterten Palast Fénelon, wo zahlreiche seiner Werke wie etwa «Collioure, rue du soleil» zu bewundern sind. Unter dem grau-trüben Himmel des Nordens geboren, entdeckte Matisse eines Tages im Süden das besondere Licht und Farben, die ihn verzauberten und die sein Schaffen prägen sollten. museematisse.fr

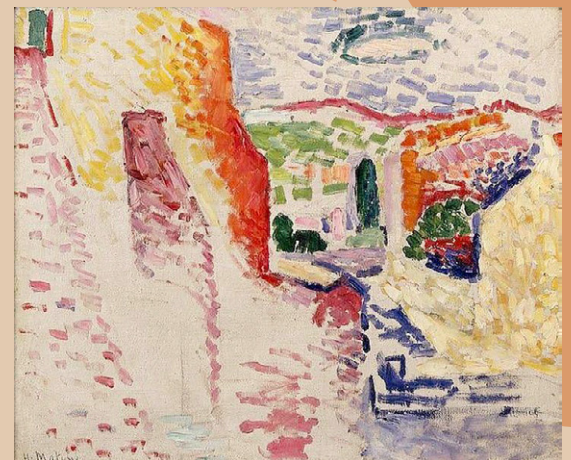


Maroilles

FRANKREICH



Henri Matisse





Dr. Pepper: Das aussergewöhnliche Dessert von Sören Herzig steht nicht immer auf der Karte. Schlagen Sie im Fall der Fälle zu.

Weit mehr als nur Tradition

Über sein grossartiges kulinarisches Erbe hinaus ist Wien heute ein wahres Geschmackslaboratorium mit städtischen Gehöften, innovativen Köchen und neuen gastronomischen Highlights.

Text Jérôme Burgener

Die Versuchung, den ganzen Aufenthalt im ersten Bezirk der österreichischen Hauptstadt – dem historischen Stadtzentrum – zu verbringen, ist gross. Kein Wunder, denn es ist einfach unglaublich schön. Doch etwas weiter weg zeigt sich eine andere Facette der Stadt: aufstrebende, kreative Quartiere, in denen die jungen Chefköche und Schöpfer eines kulinarischen Umbruchs wirken.

Am besten sucht man direkt den Meidlinger Markt auf, möglichst in Begleitung von Bianca Gusenbauer, einer leidenschaftlichen Stadtführerin und erfahrenen Köchin. Sie kennt die bedeutendsten Produzenten, Metzger und Bäcker des lebhaften Marktes. Danach führt sie die Besucher in die Winkel des 12. Bezirks, dessen Geheimnisse sie bestens kennt. Für die Mittagspause kann man sich guter Dinge für Heu & Gabel

entscheiden, wo lokale Produkte und eine Prise Verrücktheit aufeinandertreffen. Das geröstete Brot mit Kürbiskernpesto veranschaulicht dies besonders gut. Sobald man satt ist, geht es weiter mit der Erkundung.

Mit dem Quartier wechselt auch die Atmosphäre in der majestätischen Umgebung des Augartens, bei einem Spaziergang auf dem städtischen Gehöft City Farm Augarten. Auf einer halben Hektare spriessen hier Kräuter, alte oder vergessene Gemüsesorten und essbare Blumen. Flanieren, den Anekdoten der Stadtführer lauschen und alles probieren – so lässt sich die kulinarische Neuentdeckung Wiens am besten verstehen.

Trompe-l'Œil

Im Rosi-Beisl erhalten Sie einen Teller. Auf den ersten Blick ein klassisches Ni-

giri, also ein Stück leuchtend roter, saftiger Thunfisch auf Reis. Sie führen es zum Mund, und da lüftet sich das Geheimnis: Es ist zwar Reis, aber kein Thunfisch. Küchenchef und Besitzer Till Wörner hat eine vegane Neuinterpretation auf der Basis von ... Wassermelone ausgetüftelt. Das Auge erkennt etwas Vertrautes, der Gaumen enthüllt die Wahrheit. Die Illusion ist perfekt.

Um mit den gewagten kulinarischen Erkundungen fortzufahren, ist das Herzig (von Guide Michelin mit einem Stern prämiert) ein Muss. Das in einem ehemaligen Industriedepot untergebrachte Lokal beweist, dass Nüchternheit Träume nähren kann. Hinter den rohen Mauern entfaltet sich eine präzise, fast architektonische Küche, die dennoch emotional bleibt. Wollte man sich an nur einen einzigen Genuss erinnern, wäre

Augarten City Farm: grüne Insel mit essbaren Pflanzen mitten in der Stadt.



Trendige Atmosphäre und Gerichte zum Teilen: Rosi-Beisl zeigt eine populäre und moderne Facette der kulinarischen Szene Wiens.

es die Neuinterpretation eines amerikanischen Kultgetränks, das den Fans von «Forrest Gump» teuer ist: Dr. Pepper. Sören Herzig verarbeitet zwei Hauptzutaten – Kirsche und Malz –, um ein säuerlich-prickelndes, absolut unvergessliches Geschmackserlebnis zu bieten.

Ein weiterer Aspekt Wiens besticht genauso: sein Wein. Nur etwa zwanzig Minuten vom Zentrum entfernt erstrecken sich oberhalb von Neustift am Walde die Hügel des Wienerwaldes mit ihren hektarweiten Weinbergen. Hier, zwischen Stadt und Land, finden sich die berühmten Heurigenlokale, jene Weinstuben, in denen man in geselliger Atmosphäre die lokalen Tropfen genießt. Eine der bekanntesten, Fuhrgassl-Huber, verkörpert diese lebendige Tradition, bei der Wein ebenso grosszügig geteilt wird wie die Speisen. Es ist auch die perfekte Gelegenheit, den Wiener Wein par excellence zu probieren: der Gemischte Satz, ein einzigartiger Weisswein aus mehreren Rebsorten – etwa Grünem Veltliner, Riesling, Weissburgunder usw. –, die zusammen angebaut und gekeltert werden, Symbol für den Reichtum und die Vielfalt der Weinberge der Hauptstadt.

Klassiker sterben nie

Solche – etwas zeitlose – Orte zeigen auch, dass in Wien die Verwurzelung nach wie vor essenziell ist. Das beweisen manche Lokale, die Klassiker aufrichtig pflegen und sich der schnellen Küche verweigern, um eine seltene Authentizität zu bewahren. So die Gaststätte Zur Herknerin, wo man sich

wie im Esszimmer der Wirtin Stefanie Herkner fühlt. Ihr Slogan «Die Küche mit dem grossen Herz!» erlangt im ehemaligen Installateurbetrieb seine volle Bedeutung. Knödel, Sarma und andere Rezepte aus der österreichisch-ungarischen Zeit stehen auf der Speisekarte. Doch vor dem Probieren winkt uns Stefanie Herkner in die Küche und reicht uns Schürzen. Dann bereitet sie die Knödelmasse zu, aus der wir die Kugeln formen dürfen, die uns als Dessert serviert werden.

Klassischer ist das nicht wegzudenkende Plachutta, wenige Schritte vom Stadtpark entfernt. Der Tafelspitz wird hier so serviert, wie es sich gehört: erst die Bouillon, dann das zarte Rindfleisch. Aufgetragen wird mit fast schon übertriebener Ernsthaftigkeit. Die Bedienung in strenger Kleidung setzt diese leicht distanzierte wienerische Art der Eleganz fort. Für Puristen geht nichts über das Wiener Schnitzel, goldbraun gebraten, ganz nach Wunsch. Und da muss man es sich eingestehen: Auch wenn viele Restaurants weltweit dieses Gericht anbieten, schmeckt es oft am besten da, wo es herkommt.

Zwischen Moderne und Tradition zeigen diese Tafeln das Gesicht einer Hauptstadt, in der Gastronomie Kultur ist: anspruchsvoll, poetisch und zutiefst menschlich. Wien sorgt weiterhin für Appetit und neue Horizonte. o

Reise-Check

Anreise

Wöchentlich mehrere Direktflüge ab Basel, Genf oder Zürich mit Austrian. Dauer: ungefähr eineinhalb Stunden.

Wohnen

Almanac Palais: Das Hotel wurde 2023 in zwei ehemaligen Palästen eröffnet. Historische Architektur trifft auf nüchternes und modernes Design. almanachotels.com

Essen/Trinken

Herzig: Sternrestaurant. restaurant-herzig.at

Rosi-Beisl: hauptsächlich vegetarisch. rosi.wien

Heu & Gabel: reichhaltiger, schmackhafter Brunch. heuundgabel.at

Zur Herknerin: traditionell, modern und grosszügig. zurherknerin.at



Stefanie Herkner (r.), Wirtin von Zur Herknerin, lädt ihre Gäste, ohne zu zögern, ein, Hand an den Teig zu legen.



Erfahren Sie mehr über alle Vorteile Ihrer TCS Mitgliedschaft: tcs.ch/mitgliedschaft

«Meine Reisen plane und buche ich selbst»

Neu kann ich beim TCS nach Lust und Laune Mietautos, Camper, Hausboote, Fährverbindungen und mehr aussuchen und selbst buchen.

Nutzen auch Sie die TCS-Reisewelt und profitieren Sie von attraktiven Mitgliederrabatten.

tcs.ch/reisewelt



TCS – immer an meiner Seite.



GESUND



Ist Leitungswasser im Ausland trinkbar?

Viele Reisende stehen vor der Frage: Kann ich das Leitungswasser im Ausland bedenkenlos trinken? Oder riskiere ich eine Magen-Darm-Erkrankung? Reisemedizinerin Dr. Danielle Doris Gyurech klärt auf.

Wie kann man sicherstellen, dass Leitungswasser vor Ort trinkbar ist?
Danielle Doris Gyurech: Reisende sollten die Situation individuell beurteilen – der gesunde Menschenverstand ist ein guter Ratgeber. Wer auf Nummer sicher gehen will, greift zu abgefülltem Trinkwasser oder bezieht Wasser aus grossen, geprüften Wasserspendern.

Welche Alternativen gibt es, wenn man kein abgefülltes Wasser kaufen möchte?

Reisewasserfilter sind eine hervorragende Alternative – sie gibt es seit Jahrzehnten, und die Technologie hat sich stark weiterentwickelt. Ich empfehle grundsätzlich, aus gesundheitlichen und Umweltgründen einen solchen Filter mitzunehmen. Wichtig ist, auf die Qualität zu achten: Nur Filter mit Membrantechnologie, die auch Mikroorganismen entfernt, bieten echten Schutz.

Welche gesundheitlichen Risiken bestehen beim Trinken von unsicherem Leitungswasser?

In unbehandeltem Wasser können Bakterien, Viren und Parasiten vorkommen, die über fäkale Verunreinigungen ins Trinkwasser gelangen. Diese Erreger führen häufig zu Magen-Darm-Infekten, die sich durch Durchfall, Erbrechen oder Bauchkrämpfe bemerkbar machen.

Das ganze Interview finden Sie unter tcs.ch/leitungswasser

Bitte aufsteigen!

Miniatureisenbahnen für Klein und Gross.



Dampfbahn Aaretal

Unter den 33 Schienenfahrzeugen befinden sich auch das Krokodil und ein Berner Tram. Die insgesamt 1,1 Kilometer führen über das Gelände des Psychiatriezentrums Münsingen BE. Start: 6. April. Fahrt: 1 bzw. 2 Fr. (Erw.).
dampfbahn-aaretal.ch



Gartenbahn Minusio Mappo

Nur einige Schritte vom SBB-Bahnhof Tenero TI entfernt dreht diese im Grünen am Ufer des Lago Maggiore gelegene Miniaturbahn ihre Runden um einen Spielplatz. 24-mal pro Jahr steht sie Interessierten offen. Fahrt: 2 Fr.
ataf.ch



Swiss Vapeur Parc

Sechs Dampf- und etwa sechs E-Loks sind in Le Bouveret VS im Einsatz. Die zwei Kilometer lange Strecke ist mit Gebäuden, Seen und Brücken hübsch gestaltet. Täglich von 10 bis 18 Uhr. Tageseintritt: ab 13 Fr.
swissvapeur.ch



Steiner Liliputbahn

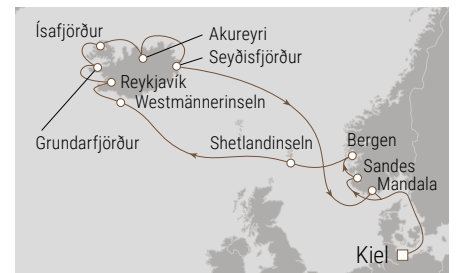
900 Meter führt die Strecke in Stein am Rhein SH am Fluss entlang. Abwechselnd ziehen eine Dampf- oder eine E-Lok die Wagen. In Betrieb ab Karfreitag, immer an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr. Fahrt: 3 bzw. 4.50 Fr. (Erw.).
steinerliliputbahn.ch



Auf Kreuzfahrt die Naturschönheiten Norwegens und Islands entdecken

Den Zauber
Islands zum
Sonderpreis
entdecken!

Ab Kiel ins Abenteuer starten: das zauberhafte norwegische Sandnes und das historische Bryggen in Bergen erkunden, die wilden Shetlandküsten entdecken. Island empfängt Sie abseits des Trubels: Erleben Sie Reykjavik, den Golden Circle, Grundarfjörður am Kirkjufell und Seyðisfjörður tief im Fjord zwischen schneebedeckten Bergen.



Inklusivleistungen

- 19-tägige Kreuzfahrt auf VASCO DA GAMA in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension an Bord
- Kreuzfahrtleitung und Service an Bord deutschsprachig
- Erstklassiges Unterhaltungsprogramm mit Shows, Live-Musik und Vorträgen
- Kofferservice zwischen Anlegestelle und Kabine
- fakultative Ausflüge mit deutschsprachiger örtlicher Reiseleitung, selten Englisch

Reise-Highlights

- Schroffe Klippen, wilde Natur, sanfte Ponys der Shetlandinseln
- Heimaey auf den Westmännerinseln voller Geschichte und Kultur
- Islands Gletscher, Vulkane, Wasserfälle und Geysire

Reisedatum und Preis

14.06.-20.07.2026

19 Tage ab CHF 2375.– pro Person in einer Garantie-Doppelkabine innen.

Jetzt detailliertes Reiseprogramm entdecken oder direkt anfragen:

Knecht Reisen AG/co Glur Reisen
Spalenring 111, 4009 Basel
team-skandinavien@knecht-reisen.ch
Telefon: +41 44 800 18 53
Weitere Angebote finden Sie unter:
www.knecht-reisen.ch/skandinavien



Scannen Sie den QR-Code für weitere Details, Preise und Bedingungen.

2605

Text Pascale Stehlin Foto Fabian Hugo

Mit fünf Jahren stand Simon Gerber zum ersten Mal auf einem Skateboard. Seither hat er es nicht mehr aus der Hand gegeben. «Ich habe Gefallen an diesem Sport gefunden, weil er viel Freiheit bietet und keine Grenzen kennt. Es gibt unendlich viele Tricks, und ich entdecke ständig neue. Auch gefällt mir, dass es ein Einzelsport ist. Ich bin ganz auf mich gestellt, was gut zu meinem Charakter passt», sagt er.

Der Siebzehnjährige hat Talent ohne Ende. Im letzten November gewann er den Schweizer Meistertitel im Street-Skateboarding in der Kategorie Elite und schlug damit all seine älteren Konkurrenten. Er lebt in Sonceboz im Berner Jura, ist Mitglied der Nationalmannschaft und trainiert unermüdlich, unter anderem in Zürich. Im Juni reist er nach Rom zu einem Weltcup-Wettkampf. «Das Niveau wird sehr hoch sein, aber so kann ich mich an den anderen messen und weiter Fortschritte machen», erklärt er. Eines seiner längerfristigen Ziele ist es, sich für die nächsten Olympischen Sommerspiele zu qualifizieren, die 2028 in Los Angeles stattfinden. «Es wäre grossartig, die Schweiz bei einem solchen Anlass zu vertreten, aber auch in so einer Stadt zu «riden».

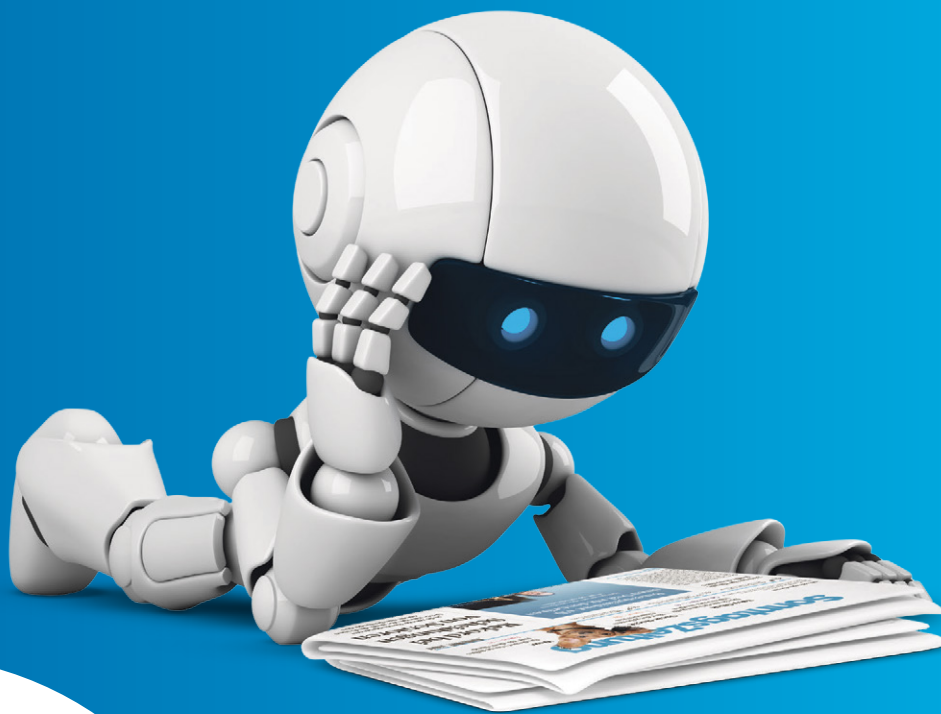
Front Blunt Flips im Garten

Seine Familie unterstützt ihn sehr und begleitet ihn häufig zu Wettkämpfen. Im Garten perfektioniert er auf einer Rampe Sprünge wie den Front Blunt Flip oder den Backside Nose Blunt. Er hat seinen eigenen, von Experten als sehr flüssig bezeichneten Stil entwickelt. Am Wochenende fährt er oft in andere Städte, um die Stimmung dort zu erleben und Gleichgesinnte zu treffen.

Parallel zu zukünftigen internationalen Wettkämpfen hofft er, durch Videoaufnahmen seiner Sprünge auf der Strasse noch bekannter zu werden: «Ich habe bereits an mehreren Video-Projekten teilgenommen, die Skateboarding in der Schweiz und in Europa ins Rampenlicht rücken. Dadurch habe ich in der Szene an Aufmerksamkeit gewonnen», sagt der Sportler. In den kommenden Monaten will er weitere Inhalte für YouTube produzieren. Auch träumt er davon, Marken zu vertreten. «Ich habe bereits das Glück, Kleidung und Schuhe von Sponsoren zu erhalten. So habe ich eine grosse Auswahl an Outfits.» o

Der unblaublich wendige Simon Gerber beim Training auf einer Rampe im Garten seiner Familie in Sonceboz.

Sonntags wird die natürliche Intelligenz befragt.



Jetzt 8 Wochen
kennenlernen für nur

CHF 22.–



SonntagsZeit zum Hinschauen

hinschauen.sonntagszeitung.ch

touring Impressum

Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber

Touring Club Schweiz

Postfach 820, 1214 Vernier (GE)

Chefredaktor

Felix Maurhofer (fm)

Stv. Chefredaktor

Dino Nodari (dno)

Redaktion

Jérôme Burgener (jb)

Dominic Graf (dg)

Juliane Lutz (jl)

Philippe Rawyler (pra)

Daniel Riesen (dan)

Pascale Stehlin (pst)

Art Director

Alban Seeger

Leitung Produktion

Susanne Troxler

Fotograf/Bildredaktion

Emanuel Freudiger (ef)

Layout

Sara Bönzli

Stephan Kneubühl

Andreas Waber

Mathias Wyssenbach (mw)

Korrektur/Übersetzungen

Grazia Annen (I)

Michela Ferrari (I)

Philippe Rawyler (F)

Madeline Röthlisberger (F)

Susanne Troxler (D)

Redaktionsadresse

Touring Club Schweiz

Redaktion Touring

Poststrasse 1

3072 Ostermundigen

+41 58 827 35 00

touring@tcs.ch

Auflage

Ausgabe in Deutsch: 702 770

Totalauflage: 1135 027

Verlag/Medienmarketing

Cumi Karagülle

Inserate

Roger Müller, Leiter Verkauf

Chantale Hofer, +41 79 123 45 33

Vanessa Ukoh, +41 76 536 81 99

anzeigen@tcs.ch

Abonnement

Für Mitglieder im Jahresbeitrag

inbegriffen. Der «Touring»

erscheint zehnmal jährlich.

Adressänderungen und Anliegen

zur Mitgliedschaft

tcs.ch/login

Oder unter Angabe der Mitglieder-

nummer direkt an:

Touring Club Schweiz

Postfach 820, 1214 Vernier

058 827 27 27, info@tcs.ch

Alle Texte und Fotos sind urheber-

rechtlich geschützt. Nachdruck, auch

auszugsweise, nur mit schriftlicher

Genehmigung des Verlags. Für unver-

langte Manuskripte wird jede Haftung

abgelehnt.

Herstellung

CH Media Print AG,

Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Vogt-Schild Druck AG, Gutenberg-

strasse 1, 4552 Derendingen

gedruckt in der

schweiz

LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch,
um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

**Mit welcher innovativen Idee zeigten die Färinger
bis im Herbst 2017 die Schönheit ihres Archipels?**

A

Puffin View

B

Lighthouse View

C

Sheep View

**Preis: 1 Gutschein von TCS Training im Wert von 100 Franken,
einlösbar für alle Kurse und Fahrtrainings.**

tcs.ch/fahrkurse

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein. Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Teilnahme gratis
bis am 26.4.2026 auf
touring.ch/leserquiz

Leserbriefe

Superlative der Strassen-

tunnels
Der im «Touring» 2/2026 auf Seite 7 beschriebene Tunnel veranlasst mich zu folgenden Zeilen: Derzeit befindet sich in Norwegen der Tunnel Rogfast im Bau und soll 2033 fertiggestellt sein. Etwa 27 Kilometer lang, befindet er sich am tiefsten Punkt 392 Meter unter dem Meerespiegel. Der Anschluss an die Insel Kvitstøy soll über einen doppelten Unterwasser-Kreisverkehr gewährleistet sein. Mit diesem gigantischen Projekt soll die E39 komplett fahrerfrei werden.

M. Rusca @

Die moralische PS-Zahl: Demokratie am Steuer

Ich finde es richtig, dass Sie in der Rubrik Technik verschiedene Modelle in allen Preisklassen und aus allen möglichen Herkunftsländern vorstellen und testen. Mir fehlt jedoch eine kritischere Haltung zu Autos aus China. Verstehen Sie mich nicht

falsch: Persönlich bin ich ein grosser Fan europäischer Automarken, es stört mich aber nicht, wenn jemand – aus welchen Gründen auch immer – ein Fahrzeug aus Japan, Südkorea oder aus den Vereinigten Staaten erwirbt. Es sind dann immer noch Produkte aus Ländern mit mehr oder weniger ähnlichen Wertvorstellungen. Aber: Wie kann man ein Produkt kaufen, das aus einem anerkanntermassen totalitären Regime kommt? Es ist mir sehr wohl bewusst, dass in vielen westlichen Autos auch Teile wie zum Beispiel E-Auto-Batterien aus China verbaut sein können, trotzdem bleibt der grösste Teil der Wertschöpfung in Europa beziehungsweise in den anderen demokratischen Ländern – und auch Arbeitsplätze! Es wäre schön, wenn Schweizer Autokäufer diesen

Aspekt mitberücksichtigen würden, denn: Sag mir, was für ein Auto du fährst, und ich sage dir, wer du bist ...

T. Mattioli @

Danke, ETI!

Auf dem Weg nach England erlitt mein* Auto in Nordfrankreich einen kapitalen Motorschaden, der nicht vor Ort repariert werden konnte. Der TCS hat meine Rückreise und die Rückführung meines Autos bestens organisiert und durchgeführt. Herzlichen Dank!

Ich* bedanke mich herzlich für die Beteiligung an den Kosten, die durch meinen Unfall im Februar in Zernez entstanden sind! Ihre Freundlichkeit, Professionalität und einfühlsame Bearbeitung meines Falls schätze ich sehr.

*Namen der Redaktion bekannt.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz. Zuschriften sind auch via E-Mail (touring@tcs.ch) möglich. Leserbriefe erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». **touring.ch**



Anlass zu Verwirrung: zwei Kontrollschilderpaare, ein Auto und viele Fragen.



Jurassische Mysterien

Im 1974 verbrachten wir unsere ersten Ferien in der Provence. Das Auto, für uns ebenfalls eine Premiere, ein VW Käfer, war nicht mehr das Allerjüngste: So musste ich bei einem Gewitter die Scheibenwischer mit einem Schuhbündel festbinden; sie standen von der Windschutzscheibe ab und blieben draussen hängen. Weil der Bremskreis ein kleines Leck hatte, musste man mit einem längeren Bremsweg als normal rechnen.

In diesem Jahr sollte die Volksabstimmung zur Gründung des 23. Kantons der Schweiz, des Kantons Jura, führen. Wir wollten zeigen, dass wir keine Berner Nummernschilder mehr wollten, und fügten über dem offiziellen Nummernschild ein unechtes Schild mit der Aufschrift «JU 23.6.74», dem Datum der Abstimmung, hinzu, was Polizei und Grenzwächtern gar nicht ge-



fiel: Als wir eines Tages die französische Grenze überquerten, verlangte ein Zollbeamter die Papiere für das zweite Nummernschild. Wie sollten wir ihm die Situation erklären? Er kam aus Toulouse und verstand nichts von dem, was wir ihm sagten. Einer seiner Kollegen kam uns zu Hilfe und sagte wortwörtlich: «Vergiss es, dies zu verstehen, es ist zu kompliziert für uns.» Dann liess er uns durchfahren. Im kommenden Jahr fuhren wir nach Schottland. Auf einer Fähre zwischen zwei Inseln fragte uns der Kapitän, ob JU die Abkürzung für Jugoslawien sei.

Damals gab es viel mehr Schnee als heute. Da der Käfer einen Heckmotor und Hinterradantrieb hatte, beluden wir den Kofferraum mit Zementsäcken, um nicht vom Weg abzukommen. Ja, wir waren keine Meister am Steuer.

Wir behielten unseren geliebten Käfer drei Jahre lang, bis schliesslich die Bremsleitung plötzlich durchbrach. Zum Glück passierte dies, als wir in einen Hof einfuhren, und ohne grösseren Schaden. Wir denken noch heute an die möglichen Folgen, wenn uns dies bei einer Notbremsung auf der Strasse zugestossen wäre ... o

Dominique und Madeleine Hubleur

«Vergiss es, dies zu verstehen, es ist zu kompliziert für uns.»

Gesucht: Leserbilder

Das erste Fahrzeug vergisst man nie. Auch nicht, was damit alles erlebt wurde. Erzählen Sie uns Ihre kuriose, spannende oder abenteuerliche Geschichte. Senden Sie uns das Bild und den Text zu.

touring@tcs.ch



Preis mit Dach:

CHF 4'550.-

~~CHF 5'000.-~~



**Bestpreis
Garantie
für TCS
Mitglieder**

EMOLI 440



Elegantes Design mit praktischer Funktionalität, ideal für alle, die Mobilität ohne Kompromisse wünschen. Ob auf dem Weg zum Einkaufen, bei Besuchen oder auf einem gemütlichen Ausflug: Dieses E-Mobil begleitet Sie sicher, komfortabel und mit Stil.



25 km/h



40-60 km



500 W

Preis ohne Dach:

CHF 3'950.-

~~CHF 5'400.-~~

EMOLI 420



Mit dem EMOLI 420 gehören Parkplatzsuche und enge Parklücken der Vergangenheit an. Mit bis zu 10 km/h sind Sie praktisch unterwegs und dürfen legal auf dem Trottoir fahren. Ein bequemer Sitz, Platz für Gepäck und der sympathische Auftritt machen ihn zum idealen Begleiter im Alltag.



10 km/h



40-60 km



500 W

CHF 2'250.-

~~CHF 3'450.-~~



microcorner

Bestellungen online unter www.microcorner.ch, mit Bestellcoupon oder per Tel. 043 931 00 45 (Mo.-Fr. 10.00 – 18.00). Angebot gültig bis auf Widerruf!

Ich bestelle zuzüglich Lieferung + Instruktion für CHF 250.- Ich wünsche Unterlagen

* TCS Mitglieder erhalten 10% Rabatt, ** Preis mit Dach +CHF 600.-

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____






E-Mail-Adresse: _____

TCS-Mitgliedernummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum: _____

Unterschrift: _____

Artikel	Farben	Preis
<input type="checkbox"/> EMoli 420 	<input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> Weiss	CHF 2'250.-
<input type="checkbox"/> EMoli 440 	<input type="checkbox"/> Blau <input type="checkbox"/> Rot <input type="checkbox"/> Gelb <input type="checkbox"/> Braun <input type="checkbox"/> Hellblau	CHF 3'950.- <input type="checkbox"/> mit Dach**
<input type="checkbox"/> EMoli 460 	<input type="checkbox"/> Rot <input type="checkbox"/> Weiss	CHF 4'800.- *
<input type="checkbox"/> EMoli 380 	<input type="checkbox"/> Rot <input type="checkbox"/> Gelb <input type="checkbox"/> Blau	CHF 4'990.- *
<input type="checkbox"/> EMoli 480 	<input type="checkbox"/> Rot <input type="checkbox"/> Silber <input type="checkbox"/> Blau <input type="checkbox"/> Gelb	CHF 5'850.- *

Coupon einsenden an: **TCS Microcorner c/o ETRIX AG, Riedthofstrasse 122, 8105 Regensdorf**, info@microcorner.ch, www.microcorner.ch. Besuchen Sie uns in Regensdorf oder Bern oder informieren Sie sich online auf www.microcorner.ch – und erleben Sie Mobilität mit Zukunft!. Lieferung in die Schweiz und nach Liechtenstein.

MARKT

FERIEN IN DER SCHWEIZ

Sonnige 3 1/2 Zi-Wg im **Süd-Tessin** zu vermieten. **Tel. 091 608 33 42**
www.camping-tresiana.ch

La Punt/Ob-Engadin: schöne, sonnige 2 1/2 Zi-Ferienwhg. Tel. 044 720 06 50 www.chesa-arnica.ch

Locarno-Minusio Eco-Häuser, geh. Pool, wund. Seesicht, Garten, ruhig
www.paganetti.ch Tel. 0917431610

CAMPINGPLÄTZE

Ruhiger, schöner Campingplatz, **Tessin**, Tel. 091 608 33 42
www.camping-tresiana.ch

SPANIEN

L'Ametlla de Mar
schöne Villa (3Whg), direkt am Meer, Pool, paradisische Lage
www.villa-mayr.ch / 0332511727

MOBILHOME

Zu Verkaufen Mobilhome
Fester Standplatz auf Berner Höhe - Goldau. Renoviert, ruhig gelegen m. Gartensitzplatz. Auskunft u. Bilder **0797486987**

WOHNMOBILE

An+ Verkauf Wohnmobile
Tausch Leasing Kredit
079 304 74 51 H. Messerli

AUTOMOBILE VON A-Z

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE
Tel. 079 777 97 79 (Mo-So)
auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW.
Seriös • Schnell • CH-Unternehmen

AUTOANKAUF! PW, Nzf, gerne auch ältere Fzg. Barzahlung. Abholung. Tel. 044 431 51 64

Kaufe Autos+Busse,Zust.+km egal,
auch unfall.Fair+Barbez.Abholung
079 534 00 11, Mo bis So 24 Std

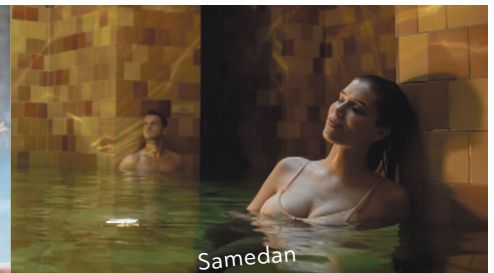
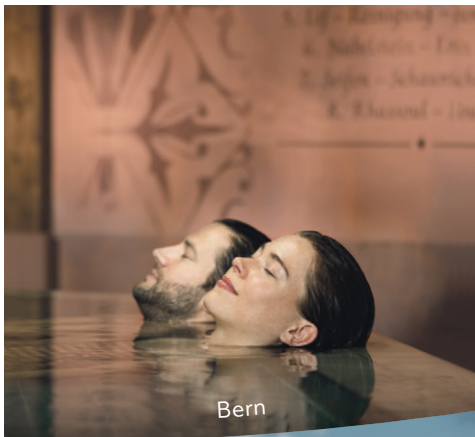
WOHNWAGEN

Zu kaufen gesucht Wohnwagen-Occasionen ältere bis neuere, fahrbar, Ausweis, Abholung - Barzahlung **Tel. 044/780 99 17**

DIVERSES

Kaufe Modelleisenbahnen alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: **052 232 36 17** R. Braun

Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren. Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: **Tel. 041 280 53 89**



Endless wellness in unseren sechs Spa-Welten
in Bern, Schönbühl, Samedan, Zürich, Rigi Kaltbad und Locarno
aquaspa.ch

AQUA SPA

Entdecken Sie 3 Sondermodelle aus 600 Lagerfahrzeugen !

ab CHF **60'400.-**
~~CHF 63'190.-~~
V540G - komplett ausgestattet
bantam van

CHF **75'900.-**
~~CHF 86'030.-~~
P720FGJ - komplett ausgestattet
PILSTE

CHF **83'400.-**
~~CHF 95'200.-~~
G690CJ - komplett ausgestattet
PILSTE

bantam van BURSTNER carado camptago Das ReiseMobil DREAMER SERIBA EURA MOBIL FENDT CARAVAN Forster HANROAD Hobby HYMER joa LAIKA mobilu PILSTE LE VOYAGEUR

bantam.ch Offizieller Anbieter für Camper

bantam



microcorner

3, 2, 1... Frühling!

E-SCOOTER

E-CROSS

E-RIDES

E-ROLLER

E-MOLI

E-MICROCAR

Bei TCS Microcorner erhalten Sie hochwertige, geprüfte E-Mikromobilitätslösungen – unsere Fahrzeuge wurden von Experten geprüft und sind legal auf Schweizer Strassen fahrbar.



Mobilitäts-Garantie



Zufriedenheits-Garantie



Service-Garantie

Kleine, elektrische Fahrzeuge für kurze Strecken

clever - effizient - günstig - nachhaltig



TCS Volks-E-Scooter-Packages

Kraftvoller VMAX Scooter mit Blinker, Tasche, Handyhalter und Schloss:




Power Sprinter

Mikromobilität für jeden Haushalt! Das sind die TCS Volks-E-Scooter Pakete. Hier mit dem **VMAX VX2 PRO ST-B**. Beeindruckende Leistung, helle Blinker an Lenker und Heck für sichere Navigation im Verkehr, robust. Maximale Sicherheit und Qualität.

20.3 kg 45 km 1300 W

CHF 590.-

~~CHF 790.-~~



Power Runner

Die TCS Volks-E-Scooter Pakete machen zeitgemässe Fortbewegung für jeden Haushalt zugänglich. Der **VMAX VX2 PRO GT-B** überzeugt mit denselben Merkmalen wie sein Bruder, verfügt jedoch über einen grösseren Akku für mehr Reichweite.

20.4 kg 60 km 1300 W

CHF 790.-

~~CHF 990.-~~

XB

ZERO



NEU!
Im Sortiment

45 km/h 75 km 7,5 kW

Halb Motocross, halb Mountainbike: Die Zero XB verbindet **Offroad-Spass** mit urbaner **Alltagstauglichkeit**. Mit abgestimmtem Fahrwerk, intuitiver **E-Power-Steuerung** und schnell wechselbarer Batterie ist sie jederzeit startklar. Fahrbar **ab 15 Jahren mit A1 (45 km/h)** oder mit dem B-Führerschein.

CHF 4'000.-



S02C

SILENCE O



85 km/h 137 km 6,3 kW

Der Silence S02C steht für moderne Elektromobilität im urbanen Alltag: **leistungsstark, effizient, nahezu lautlos und mit viel Platz**. Der herausnehmbare, **rollbare Akku** ermöglicht ein **einfaches Laden**. Die robuste Bauweise sorgt für souveränes Fahrverhalten.

CHF 4'750.-



E2 Urban

ECOOTER



Bestpreis Garantie
für TCS Mitglieder

25 km/h 130 km

Der vollwertige E-Roller bietet bequemen Platz für zwei Personen sowie praktischen Stauraum. **Erhältlich als 25 km/h-Version (ab 16 Jahren, ohne Prüfung) oder 45 km/h, auf Wunsch nachträglich freischaltbar.**

CHF 3'350.-

~~CHF 3'650.-~~



FW-06

FELO



125 km/h 94 km 11 kW

Der Felo beschleunigt in nur 2,9 Sekunden auf 50 km/h. **ABS, Traktionskontrolle** und Scheibenbremsen sorgen für Sicherheit, Keyless-System und Smart App für Komfort. **5 Jahre** oder 50'000 km Garantie auf Batterie.

CHF 4'850.-

~~CHF 6'450.-~~



Besuchen Sie uns in Regensdorf oder Bern oder informieren Sie sich online auf www.microcorner.ch – und erleben Sie Mobilität mit Zukunft! Testfahrten möglich bei TCS Microcorner c/o ETRIX AG:

Riedthofstrasse 122
8105 Regensdorf
+41 43 931 00 45

Tschäppätstrasse / Bernexpo Halle 1.1
3014 Bern
+41 31 533 00 45

Preis inkl. MWST, zuzüglich Versand/Lieferung. Abholung in Regensdorf oder Bern möglich.

Infos und Bestellungen unter:

www.microcorner.ch

info@microcorner.ch

+41 43 931 00 45



TCS Verkehrsrechtsschutz:

Damit Sie bei einem

Verkehrsrechtsstreit nicht

den Kürzeren ziehen.

Bis zu CHF
2 Mio.
Deckung

Die Strassen werden immer voller, und schnell ist etwas passiert. Ziehen Sie in einem solchen Fall nicht den Kürzeren. Verlassen Sie sich besser auf einen starken Partner, wenn es um Ihr Recht im Strassenverkehr geht. Unsere 80 Anwältinnen und Juristen setzen sich mit ihrem breiten und tiefen Fachwissen für Sie ein – auch ohne vorliegenden Schadenfall.



Jetzt mehr zum
TCS Verkehrsrechtsschutz erfahren:
tcs.ch/vrs



clubshop

04/26

Jetzt den neuen TCS Clubshop
für Mitglieder entdecken.

Reisetasche 2-in-1

Art. Nr. TCS-00049

CHF Mitgliederpreis

89.90



Bequemer Klappstuhl

Art. Nr. TCS-01024

CHF Mitgliederpreis

ab 110.90



Gooloo A3 Jump Starter und Luftkompressor

Art. Nr. TCS-00111

CHF Mitgliederpreis

99.90



TCS Clubshop Partnerschaft

THULE
SWEDEN

Entdecken Sie die spannenden Angebote im TCS Clubshop



Michael Leiser
Leiter TCS Clubshop



Faltbarer Trolley

Art. Nr. TCS-00010

Platzwunder: Der faltbare und tragbare Trolley mit grossen Rollen ist ideal für den Einsatz auf unebenem Gelände – ob beim Camping, Einkaufen oder im Haushalt. Die robuste Konstruktion sorgt für hohe Tragfähigkeit, das klappbare Design ermöglicht eine platzsparende Aufbewahrung. Mit nur wenigen Handgriffen ist der Trolley bereit für seinen nächsten Einsatz. Überzeugen Sie sich selbst! Der nebenstehende QR-Code führt direkt zum Video.

CHF Mitgliederpreis

59.90



Hier zum Video

Must-have für die Outdoor-Saison

Liebe TCS-Mitglieder

Zur sorgfältigen Zusammenstellung unseres Sortiments gehört auch, uns zu fragen, welches Produkt noch fehlt. In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen die jüngste Antwort auf diese Frage: Einen vielseitig einsetzbaren Trolley, der sich bei Nichtgebrauch platzsparend zusammenfalten und einfach im Kofferraum, Camper oder Schrank verstauen lässt.

Der faltbare Trolley ist mit wenigen Handgriffen einsatzbereit, äusserst stabil und so bemessen, dass handelsübliche Einkaufstaschen darin Platz finden. Mit eingefahrenem Teleskopgriff, aufgesetztem Deckel und arretierten Rädern geht er fast als Kleinmöbel durch und kann in der Ferienwohnung ungeniert als mobiler Vorratsschrank eingesetzt werden.

Als Mobilitätsexperten richten wir unser Augenmerk immer auch auf die Fahrbarkeit – und deshalb ist unser Trolley mit grossen, leichtlaufenden Lenkrollen ausgerüstet. Damit ist er nicht nur wendig, sondern lässt sich auf unebenem Untergrund leise und ohne Kraftanstrengung manövrieren. Davon konnte ich mich neulich selbst überzeugen, als ich in der Schaffhauser Altstadt den Trolley durch die mit Kopfsteinpflaster ausgelegten Gassen zog. Da ich allein unterwegs war, gibt es dazu leider kein Video, dafür haben wir **online ein Video zur praktischen Handhabung** unseres Trolleys bereitgestellt.

Neben vielen Zusatzinformationen zu den aktuellen Angeboten finden Sie unter www.clubshop.ch das gesamte Sortiment. Bestimmt ist auch für Sie etwas Passendes dabei!

Herzliche Grüsse
Michael Leiser
Leiter TCS Clubshop

Ihre Vorteile



Produkte ausgewählt vom Profi

Alle unsere Produkte sind von Profis sorgfältig und speziell für Sie ausgesucht worden.



3 Jahre Garantie

Auf alle Artikel aus dem TCS Clubshop erhalten Sie 3 Jahre Garantie, also 1 Jahr mehr als gesetzlich vorgeschrieben.



Gratis Lieferung ab 100 CHF Bestellwert

Ab einem Bestellwert von CHF 100 ist der Versand kostenlos.



Lieferung innert 1-3 Tagen bei Bestellung bis 12:00 Uhr

Bestellen Sie bis 12.00 Uhr und erhalten Sie Ihre Lieferung spätestens in 72 Stunden, in der Regel aber schneller.



5% Cashback mit der TCS Mastercard®

Bezahlen Sie Ihren Einkauf mit einer TCS Mastercard, erhalten Sie automatisch 5% Cashback.

Ihr Begleiter für grenzenlose Outdoor-Erlebnisse



Thule Arcos Box XL Heckbox

Art. Nr. TCS-02402

Zusatzraum: Mit der Thule Arcos Box XL gewinnen Sie zusätzlichen Stauraum am Heck des Autos; ohne Abstriche bei der Zugänglichkeit oder Aerodynamik. Dank seiner zusätzlichen Breite passen bis zu vier Paar 180 cm lange Skier hinein. Hinweis: Die Thule Arcos Box XL muss mit der Thule Arcos Plattform verwendet werden.

CHF Mitgliederpreis

999.—

Thule Arcos Box XL Platform Bundle

Art. Nr. TCS-02404

CHF Mitgliederpreis

1299.—



Alle Preise inkl. Versandkosten

Thule EasyFold 3

Art. Nr. TCS-02406

Freiheit: Der Thule EasyFold 3 Fahrradträger bietet grösste Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit. Dank des innovativen Designs lässt er sich einfach mit einer Hand bedienen, ist faltbar und ermöglicht zusätzlichen Platz für ein drittes Fahrrad. Auch für E-Bikes und schwere MTBs. Mit stilvollem Aussehen und integrierten Lampen kombiniert er Sicherheit und Eleganz.

CHF Mitgliederpreis

699.—



Thule Allax M

Art. Nr. TCS-02405

Getestet: Die Thule Allax Hundebox bietet maximalen Schutz für Sie und Ihren Hund – getestet vom TCS. Mit innovativer Knautschzone, Gasdruckfeder für sanftes Öffnen und integriertem Schloss garantiert sie Sicherheit und Komfort. Dank individueller Grössenanpassung passt sie perfekt in Ihr Auto und sorgt für eine ruhige, sichere Fahrt. Ideal für aktive Hundebesitzer, die ihren Vierbeiner unterwegs optimal schützen möchten.

CHF Mitgliederpreis

579.—



TCS Clubshop Partnerschaft



Auto

Auf der Strasse.

Ein zweites Zuhause – Ihr Auto unkompliziert und bequem ausrüsten für einen angenehmen Alltag und entspannte Reisen. Entdecken Sie clevere Lösungen, die Komfort, Sicherheit und Stil vereinen.

Reinigungseimer

Art. Nr. TCS-00062

Saubere Lösung: Der Valma Reinigungseimer umfasst hochwertige Putz- und Pflegemittel sowie Zubehör für die perfekte Innen- und Aussenreinigung Ihres Autos. Mit einem Griff haben Sie alles zur Hand, was Sie für ein streifenfreies, makelloses Ergebnis brauchen. Und nach getaner Arbeit lässt sich alles wieder sauber und kompakt verstauen.

CHF Mitgliederpreis

39.—



Warnweste 2er-Set Erwachsene

Art. Nr. TCS-00012

Sichtbar: Praktisches Warnwesten-Set für hohe Sichtbarkeit: 2 reflektierende Westen für Erwachsene, die sich kompakt verstauen lassen. Im Notfall getragen, sorgen die Westen für mehr Sicherheit durch bessere Sichtbarkeit.

CHF Mitgliederpreis

17.50



Gooloo A3 Jump Starter und Luftkompressor

Art. Nr. TCS-00111

Ready, set, gooloo: Der Gooloo A3 kombiniert Starthilfe, Reifenkompressor, Powerbank und LED-Licht in einem kompakten Gerät. Mit 3000 A Spitzenleistung startet er zuverlässig 12 V-Fahrzeuge bis 9,0 l Benzin oder 6,5 l Diesel, während die intelligente Aufpumpfunktion mit fünf Modi für optimalen Reifendruck sorgt.

CHF Mitgliederpreis

99.90

GOOLOO
ALWAYS GOOD TO GO



Kungs Autowaschbürste mit Teleskopstiel

Art. Nr. TCS-00069

KUNGS
MADE IN FINLAND

Schonende Reinigung: Die Teleskop-Autowaschbürste von Kungs mit weichen Borsten schont den Lack und erreicht dank ausziehbarem Stiel auch schwer erreichbare Stellen. Mit Abziehlippe und Anschluss an den Gartenschlauch erleichtert sie eine schnelle, komfortable Autopflege zu Hause.

CHF Mitgliederpreis

26.90



Rettungswerkzeug 2er-Set

Art. Nr. TCS-00016

Ernstfall: Sicher, robust, griffbereit. Kompaktes Notfall-Tool aus hochwertigem Aluminium mit integriertem Gurtmesser und Glasbrecher. Erlaubt schnelle Hilfe beim Fahren oder unterwegs.

CHF Mitgliederpreis

29.90

**Im Notfall
eine Lösung
griffbereit!**



Felgenbaum

Art. Nr. TCS-00060

Sommerpause: Mit diesem Felgenbaum lagern Sie Ihre Winterreifen fachgerecht. Druckstellen- und Schwitzwasserbildung werden effektiv verhindert. Dank den 4 Lenkrollen kann der Felgenbaum leicht bewegt werden.

Im Lieferumfang ist eine praktische Reifenabdeckung enthalten.

CHF Mitgliederpreis

64.90



Online mehr über alle Auto-Produkte erfahren.



Digitale Akku-Luftpumpe

Art. Nr. TCS-00008

Volle Puste: Leistungsstarke Luftpumpe aus Kunststoff mit automatischer Abschaltung und digitaler Druckanzeige (bis 120 psi / 8,25 bar). Ausgestattet mit 2000 mAh Akku, mehreren Ventiladaptoren, integrierter Taschenlampe und Warnlicht.

CHF Mitgliederpreis

54.-



**TCS
TIPP**

Sommerreifen rechtzeitig wechseln:

Wenn die Temperaturen konstant über 7°C liegen, bieten Sommerreifen besseren Grip und kürzere Bremswege – besonders bei Frühlingsregen. Für Sommerreifen gilt die **Faustregel „Ostern bis Oktober“** und der TCS unterstützt Sie mit seinen Reifenratgebern bei der richtigen Wahl.



Travel

In den Ferien.

Reisen, wie Sie es lieben. Individuell, flexibel und gut vorbereitet. Unsere Auswahl unterstützt Sie dabei, **entspannt ans Ziel** zu kommen und unvergessliche Erlebnisse zu geniessen.

Vakuum Rucksack

Art. Nr. TCS-00021

Verdichtet: Reduzieren Sie das Gepäckvolumen durch Komprimierung des Inhalts, während der Zugriff auf weitere Gegenstände dank der durchdachten Innenaufteilung gewährleistet bleibt. Mit der per USB-C aufladbaren Pumpe ist das Vakuumieren auch unterwegs jederzeit möglich.

CHF Mitgliederpreis

149.—

**Viel Gepäck?
Kein Problem, mit
der Vakuum-Funktion
bleibt kein Platz
ungenutzt.**



Wenger Mini Kofferwaage

Art. Nr. TCS-02104

Praktisch: Die kompakte Wenger Mini Kofferwaage hilft Ihnen, Ihr Gepäck schon zu Hause korrekt zu wiegen und unnötige Gebühren zu vermeiden. Dank einfacher Bedienung und bis 40 kg Tragkraft behalten Sie jederzeit die Kontrolle über das Gewicht Ihres Reisegepäcks. Ein kleines Tool, das jede Flugreise entspannter macht.

CHF Mitgliederpreis

15.90



Reise Organisierer

Art. Nr. TCS-00051

Ordentlich: Im Reisezubehör-Organisierer findet alles einen fixen Platz: Zwei grosszügige Fächer bieten Raum für Reiseunterlagen, Kabel, Ladegeräte und Karten.

CHF Mitgliederpreis

22.50



Reisetasche 2-in-1

Art. Nr. TCS-00049

Taschen-Rucksack: Diese robuste Tasche aus strapazierfähigen Materialien vereint das bequeme Packen einer Reisetasche mit dem Tragekomfort eines Rucksacks. Dank einem Fassungsvermögen von 42 Litern findet alles Wichtige für einen Kurztrip darin Platz.

CHF Mitgliederpreis

89.90



Skross TCS Welt-Adapter mit Gratis-Kissen

Art. Nr. TCS-00059

Weltverbunden: Der Skross Reiseadapter mit USB- und USB-C-Anschluss lädt zwei Geräte gleichzeitig und funktioniert in über 200 Ländern – von Australien bis Finnland. Kompakt, sicher und zuverlässig ist er der ideale Begleiter für internationale Reisen.

CHF Mitgliederpreis

44.90



Zu jeder Bestellung ein Skross Mini-Kissen gratis dazu!



EasyNap® Rückenkissen

Art. Nr. TCS-00040

Ergonomisch: Das EasyNap® Rückenkissen unterstützt Ihre Wirbelsäule und sorgt für entspanntes Sitzen im Auto, Zug oder Flugzeug. Dank Memory Foam reduziert das Kissen Druckpunkte und passt kompakt in jedes Reisegepäck. Der atmungsaktive CoolPass-Bezug bleibt angenehm frisch und ist waschbar.

CHF Mitgliederpreis

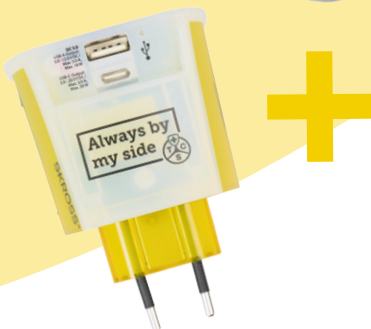
34.90



**TCS
TIPP**

Entspannt reisen – vom Packen bis zur Ankunft:

Gut organisiertes Gepäck ohne Übergewicht vermeidet Stress am Flughafen. Und auf längeren Auto- oder Zugfahrten sorgt eine bequeme Sitz- oder Nackenstütze dafür, dass Sie entspannt und ohne Verspannungen ankommen – ganz gleich, wohin die Frühlingsreise führt.



Online mehr über alle Reise-Produkte erfahren.



Camping &
Outdoor

In der Natur

Ob Natur pur oder gemütlicher Zeltplatz – mit der richtigen Ausrüstung wird jedes **Outdoor-Erlebnis zum Genuss**. Mit den praktischen und durchdachten Produkten von **Brunner Outdoor in Motion** sind Sie bereit für jedes Abenteuer.

Heckklappenzelt Comet VW T5/6

Art. Nr. TCS-01002

Geräumig: Das Comet Heckklappenzelt erweitert Ihren VW T5 oder T6 um einen geschützten Raum zum Schlafen, Kochen oder Auslagern von Gegenständen. Die rahmenlose Konstruktion wird einfach über die Heckklappe gezogen und schafft im Nu ein luftiges, komfortables Ambiente. Mit Aufstellstangen kann zusätzlich ein schattiger Platz zum Entspannen geschaffen werden.

CHF Mitgliederpreis

151.90



Zeltteppich Balmat 250 x 450 cm

(weitere Größen im Shop erhältlich)

Art. Nr. TCS-01010

Wohnlich: Der Zeltteppich Balmat schafft ein angenehmes Wohlgefühl vor dem Zelt oder Wohnmobil und sorgt dank atmungsaktiver, formstabiler Struktur für einen saubereren, komfortablen Vorplatz. Der leichte, langlebige Kunststoff ist waschbar, UV-beständig und leicht zu verstauen. So ist der Teppich bei jedem Camping-Ausflug einfach mit dabei.

CHF Mitgliederpreis

85.90



Bequemer Klappstuhl

Art. Nr. TCS-01024

Wohlfühlkomfort: Klappstuhl mit siebenfach verstellbarer Rückenlehne und bequemer Allwetter-Polsterung. Um optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten, ist der Stuhl in drei verschiedenen Grössen erhältlich. Wählen Sie das Modell, das am besten zu Ihnen passt.

CHF Mitgliederpreis

ab 110.90



**Extra
Comfort**



Azabache Cube

Art. Nr. TCS-01035

Platzwunder: Kochfläche mit aufsetzbarem Wind- und Spritzschutz sowie Stauraum für Töpfe und Geschirr – das bietet die Azabache Cube Kochbox. Sie ist mit wenigen Handgriffen einsatzbereit und lässt sich bei Nichtgebrauch platzsparend zusammenklappen und verstauen.

CHF Mitgliederpreis

170.90



Reisedusche Riofresco

Art. Nr. TCS-01058

Erfrischend: Mit der wiederaufladbaren Reisedusche Riofresco können Sie sich unterwegs schnell und unkompliziert abduschen, Ihren Haustieren eine Erfrischung gönnen oder Ihre Ausrüstung reinigen. Einfach die Pumpe in einen Wassertank oder Bach eintauchen und einschalten.

CHF Mitgliederpreis

56.90



Tisch Elùtop ComPack 80 x 80

Art. Nr. TCS-01033

Gleicht Unebenheiten aus: Der Elùtop ComPack Tisch bietet eine stabile Fläche für Mahlzeiten oder Spiele und lässt sich dank klappbarer Platte leicht transportieren. Die verstellbaren Beine gleichen unebenen Boden mühelos aus. So entsteht beim Camping, Picknick oder unterwegs schnell ein angenehmer Platz zum Zusammensitzen.

CHF Mitgliederpreis

161.90



**TCS
TIPP**



Gut vorbereitet in die Saison starten:

Bevor es auf den ersten Frühlingsausflug geht, lohnt sich ein kurzer Funktionscheck des Campingkochers und des Brennstoffs – so steht dem Frühstück draussen nichts im Weg. Kleine Komforthelfer wie Campingmöbel oder Outdoor-Teppich machen den Saisonstart unkomplizierter und sorgen für eine gemütliche Atmosphäre, egal ob auf dem Campingplatz oder beim Tagestrip.

Online mehr über die
Camping & Outdoor Produkte erfahren.



Visibility



In der Nacht.

Im Verkehr wird man schnell übersehen. Das wollen wir ändern, denn jeder Unfall ist einer zu viel. Ein wichtiger Schritt zu **mehr Sicherheit ist bessere Sichtbarkeit.**

UCME Kappe reflektierend

Art. Nr. TCS-00104

Stylisch: Die reflektierende UCME Kappe verbindet modernen Look mit Sicherheit durch Sichtbarkeit: Das melierte Gewebe wirkt bei Tageslicht unscheinbar, in der Dämmerung und bei Nacht sorgen die reflektierenden Fäden dafür, dass Sie schon bei wenig Lichteinstrahlung sichtbar werden.

CHF Mitgliederpreis

28.90



UCME

GoFluo George Grey Reflektierende Weste

Art. Nr. TCS-02204

Auffallend: Die GoFluo George Grey Weste kombiniert vollreflektierendes Material mit neongelben Akzenten und sorgt dafür, dass Sie bei allen Lichtverhältnissen gut zu sehen sind. Winddichte Front und atmungsaktiver Rücken halten angenehm trocken, während Taschen und Zwei-Wege-Reissverschluss für Komfort sorgen. Ideal für Arbeitsweg, Training und Alltag.

CHF Mitgliederpreis

59.95



LED Warnleuchte

Art. Nr. TCS-00018

Signalstark: LED Warnleuchte mit 9 Warnfunktionen, 15 hellen LEDs und IP67-wasserdicht. Flexibel montierbar mit Haken und Magnet. Die 15 extra hellen LEDs (12 x rot, 3 x weiss) garantieren eine Leuchtdauer von mehr als 10 Stunden. Dauerlicht, Wechsellicht und SOS sorgen für optimale Sichtbarkeit bei Notfällen oder beim Camping.

CHF Mitgliederpreis

23.90



Wowow 3M Speichenreflektoren

Art. Nr. TCS-02313

Blickfang: Die Wowow 3M Speichenreflektoren sind die ideale Ergänzung für jedes Velo, da sie die Sichtbarkeit von der Seite erhöhen. Sie passen auf Speichen von 1,8 bis 2 mm, sind langlebig und abwaschbar. Wenig Aufwand mit grossem Effekt.

CHF Mitgliederpreis

22.90



Online mehr über alle Visibility-Produkte erfahren.

Wowow Arm-/Beinband SNAP

Art. Nr. TCS-02317

Vielseitig: Das Wowow SNAP WRAP Arm-/Beinband rollt sich selbst um Arm oder Bein und sorgt dank reflektierendem 3M-Material für bessere Sichtbarkeit bei Tag und Nacht. Die bruchssichere Edelstahlfeder und die weiche Rückseite bieten Komfort und Halt. Ideal, um Hosenbeine zu fixieren, und zugleich aufzufallen.

CHF Mitgliederpreis

12.50



Stirnleuchte

Art. Nr. TCS-00067

Grosses Sichtfeld: Die wiederaufladbare LED-Stirnleuchte mit 230° Weitwinkel, 350 Lumen vorne und seitlichem Strahler leuchtet das Sichtfeld optimal aus. Sie lässt sich berührungslos bedienen, verfügt über vier Leuchtmodi, ist grössenverstellbar und leicht.

CHF Mitgliederpreis

19.90



**TCS
TIPP**

Besser gesehen werden, wenn die Tage länger werden: Im Frühling ist es morgens noch dunkel und abends oft dunstig – wer joggt oder das Velo nutzt, erhöht mit reflektierenden oder leuchtenden Elementen die eigene Sichtbarkeit deutlich. Ebenso wichtig: Velolichter und Reflektoren rechtzeitig prüfen, damit der Start in die Velosaison sicher gelingt.

Highlights

KoKoTé Einkaufstrolley «ZuZi»

Art. Nr. TCS-20100

Langlebig: Mit dem ZuZi bringen Sie Ihre Einkäufe bequem zu Fuss oder mit dem Velo nach Hause. Die Tasche mit einem Fassungsvermögen von 44 Litern, zwei seitlichen Reissverschlüssen und zwei Aussenfächern kann auch als Rucksack verwendet werden. 5 Jahre Garantie!

CHF Mitgliederpreis

380.—



Das mobile Laufgitter für Kinder

Geborgen spielen: Tenty bietet höchste Sicherheit beim Spielen und Ausruhen im Garten, unterwegs oder in der eigenen Stube; dank Netzwänden haben Sie Ihr Kind immer im Blick. Mit Tenty schaffen Sie innerhalb von 20 Sekunden überall und jederzeit eine vertraute Umgebung, in der Ihr Kind bequem und sicher spielen kann.

SET TENTY Laufgitter, Matte, Abdeckung blau

Art. Nr. TCS-02517

CHF Mitgliederpreis

169.—



TENTY Pop-Up Laufgitter rosa

Art. Nr. TCS-02512

CHF Mitgliederpreis

129.—



Die grösste Taschenherstellerin der Schweiz! KoKoTé ist in Uri zuhause, wo urbane Eleganz auf Ursprünglichkeit trifft. Jedes Produkt wird in der hauseigenen Manufaktur in Uri gefertigt.



Twistboxes

Art. Nr. TCS-00129

Platzgewinn: Während Twistboxes auf dem Fahrzeug 520 Liter zusätzlichen Stauraum schafft, braucht die Dachbox zu Hause kaum Platz. Einfach Bodenplatte herausnehmen und Box aufrollen. Die wetterfeste, stabile Twistboxes ist mit gängigen Dachträgern kompatibel.

CHF Mitgliederpreis

829.—





Den Tank- und Ladekosten die gelbe Karte zeigen heisst:

Günstiger unterwegs

- Bis zu 5 Rappen pro Liter günstiger tanken
- 5% Cashback beim Aufladen des Autos
- 20% Cashback beim Parken mit TCS Park & Pay
- 5% Cashback bei TCS Mietwagen (zusätzlich zu den 5% Rabatt für alle TCS Mitglieder)
- 1% Cashback auf die Ausgaben bei SBB, SWISS, Edelweiss und Mobility

Weitere Vorteile

- Mitglieds-, Bezahl- und Sparkarte in einem
- Dauerhaft kostenlose TCS Mastercard®
- Online beantragen und lossparen

Mit der besseren TCS Mitgliedskarte für unterwegs



Jetzt mehr
erfahren:
club.tcs.ch/mitgliedskarte

CHF 50.-
Startguthaben
geschenkt¹



¹ Die TCS Member Mastercard ist eine Kreditkarte ohne Jahresgebühr, die von der Cembra Money Bank AG in Zürich herausgegeben wird. Die Gutschrift des Startguthabens erfolgt ca. 14 Tage nach erfolgreicher Antragsprüfung und Erhalt der TCS Member Mastercard. Der Kartenantrag muss bis zum 05.04.2026 bei der Cembra Money Bank AG gestellt werden. Dieses Angebot richtet sich ausschliesslich an TCS-Mitglieder mit Wohnsitz in der Schweiz, die noch keine TCS Member Mastercard besitzen.



TCS Autoversicherung: Erstklassiger Schutz zum Toptarif. Für unsere TCS-Mitglieder.



Berechnen Sie jetzt Ihre Prämie online oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!



[tcs.ch/av](https://www.tcs.ch/av)



0800 801 000



Von Moneyland bestätigt: Höchste Kundenzufriedenheit!
Geniessen Sie optimalen Schutz ganz nach Ihren Bedürfnissen.

 moneyland.ch

Autoversicherung

1. Rang

Kundenzufriedenheit
2025